

BALVI GmbH

☎ +49 451 7 02 80 - 0

☎ +49 451 7 02 80 - 40

✉ info@balvi.de

🌐 www.balvi.de

Firmensitz

Isaac-Newton-Straße 11
23562 Lübeck

Niederlassung

Charlottenstraße 40
14467 Potsdam

Geschäftsführung

Sascha Leichenring, Ralf Barth,
Hermann Damböck

Prozessbeschreibung Veterinär- Kontrollassistent Auslieferung 1.24.13

Datum: 13.11.2018 – Version: 9.0

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Aufruf	3
3	Erfassung	5
3.1	Betriebsbesuch	5
3.2	Betriebspersonal	6
3.3	Begleitpersonal	6
3.4	Kontrollart	7
3.5	Kontrollumfang	8
3.6	Drucken	9
3.7	Weitere Besuchsdaten	13
3.8	Tierzahlerhebung und Erfassung der kontrollierten Tieranzahl	14
3.9	Checklisten	15
3.10	Messprotokolle für den Fachbereich TSCH	22
3.10.1	Aufbau des Formulars	22
3.10.2	Erfassung	23
3.10.3	Messprotokolle - Fehler in der Sortierung der Rinder	30
3.10.4	Messprotokolle – Grenzwertfeld	30
3.11	Tiereingriffe für den Fachbereich TSCH	30
3.11.1	Aufbau des Formulars	30
3.11.2	Tiereingriff erfassen und löschen	31
3.12	Verstöße und Behebungsfristen	33
3.13	Erfassung über den Assistenten „Abschließen“	35
4	Übernahme der Daten aus dem Assistenten in die BALVI iP Objekte	37
4.1.1	Allgemeines	37
4.1.2	Übernahme der Eingaben zum „Betriebsbesuch“	38
4.1.3	Übernahme der Eingaben zum „Betriebspersonal sowie zum weiteren Begleitpersonal“	39
4.1.4	Übernahme der Eingaben zu den „Weiteren Besuchsdaten“	40
4.1.5	Übernahme der Eingaben zur Kontrollart sowie zu einer nicht vollständig durchgeführten Kontrolle	43
4.1.6	Angaben zum Kontrollumfang	44
4.1.7	Angaben zur Anzahl der kontrollierten Tiere	45
4.1.8	Anlage von Kontrollpunkten / Verstößen zur Kontrolle	46
4.1.9	Anlage der Messpunkte mit zugehörigen Messwerten	48
4.1.10	Anlage der Tiereingriffe mit zugehörigen Werten	50
5	Auslagen und Wegstrecken sowie Maßnahmen zum durchgeführten Besuch	51
6	Nachbearbeitung der Besuche über den Assistenten	52
7	Erfassung von weiteren Überwachungstätigkeiten zum Besuch	53
8	Löschen von VET-Besuchen in BALVI iP	53
9	Validierung	54
9.1	Teil 1: Validierung im VKA	55

1 Einleitung

Der Assistent wurde für die Vorbereitung sowie die Neuerfassung und Nachbearbeitung von Kontrollen im Veterinärbereich implementiert. Die Dokumentation der Kontrollen erfolgt über betriebsspezifische Checklisten. Es gibt generelle Kontrollpunkte für alle Tiere und spezielle Kontrollpunkte eingeschränkt auf Nutzungsrichtungen, Tierarten oder Haltungsformen. Im ersten Schritt erfolgt eine Umsetzung für den Fachbereich TSCH. Die Einbindung der Checklisten für die Fachbereiche TAM und TS ist bereits im Assistenten vorgesehen. Die Checkliste für den Fachbereich TSCH enthält bislang Dokumentationsmöglichkeiten für Kälber und alle sonstigen Tiere. Erweiterungen bezogen auf die Kontrolle der Schweine, Legehennen und des Mastgeflügels werden vorgenommen, sobald diese von der Arbeitsgruppe an BALVI übergeben werden.

Die einzelnen Schritte zur Erfassung eines Betriebsbesuches mit einer TSCH-Kontrolle werden nachfolgend beschrieben.

2 Aufruf

Der Aufruf des Assistenten erfolgt in BALVI iP im Objekt „Betriebsbesuch“ über das nachfolgend abgebildete Kontextmenü zur Schaltfläche „Neu“.

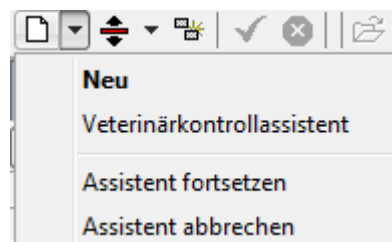


Abb. 1: Aufruf des Erfassungsassistenten

Folgende Funktionen stehen im Kontextmenü zur Verfügung:

- Neu
Die Erfassung des Besuches erfolgt über das „alte“ Verfahren.
- Veterinärkontrollassistent
Die Erfassung des Besuches erfolgt über den Assistenten.
- Assistent fortsetzen
Es besteht die Möglichkeit eine unterbrochene Erfassung über den Assistenten fortzusetzen.

- Assistent abbrechen
Eine unterbrochene Erfassung kann gelöscht werden.

Nach dem Aufruf des Assistenten wird das folgende modale Fenster präsentiert:

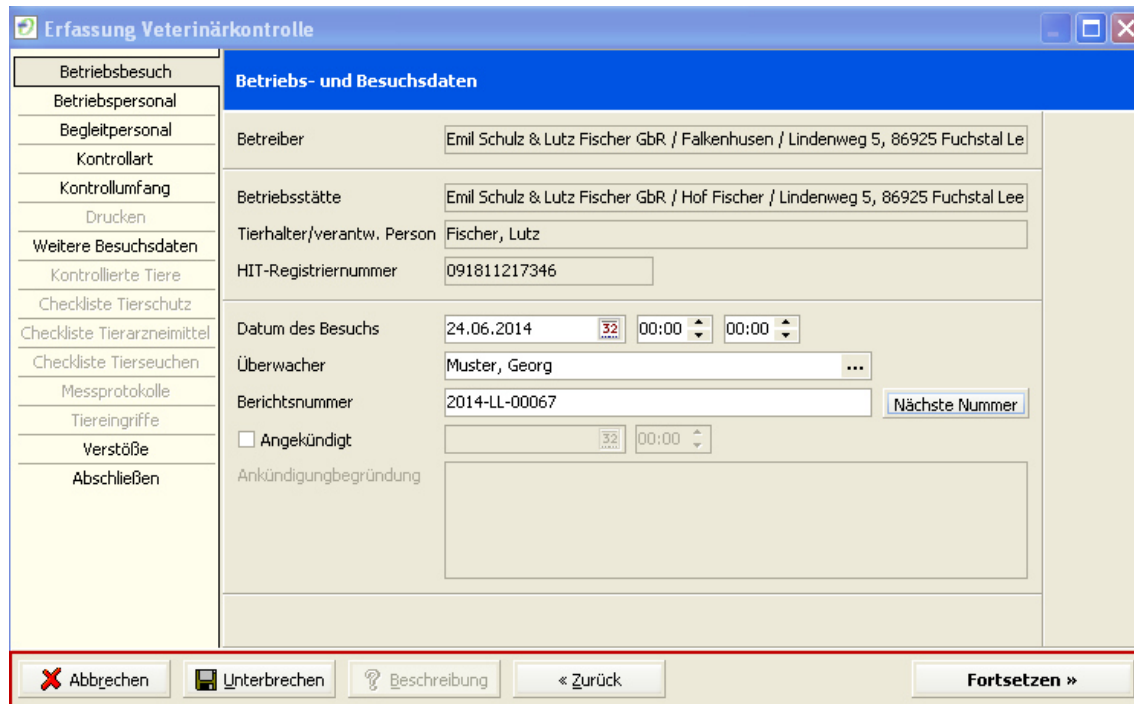


Abb. 2: Eingangsmaske Veterinärassistent

Grundsätzlich erfolgt die Erfassung der Daten mittels des Veterinär-Kontrollassistenten in einer fachlich definierten Reihenfolge. Es ist aber möglich, bei der Erfassung zwischen den einzelnen Eingabemasken zu wechseln. Dies kann entweder über die sich in jeder Eingabemaske befindlichen Standard-Schaltflächen „Zurück“ und „Fortsetzen“ oder über das direkte Anklicken der einzelnen Registerkarten im Navigationsbereich des Assistenten geschehen. Einige Register bedingen die Eingabe von Daten in vorhergehenden Registern und sind deshalb ausgegraut.

Des Weiteren ist es möglich, die Eingabe über den Assistenten zu unterbrechen (Schaltfläche „Unterbrechen“). Alle bereits eingegebenen Daten werden in einem Zwischenspeicher abgelegt und der Anwender kann zu einem späteren Zeitpunkt die Eingabe über den Assistenten fortsetzen.

Die Übernahme der Daten in die BALVI iP Objekte „Betriebsbesuch“ und „Kontrolle (TSCH)“ erfolgt erst nach Betätigung der Schaltfläche „Fertigstellen“ auf der Eingabemaske „Verstöße“.

Über die Schaltfläche „Beschreibung“ wird das vorliegende Dokument aufgerufen.

3 Erfassung

Die Neuerfassung einer Veterinär-Kontrolle beginnt immer mit der Erfassung von allgemeinen Betriebsbesuchsdaten gefolgt von den beteiligten Personen, der Art sowie dem Umfang der Kontrolle. Danach können die allgemeinen Besuchsdaten, Dokumente zur Tierzählerhebung sowie eine betriebsspezifische Checkliste für die Kontrolle vor Ort gedruckt werden.

Nach Durchführung der Kontrolle wird die Erfassung über den Assistenten mit den vor Ort aufgenommen Daten fortgesetzt.

3.1 Betriebsbesuch

In dieser Maske kann der Anwender erfassen, wer wann den Besuch durchführen wird oder durchgeführt hat.

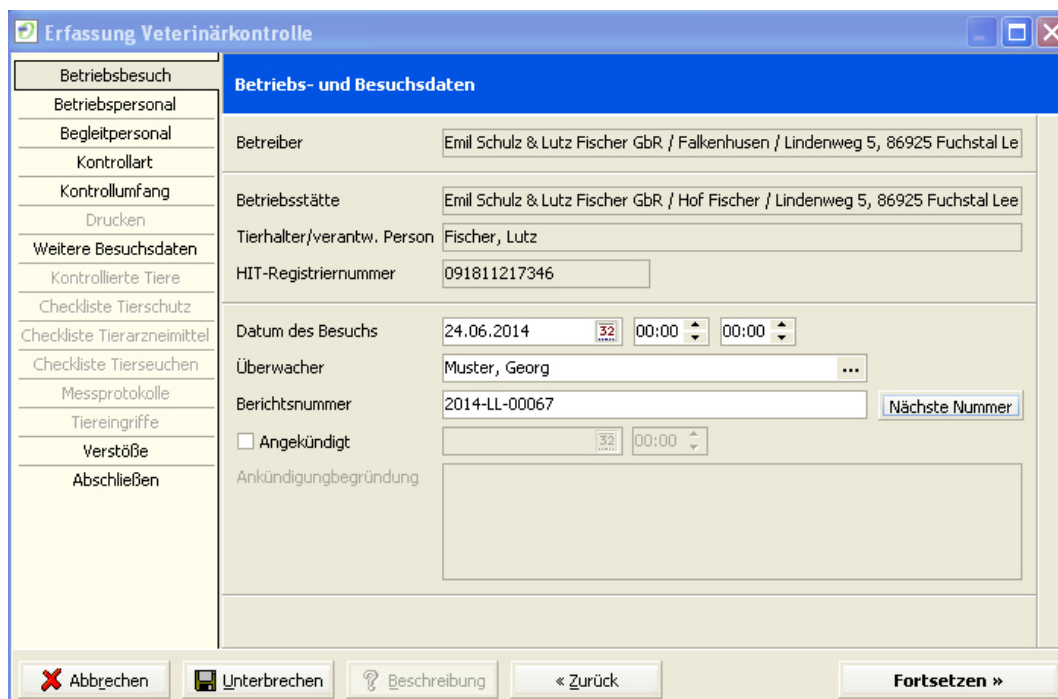


Abb. 3: Eingaben zum Betriebsbesuch

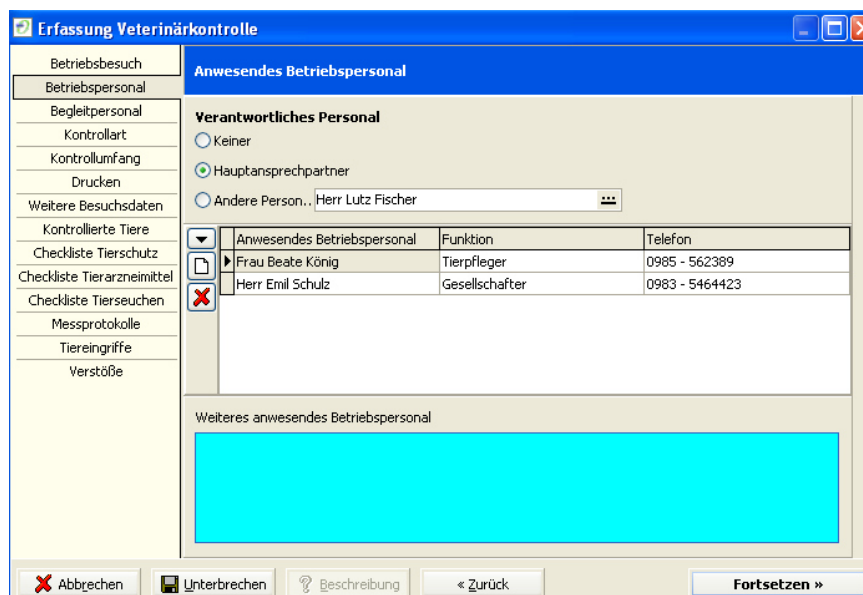
Über die Schaltfläche „Nächste Nummer“ wird die nächste Berichtsnummer vorgeschlagen, diese kann dem Besuch zugeordnet werden. Die Generierung einer Berichtsnummer über die Schaltfläche ist nur möglich, wenn durch den ADMIN** oder den ADMIN* ein Nummernformat zur Berichtsnummer in BALVI iP hinterlegt wurde. Unabhängig davon ist eine freitextliche Eingabe der Nummer möglich.

Wurde der Besuch angekündigt, so kann dieser Sachverhalt und eine zusätzliche Begründung über das Formular erfasst werden.

Ab dem Release 1.24.12 wird der Überwacher gemäß der Standardlogik unter Einstellungen vorbelegt.

3.2 Betriebspersonal

Das anwesende Personal beim Besuch vor Ort kann erfasst werden. Es wird eine Auswahl aus dem Personal des Betreibers und des Betriebes angeboten.

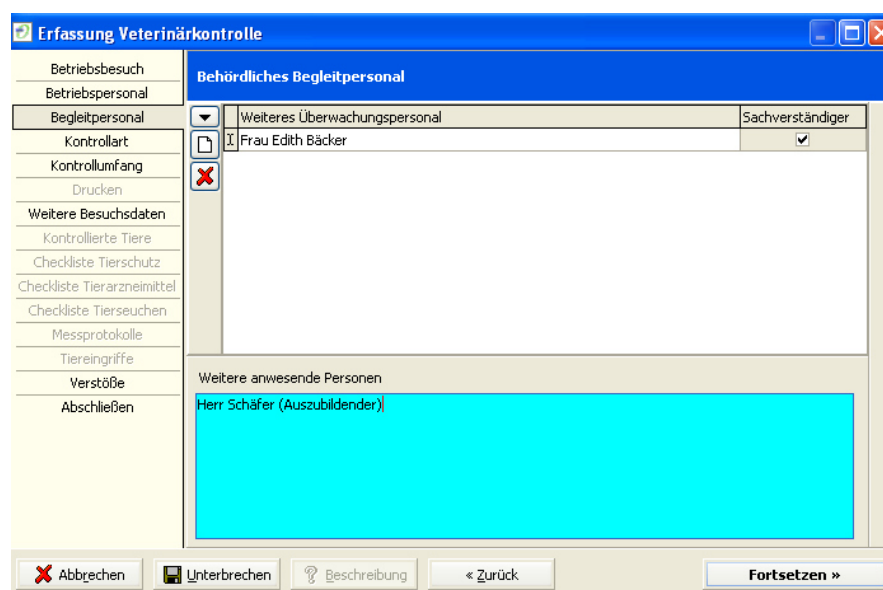


The screenshot shows the 'Erfassung Veterinärkontrolle' window. The left sidebar contains a menu with options like 'Betriebsbesuch', 'Betriebspersonal', 'Begleitpersonal', etc. The main area is titled 'Anwesendes Betriebspersonal'. It includes a section for 'Verantwortliches Personal' with radio buttons for 'Keiner', 'Hauptansprechpartner' (selected), and 'Andere Person...' (with a dropdown showing 'Herr Lutz Fischer'). Below this is a table with columns 'Anwesendes Betriebspersonal', 'Funktion', and 'Telefon'. The table contains two entries: 'Frau Beate König' (Tierpfleger, 0985 - 562389) and 'Herr Emil Schulz' (Gesellschafter, 0983 - 5464423). There is a red 'X' icon next to the table. Below the table is a section for 'Weiteres anwesendes Betriebspersonal' with a large blue rectangular area. At the bottom are buttons: 'Abbrechen', 'Unterbrechen', 'Beschreibung', '« Zurück', and 'Fortsetzen »'.

Abb. 4: Betriebspersonal

3.3 Begleitpersonal

Zusätzlich zum bereits erfassten Überwacher im Register „Betriebsbesuch“ ist es möglich weiteres Behördenpersonal als Begleitpersonal hinzuzufügen sowie weitere anwesende Personen, z.B. einen Mitarbeiter der Polizei.



The screenshot shows the 'Erfassung Veterinärkontrolle' window. The left sidebar is the same as in the previous screenshot. The main area is titled 'Behördliches Begleitpersonal'. It includes a section for 'Weiteres Überwachungspersonal' with a dropdown menu showing 'I Frau Edith Bäcker' and a 'Sachverständiger' checkbox which is checked. There is a red 'X' icon next to the dropdown. Below this is a section for 'Weitere anwesende Personen' with a large blue rectangular area containing the text 'Herr Schäfer (Auszubildender)'. At the bottom are buttons: 'Abbrechen', 'Unterbrechen', 'Beschreibung', '« Zurück', and 'Fortsetzen »'.

Abb. 5: Begleitpersonal

3.4 Kontrollart

In dieser Maske wird die Art der durchzuführenden bzw. der durchgeführten Kontrolle je Fachbereich festgelegt. Weiterhin besteht hier die Möglichkeit, die Kontrolle als „nicht vollständig durchgeführt“ zu kennzeichnen.

Der Assistent wird zunächst für die Dokumentation von Kontrollen im Fachbereich TSCH angeboten. Die Dokumentation von zusätzlichen Kontrollen im Fachbereich Tierseuche und Tierarzneimittel zum gleichen Besuch wurde bereits vorgesehen und kann zu Testzwecken durch den ADMIN** frei gegeben werden. Die Checklisten im Fachbereich TAM und TS beinhalten daher nur Testeinträge.

Ab dem Release 1.24.12 wird im Assistentenschritt „Kontrollart“ je Fachbereich die Checkbox „gebührenpflichtig“ angeboten:

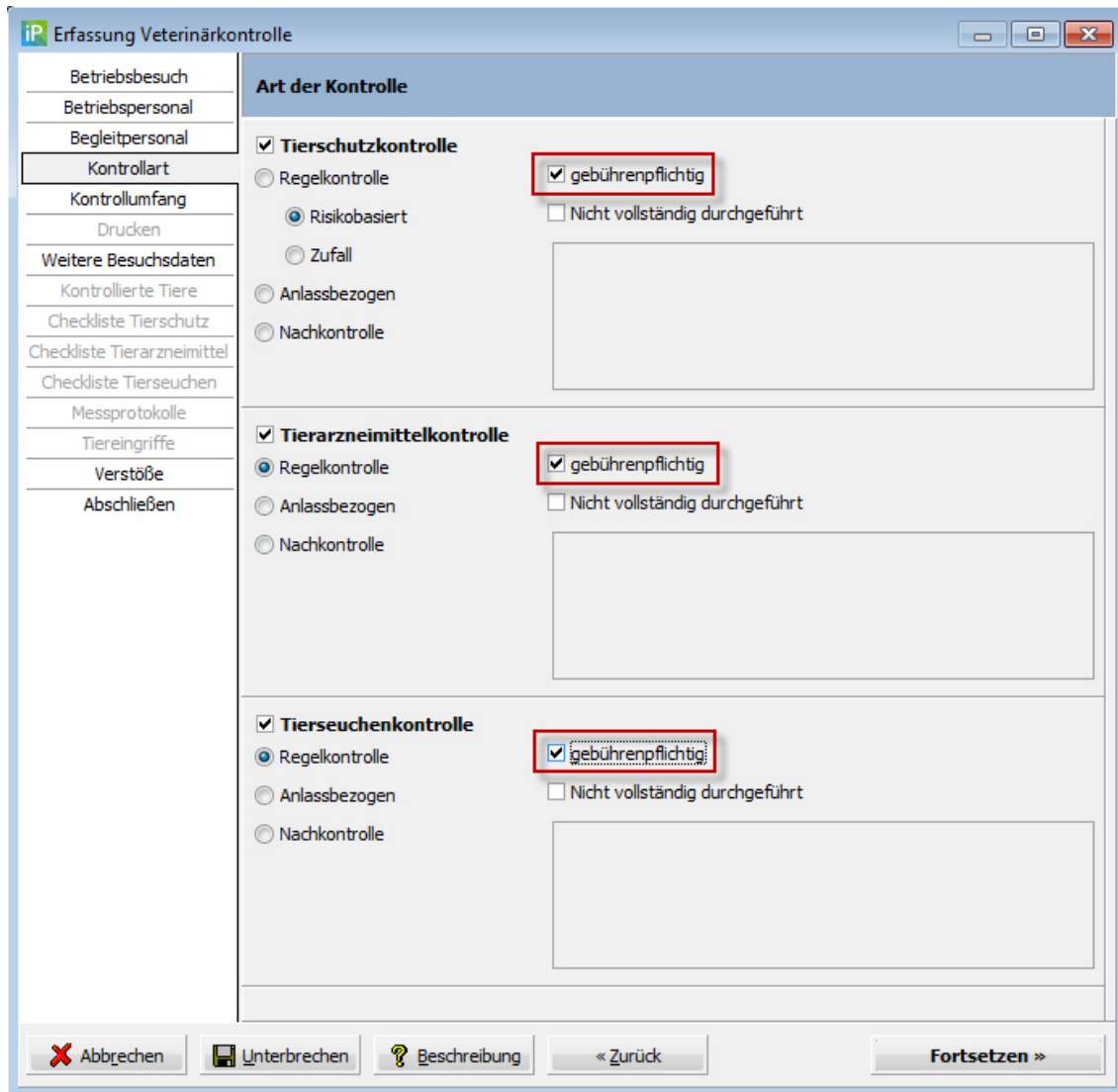


Abb. 6: Assistentenschritt Kontrollart mit der Checkbox gebührenpflichtig im VKA

Die gesetzte Checkbox im VKA führt zum Setzen der Checkbox „gebührenpflichtig“ auf der Registerkarte Gebühren/Auslagen/Wegstrecken im Objekt Kontrolle:



Abb. 7: Checkbox gebührenpflichtig in BALVI iP

3.5 Kontrollumfang

Es werden alle Abteilungen sowie alle Nutzungsrichtungen mit den zugehörigen Tierarten des Betriebes aufgelistet.

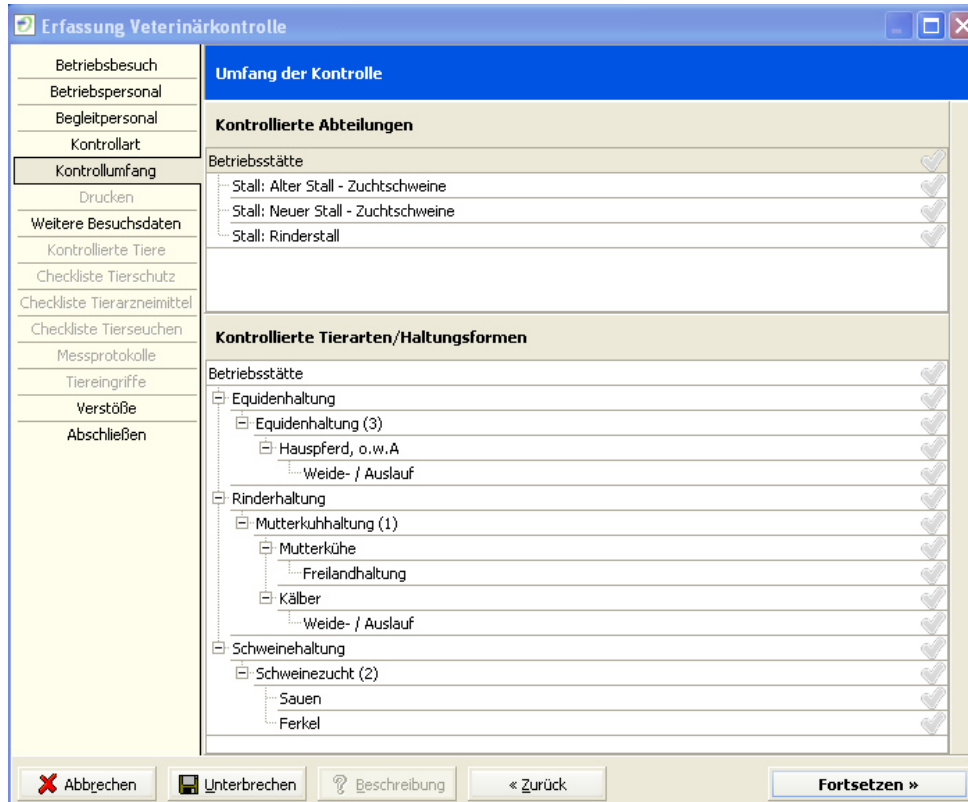


Abb. 8: Kontrollumfang (vor einer Auswahl)

Über die Haken am rechten Rand wird der Umfang der Kontrolle festgelegt. Dabei gilt:

- Klicken Sie auf den obersten Haken zur Betriebsstätte, so möchten Sie alles kontrollieren und aktivieren damit alle Haken.
- Klicken Sie z.B. nur auf die Bestandsart „Equidenhaltung“, so werden alle untergeordneten Tierarten/Haltungsformen ausgewählt.
- Klicken Sie auf einen Untereintrag, z.B. Kälber, so möchten Sie nur diese kontrollieren.
- Ein nochmaliger Klick auf einen inzwischen grünen Haken entfernt diesen wieder.

Wird zu den beiden Listen „Betriebsabteilungen“ und „Tierarten“ jeweils „Betriebsstätte“ angeklickt, so ergibt sich folgendes Bild:

Kontrollierte Abteilungen	
Betriebsstätte	✓
Stall: Alter Stall - Zuchtschweine	✓
Stall: Neuer Stall - Zuchtschweine	✓
Stall: Rinderstall	✓
Kontrollierte Tierarten/Haltungsformen	
Betriebsstätte	✓
Equidenhaltung	✓
Equidenhaltung (3)	✓
Hauspferd, o.w.A.	✓
Weide- / Auslauf	✓
Rinderhaltung	✓
Mutterkuhhaltung (1)	✓
Mutterkühe	✓
Freilandhaltung	✓
Kälber	✓
Weide- / Auslauf	✓
Schweinehaltung	✓
Schweinezucht (2)	✓
Sauen	✓
Ferkel	✓

Abb. 9: Kontrollumfang (alles ausgewählt)

3.6 Drucken

Der Menüpunkt „Drucken“ wird im Navigationsbereich erst zur Auswahl angeboten, wenn im Register „Kontrollumfang“ die zu kontrollierenden Tierarten bestimmt und die Schaltfläche „Fortsetzen“ gewählt wurde.

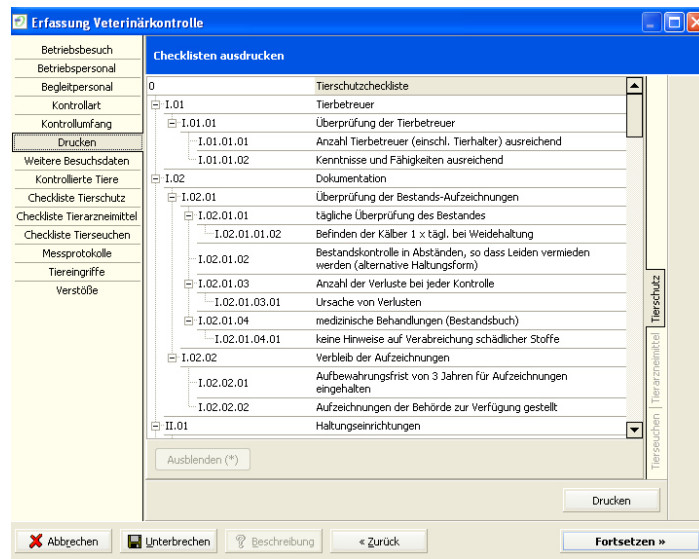


Abb. 10: Drucken

Es werden die betriebsspezifische TSCH-Checkliste sowie weitere Checklisten für den FB TS und TAM angeboten, wenn eine Auswahl zu weiteren zu kontrollierenden Fachbereichen über die Maske „Kontrollart“ getroffen wurde. Wird durch den Anwender ein verkürzter / eingeschränkter Ausdruck der Checkliste benötigt, dann können Checklistenpunkte über die Schaltfläche „Ausblenden“ aus dem Druck entfernt werden. Dazu wird der Checklistenpunkt markiert und im Anschluss der Button „Ausblenden“ betätigt. Auch hier gilt, wird ein Oberpunkt, z.B. „Tierhalter“ ausgewählt, dann werden alle zugehörigen Unterpunkte mit ausgeblendet. Ausgeblendete Checklistenpunkte werden in der Liste ausgegraut dargestellt.

Über einen Rechtsklick in die angezeigte Checkliste besteht die Möglichkeit alle Knoten des Checklistenbaumes zu schließen oder zu öffnen.

Über die Schaltfläche „Drucken“ gelangt man zu einer Mehrfachauswahl an Dokumenten für den Besuch vor Ort. Die Dokumente werden mit bereits eingegebenen Angaben über den Assistenten gefüllt und sind auf den ausgewählten Kontrollumfang abgestimmt.

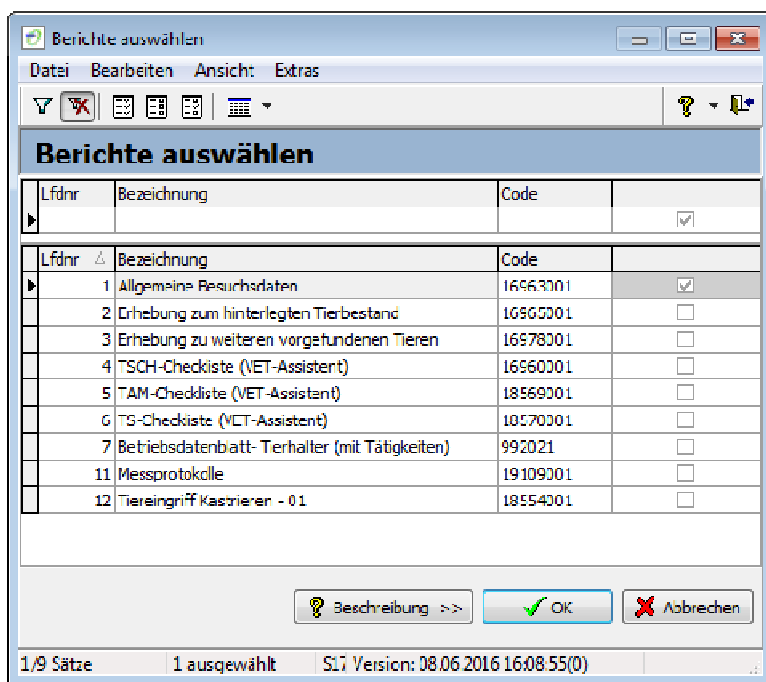


Abb. 11: Mehrfachauswahl zum Dokumentdruck

Weiterhin werden einige Vorlagen auch blanko, d.h. ohne Betriebsbezug über das Besuchsobjekt zur Verfügung gestellt. In der nachfolgenden Zusammenstellung sind alle Vorlagen, die im Rahmen des VET-Assistenten erstellt wurden, aufgeführt. Es ist ersichtlich wo sie angeboten werden.

Nummer	Bezeichnung	Aufruf möglich über		Beschreibung / Hinweis
		Betriebs- besuch	VET- Assistent	
18489050	Mehrfachauswahl Vorlagen VET-Assistent		X	Vorlage wird im VET-Assistenten für die Mehrfachauswahl der Vorlagen benötigt.
18556001	Blanko-Vorlagen für einen VET-Besuch	X		Vorlage zur Mehrfachauswahl von Blanko-Vorlagen für einen VET-Besuch vor Ort. Der Aufruf wird über die Auswertungen zum Objekt "Betriebsbesuch" angeboten.
992021	Betriebsdatenblatt- Tierhalter (mit Tätigkeiten)		X	Das Betriebsdatenblatt-Tierhalter mit Tätigkeiten stellt eine Zusammenfassung von wichtigen Informationen aus dem Bereich TS, TSCH und TAM dar. Es werden Daten zum ausgewählten Betrieb angezeigt.
16965001	Erhebung zum hinterlegten Tierbestand		X	Dokument zur Dokumentation der Tierzählerhebungen vor Ort, zu den Tieren, die in BALVI iP hinterlegt sind. Der Aufruf erfolgt über den VET-Kontrollassistenten.
16979001	Erhebung zu vorgefundenen Tieren	X*		Blankoformular zur Dokumentation der Tierzählerhebungen vor Ort.
16976001	Allgemeine Angaben zum VET-Besuch	X*		Blankoformular zur Dokumentation der

Nummer	Bezeichnung	Aufruf möglich über		Beschreibung / Hinweis
				allgemeinen Angaben zum VET-Besuch.
16960001	TSCH-Checkliste (VET-Assistent)		X	Betriebsspezifische TSCH-Checkliste für die Kontrolle vor Ort. Der Aufruf ist über den VET-Kontrollassistenten mit zugehörigen Betriebsdaten. Es erfolgt eine Einschränkung auf den gewählten Kontrollumfang des Benutzers.
18846001	TSCH-Checkliste (VET-Assistent BLANKO)	X*		TSCH-Checkliste gemäß VET-Assistent als Blanko-Dokument. Erfolgt der Aufruf über den Betriebsbesuch, dann ist eine Einschränkung der Kontrollpunkte auf die zu kontrollierenden Tierarten über eine Vorlaufmaske möglich.
18569001	TAM-Checkliste (VET-Assistent)		X	Betriebsspezifische TAM-Checkliste für die Kontrolle vor Ort. Der Aufruf erfolgt über den VET-Kontrollassistenten. Hinweis: Im VET-Assistenten befinden sich z.Z. nur Testeinträge für den FB TAM. Es soll damit die Möglichkeit gegeben werden, den VET-Assistenten fachbereichsübergreifend zu testen.
18570001	TS-Checkliste (VET-Assistent)		X	Betriebsspezifische TS-Checkliste für die Kontrolle vor Ort. Der Aufruf erfolgt über den VET-Kontrollassistenten. Hinweis: Im VET-Assistenten befinden sich z.Z. nur Testeinträge für den FB TS. Es soll damit die Möglichkeit gegeben werden, den VET-Assistenten fachbereichsübergreifend zu testen. zu testen.
19109001	Messprotokolle	X*	X	Es werden Vorlagen zur Erfassung der Messwerte für: Kälber, Schweine und Legehennen angeboten. Der Aufruf ist über den VET-Kontrollassistenten mit zugehörigen Betriebsdaten oder über das Objekt "Betriebsbesuch" für den Druck von Blanko Vorlagen möglich.
16963001	Allgemeine Besuchsdaten		X	Dokument zur Dokumentation der allgemeinen Besuchsdaten für die Kontrolle vor Ort. Der Aufruf erfolgt über den VET-Kontrollassistenten.
18554001	Tiereingriff Kastrieren - 01	X*	X	Dokument zur Dokumentation von Tiereingriffen „Kastrieren“ vor Ort. Der Aufruf ist über den VET-Kontrollassistenten mit zugehörigen Betriebsdaten oder das über Objekt "Betriebsbesuch" als Blanko-Dokument möglich.
16978001	Erhebung zu weiteren vorgefundenen Tieren		X	Dokument zur Dokumentation der Tierzahlerhebungen vor Ort, zu weiteren vorgefundenen Tieren, die in BALVI iP nicht hinterlegt sind. Der Aufruf erfolgt über den VET-Kontrollassistenten.

X* - Dokumente werden über eine Mehrfachauswahl zur Vorlage 18556001 „Blanko-Vorlagen für einen VET-Besuch“ zum Objekt „Betriebsbesuch“ – Auswertungen aufgerufen.

3.7 Weitere Besuchsdaten

Über diese Maske werden weitere allgemeine Daten zum Besuch erfasst, die erst nach der Kontrolle vor Ort bekannt sind.

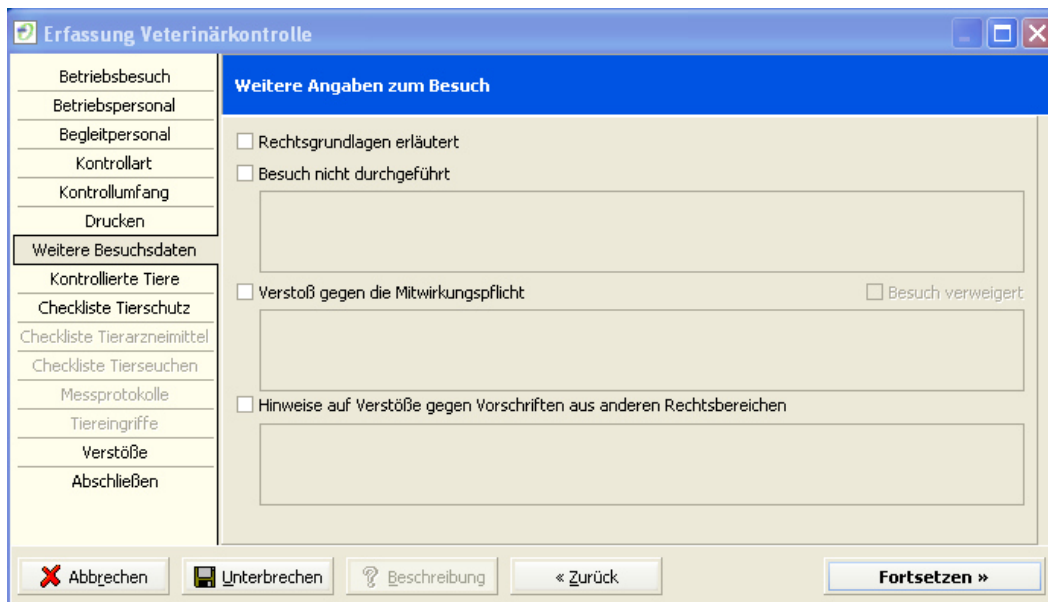


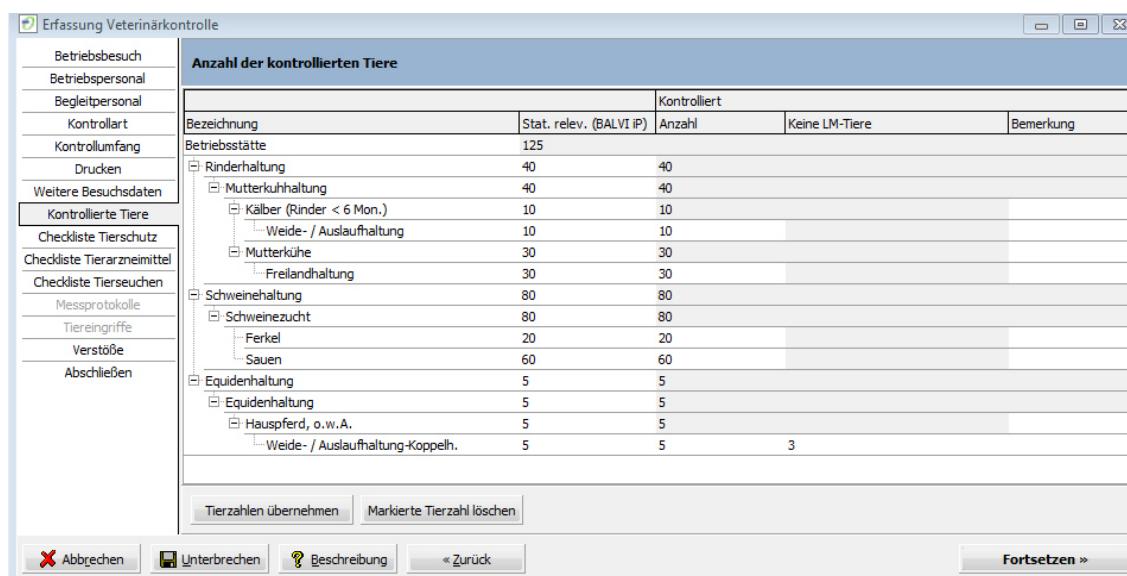
Abb. 12: Weitere Besuchsdaten

- **Rechtsgrundlage erläutert**
Wurden dem Tierhalter die Rechtsgrundlagen des Betriebsbesuches erläutert?
- **Besuch nicht durchgeführt**
Diese Auswahl ermöglicht es, einen nicht durchgeführten Betriebsbesuch zu dokumentieren und zu erläutern.
Beispiel: Der Besuch wurde geplant und der Überwacher war vor Ort. Die Kontrolle konnte aber nicht durchgeführt werden, da der Hof verschlossen oder keine verantw. Person auf dem Hof war. Nicht durchgeführte Kontrollen werden bei der Übernahme der Daten aus dem Assistenten in die BALVI iP Objekte als weitere Tätigkeiten zum Besuch übernommen. Zu diesen ist es dann möglich Auslagen und Wegstrecken zu erfassen. Weitere Kontrollpunkte und Messungen bezogen auf die betriebsspezifische Checkliste können über den Assistenten nicht erfasst werden. Die zugehörigen Register im Navigationsbereich des Assistenten werden ausgegraut.
- **Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht**
Hat der Tierhalter gegen die Mitwirkungspflicht verstoßen? Zusätzlich bestätigt die Möglichkeit einen verweigerten Besuch mit zugehörigen Anmerkungen zu dokumentieren.
- **Hinweise auf Verstöße gegen Vorschriften aus anderen Rechtsbereichen**
Gab es während der Kontrolle Hinweise auf Verstöße zu anderen Bereichen, z.B. im Hofladen, dann können diese in dem nachfolgenden Textfeld näher spezifiziert werden.

Angaben für dieses Formular können vor Ort über das Dokument „Allgemeine Besuchsdaten“ erfasst werden.

3.8 Tierzählerhebung und Erfassung der kontrollierten Tieranzahl

Die Tierzählerhebung erfolgt bei der Kontrolle vor Ort. Dafür werden über den Assistenten Erfassungsdokumente zur Verfügung gestellt (siehe Register „Drucken“). Die aktuellen Tierzahlen im Betrieb werden **vor** dem Aufruf des Assistenten in das BALVI iP Objekt „Tierangaben zum Bestand“ eingegeben.



Anzahl der kontrollierten Tiere		Kontrolliert		
Bezeichnung	Stat. relev. (BALVI iP)	Anzahl	Keine LM-Tiere	Bemerkung
Betriebsstätte	125			
[-] Rinderhaltung	40	40		
[-] Mutterkuhhaltung	40	40		
[-] Kälber (Rinder < 6 Mon.)	10	10		
Weide- / Auslaufhaltung	10	10		
[-] Mutterkühe	30	30		
Freilandhaltung	30	30		
[-] Schweinehaltung	80	80		
[-] Schweinezucht	80	80		
Ferkel	20	20		
Sauen	60	60		
[-] Equidenhaltung	5	5		
[-] Equidenhaltung	5	5		
Hauspferd, o.w.A.	5	5		
Weide- / Auslaufhaltung-Koppelh.	5	5	3	

Tierzahlen übernehmen Markierte Tierzahl löschen

Abbrechen Unterbrechen Beschreibung < Zurück Fortsetzen >

Abb. 13: Tierzahlen

Nach dem Aufruf des Registers „Tierzahlen“ überprüfen Sie zunächst die angezeigten Stat. relev. Tierzahlen (lt. BALVI iP). Stimmen diese mit Ihren erhobenen Tierzahlen überein? Wenn nicht, wurden ggf. die aktuellen Tierzahlen nicht vor dem Aufruf des Assistenten erfasst? Unterbrechen Sie in diesem Fall die Eingabe über den Assistenten und geben Sie die aktuellen Tierzahlen zum Betrieb über das Objekt „Tierangaben zum Bestand“ ein. Danach können Sie die Eingabe der kontrollierten Tiere über den Assistenten fortsetzen. Zu jeder kontrollierten Tierart / Haltungsform kann hier die Anzahl der kontrollierten Tiere erfasst werden. Wird eine kontrollierte Anzahl eingegeben, die kleiner ist als die stat. relev. Tieranzahl lt. BALVI iP, dann handelt es sich um eine kontrollierte Stichprobe.

Wurden alle Tiere kontrolliert, dann besteht über die Schaltfläche „Tierzahlen übernehmen“ die Möglichkeit die erhobenen stat. relev. Tierzahlen in die kontrollierten Tierzahlen zu übernehmen. Bereits eingegebene Zahlen zu den kontrollierten Tieren werden nicht überschrieben.

Das schnelle Löschen von bereits zugeordneten kontrollierten Tierzahlen ist über das Markieren der Zeilen und die Schaltfläche „Markierte Tierzahlen löschen“ möglich.

In der Spalte „Keine LM-Tiere“ wird angegeben, wie viele von den kontrollierten Tieren nicht der Lebensmittelgewinnung dienen. Daher kann dieser Wert nicht größer als der angegeben Wert aus der Spalte „Anzahl“ sein. Diese Spalte steht zur Eingabe nur bei Equidenhaltungen zur Verfügung.

In der Spalte „Bemerkung“ können noch weitere Angaben zu den Tieranzahlen erfasst werden.

3.9 Checklisten

Über diese Masken erfolgt die Dokumentation der Kontrollpunkte / Verstöße. Entsprechend den Einstellungen auf dem Formular „Kontrollart“ werden 1-3 Masken zur Dokumentation der fachbereichsspezifischen Kontrollen über Checklisten angeboten.

In der ersten Ausbaustufe des Assistenten erfolgt eine Umsetzung für den Fachbereich Tierschutz. Für den Fachbereich Tierseuche und Tierarzneimittel werden nur Testeinträge ausgeliefert. Deshalb werden die weiteren Erläuterungen zu den Checklisten bezogen auf den Fachbereich Tierschutz vorgenommen.

Auf dem Formular „Checkliste Tierschutz“ wird die in BALVI iP hinterlegte TSCH Checkliste angezeigt. Es werden nur Checklistenpunkte angeboten, die gemäß dem ausgewählten Kontrollumfang für den Betrieb relevant sind. Die Formularansicht ist dreigeteilt.

Über einen Rechtsklick in die angezeigte Checkliste besteht die Möglichkeit alle Knoten des Checklistenbaumes zu schließen oder zu öffnen. Es können auch nur Knoten mit kontrollierten Checkpunkten geöffnet werden.

Ab dem Release 1.24.12 öffnen sich die Checklisten nicht mehr wie bisher komplett, dass heißt bei einem Rechtsklick werden nicht alle Knoten des Checklistenbaums geöffnet, sondern nur die Knoten auf der 2. Ebene.

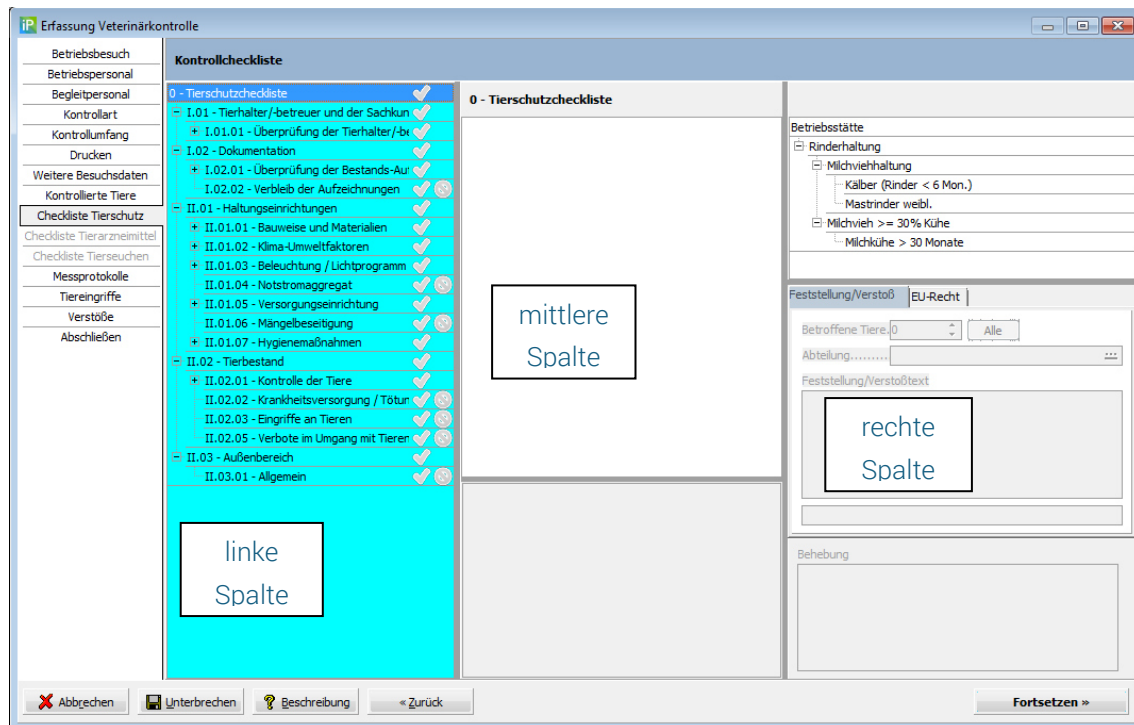


Abb. 14: Checkliste Übersicht. Checkliste öffnet auf der 2. Ebene

- Linke Spalte

Überschriften und Oberpunkte der Checkliste werden angezeigt. Über die linke Spalte können n-Checklistenpunkte mit zugehörigen Kontrollpunkten auf „kontrolliert“ oder „entfällt“ gesetzt werden. „Entfällt“ wird in der linken Spalte aus Sicherheitsgründen nur zu den Oberpunkten angeboten (siehe auch Erläuterungen zu „Entfällt“).

Kontrolliert

Ein graues Häkchen neben dem Checklistenpunkt bedeutet: Dieser Punkt wurde „nicht kontrolliert“. Durch einen Klick auf dieses Häkchen wird ein Checklistenpunkt auf „kontrolliert“ gesetzt. Das Häkchen wird in diesem Fall grün. Es besteht auch die Möglichkeit das kontrolliert Häkchen durch einen erneuten Klick wieder zu entfernen.

Die gesamte Checkliste inklusive aller Kontrollpunkte kann auf „kontrolliert“ gesetzt werden, in dem man das Häkchen zum Oberpunkt „Tierschutzcheckliste“ auswählt.

Wird eine Überschrift oder ein Oberpunkt auf „kontrolliert“ gesetzt, dann werden alle hierarchisch untergeordneten Checklistenpunkte mit den zugehörigen Kontrollpunkten / Tierarten auch auf „kontrolliert“ gesetzt.

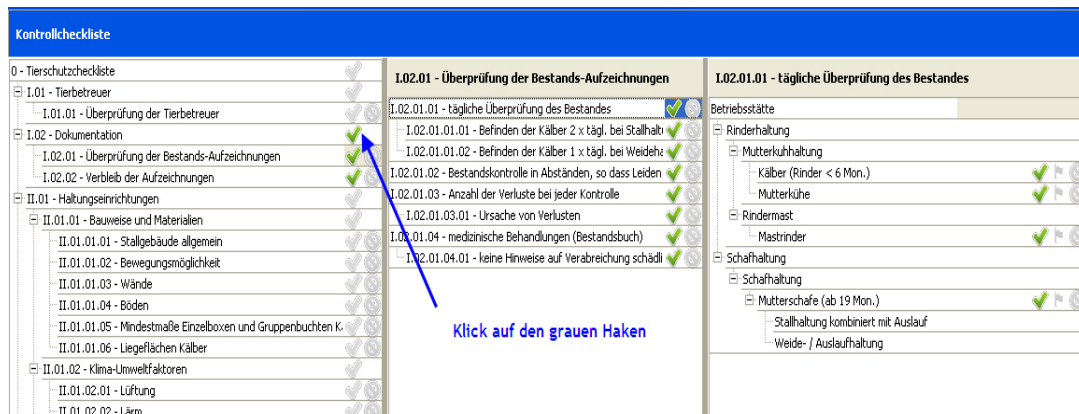


Abb. 15: Auswahl „kontrolliert“ zur Überschrift

Entfällt

Checklistenpunkte werden durch Klick auf dieses Zeichen auf „entfällt“ gesetzt. Durch erneuten Klick kann die Auswahl rückgängig gemacht werden.

Wird „entfällt“ ausgewählt, d.h. diese Checklistenpunkte sind für den Betrieb nicht relevant, dann werden alle hierarchisch untergeordneten Checklistenpunkte mit den zugehörigen Kontrollpunkten / Tierarten auf „entfällt“ gesetzt.

Achtung: Wurden bereits Verstöße zu den untergeordneten Kontrollpunkten dokumentiert, dann erhält der Anwender eine Rückfrage, bevor der Verstoß entfernt wird.

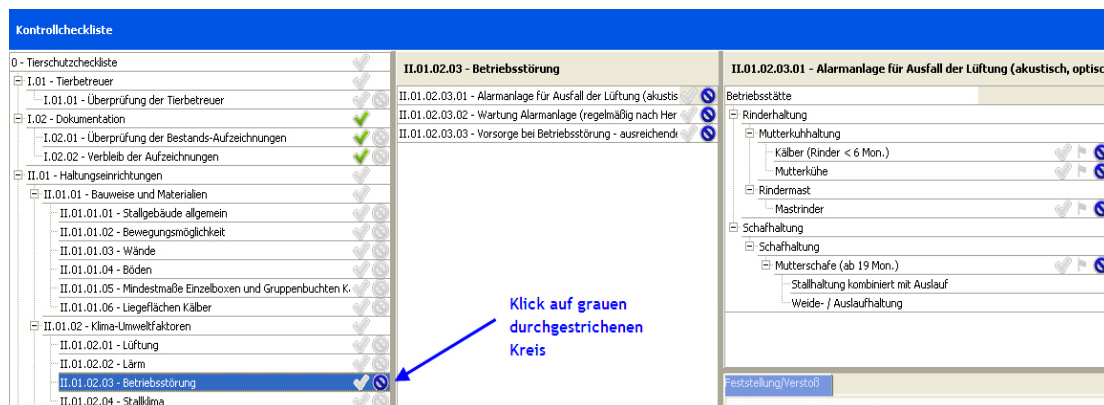


Abb. 16: Auswahl „entfällt“ zum Oberpunkt

Mittlere Spalte

Es werden alle Kontrollpunkte zum links ausgewählten Checklisten-Oberpunkt angezeigt. Zur besseren Orientierung wird die Bezeichnung des Oberpunktes im grauen Balken über den Kontrollpunkten in der mittleren Spalte angezeigt und in der linken Spalte blau unterlegt.

Kontrollpunkte können über die mittlere Spalte auf „kontrolliert“ oder „entfällt“ gesetzt werden. Alle zu kontrollierenden Tierarten des Betriebes zu diesem Kontrollpunkt werden dadurch in der rechten Spalte ebenfalls auf „kontrolliert“ oder „entfällt“ gesetzt.

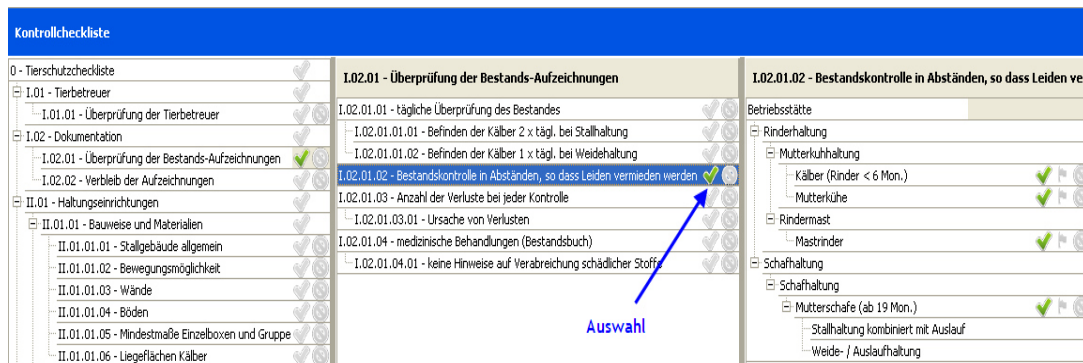


Abb. 17: Auswahl "kontrolliert" zum Kontrollpunkt

Handelt es sich um Kontrollpunkte, zu denen genauere Messungen über Messprotokolle dokumentiert werden können oder weitere Angaben aufgrund eines durchgeführten Tiereingriffs erforderlich sind, dann wird in der rechten Spalte der Hinweis „Messprotokoll bzw. Tiereingriff erfassen“ angezeigt. Die Masken zur Erfassung der Messprotokolle und der Tiereingriffe im Navigationsbereich des Assistenten werden nach dem Verlassen der TSCH-Checkliste für die weitere Dokumentation frei gegeben.



Abb. 18: Kontrollpunkt mit einem zugeordneten Messprotokoll

Der Oberpunkt zum Kontrollpunkt wird nur auf „entfällt“ gesetzt, wenn alle Kontrollpunkte des Oberpunktes auf „entfällt“ gesetzt wurden. Wird mind. ein Kontrollpunkt auf „kontrolliert“ gesetzt, dann wird auch der Oberpunkt als „kontrolliert“ gekennzeichnet.

- Rechte Spalte


1. Kontrollpunkte ohne einen Bezug auf Messprotokolle oder Tiereingriffe

Es werden alle zu kontrollierenden Tierarten des Betriebes mit den zugehörigen Haltungsformen zum ausgewählten Kontrollpunkt angeboten. Die Dokumentation der Kontrolle muss im Fachbereich TSCH mindestens auf der Ebene der Tierarten erfolgen. Um den Eingabeaufwand zu minimieren werden die Tierarten als „kontrolliert“ vorbelegt, wenn der zugehörige Kontrollpunkt (mittlere Spalte) auf „kontrolliert“ gesetzt wurde.

Verstöße werden bezogen zu den Tierarten dokumentiert, so dass die Eingabe auch nur in der rechten Spalte möglich ist.

Verstoß

Ein Verstoß wird mit einem roten Fähnchen dargestellt. Dazu klicken Sie auf das Fähnchen neben der Tierart.



Kontrollcheckliste		
I.01 - Tierbetreuer I.01.01 - Überprüfung der Tierbetreuer I.02 - Dokumentation I.02.01 - Überprüfung der Bestands-Aufzeichnungen I.02.01.01 - tägliche Überprüfung des Bestandes I.02.01.02 - Verbleib der Aufzeichnungen II.01 - Haltungseinrichtungen II.01.01 - Bauweise und Materialien II.01.01.01 - Stallgebäude allgemein II.01.01.02 - Bewegungsmöglichkeit II.01.01.03 - Wände II.01.01.04 - Böden II.01.01.05 - Mindestmaße Einzelboxen und Gruppe II.01.01.06 - Liegeflächen Kälber II.01.02 - Klima-Umweltfaktoren II.01.02.01 - Lüftung II.01.02.02 - Lärm	I.02.01 - Überprüfung der Bestands-Aufzeichnungen I.02.01.01 - tägliche Überprüfung des Bestandes I.02.01.01.01 - Befinden der Kälber 2 x tägl. bei Stallhaltung I.02.01.01.02 - Befinden der Kälber 1 x tägl. bei Weidehaltung I.02.01.02 - Bestandskontrolle in Abständen, so dass Leiden vermieden I.02.01.03 - Anzahl der Verluste bei jeder Kontrolle I.02.01.03.01 - Ursache von Verlusten I.02.01.04 - medizinische Behandlungen (Bestandsbuch) I.02.01.04.01 - keine Hinweise auf Verabreichung schädlicher Stoffe	I.02.01.02 - Bestandskontrolle in Abständen, so dass Leiden vermieden Betriebsstätte Rinderhaltung Mutterkuhhaltung Kälber (Rinder < 6 Mon.) 10 Mutterkühe 20 Rindermast Mastrinder 10 Schafhaltung Schafhaltung Mutterschafe (ab 19 Mon.) 100 Stallhaltung kombiniert mit Ausla Weide- / Auslaufhaltung

Abb. 19: Auswahl "Verstoß" zur Tierart

Auch der zugehörige Kontrollpunkt (mittlere Spalte) sowie der zugehörige Oberpunkt (linke Spalte) in der Checkliste werden danach als Verstoß gekennzeichnet. Durch erneutes Klicken auf das Fähnchen neben der Tierart wird der Verstoß wieder entfernt.

Eine weitere Differenzierung bis zu den Haltungsformen der Tiere ist möglich, z.B. Verstoß bei der Weidehaltung, aber nicht bei der Stallhaltung der Schafe. Um diese Differenzierung vornehmen zu können, entfernen Sie den Haken „kontrolliert“ zur Tierart. Danach haben Sie die Möglichkeit auf der Ebene der Haltungsformen zu unterscheiden.






Kontrollcheckliste		
I.01 - Tierbetreuer I.01.01 - Überprüfung der Tierbetreuer I.02 - Dokumentation I.02.01 - Überprüfung der Bestands-Aufzeichnungen I.02.01.01 - tägliche Überprüfung des Bestandes I.02.01.02 - Verbleib der Aufzeichnungen II.01 - Haltungseinrichtungen II.01.01 - Bauweise und Materialien II.01.01.01 - Stallgebäude allgemein II.01.01.02 - Bewegungsmöglichkeit II.01.01.03 - Wände II.01.01.04 - Böden II.01.01.05 - Mindestmaße Einzelboxen und Gruppe II.01.01.06 - Liegeflächen Kälber II.01.02 - Klima-Umweltfaktoren II.01.02.01 - Lüftung II.01.02.02 - Lärm	I.02.01 - Überprüfung der Bestands-Aufzeichnungen I.02.01.01 - tägliche Überprüfung des Bestandes I.02.01.01.01 - Befinden der Kälber 2 x tägl. bei Stallhaltung I.02.01.01.02 - Befinden der Kälber 1 x tägl. bei Weidehaltung I.02.01.02 - Bestandskontrolle in Abständen, so dass Leiden vermieden I.02.01.03 - Anzahl der Verluste bei jeder Kontrolle I.02.01.03.01 - Ursache von Verlusten I.02.01.04 - medizinische Behandlungen (Bestandsbuch) I.02.01.04.01 - keine Hinweise auf Verabreichung schädlicher Stoffe	I.02.01.02 - Bestandskontrolle in Abständen, so dass Leiden vermieden Betriebsstätte Rinderhaltung Mutterkuhhaltung Kälber (Rinder < 6 Mon.) 10 Mutterkühe 20 Rindermast Mastrinder 10 Schafhaltung Schafhaltung Mutterschafe (ab 19 Mon.) 100 Stallhaltung kombiniert mit Ausla Weide- / Auslaufhaltung

Abb. 20: Dokumentation der Kontrolle zu den Haltungsformen der Tiere


Zu einer kontrollierten Tierart können folgende Daten eingegeben werden:

IL.01.03.02.01 - Beleuchtung bei Kälbern täglich mind. 10 h ist möglich

Betriebsstätte	
<input type="checkbox"/> Rinderhaltung	40
<input type="checkbox"/> Mutterkuhhaltung	40
<input checked="" type="checkbox"/> Kälber (Rinder < 6 Mon.)	10   
<input type="checkbox"/> Weide- / Auslaufhaltung	10

Feststellung/Verstoß | **EU-Recht**

Betroffene Tiere: 10

Abteilung: Rinderstall 

Feststellung/Verstoßtext

Es ist nicht sichergestellt, dass der Aufenthaltsbereich der Kälber für mindestens zehn Stunden täglich beleuchtet ist

TierSchNutzV § 11 Nr. 9a

Behebung

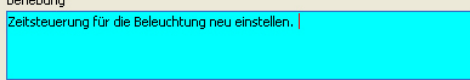



Zeitsteuerung für die Beleuchtung neu einstellen. | 

Abb. 21: Detailangaben zur kontrollierten Tierart

- **Betroffene Tiere**
Anzahl der betroffenen Tiere bei einem „Verstoß“. Es ist nicht möglich eine größere Anzahl als die Anzahl der kontrollierten Tiere zu erfassen. Über die Schaltfläche „Alle“ wird die Anzahl der kontrollierten Tiere als betroffene Tiere übernommen.
- **Abteilung**
Es ist eine Auswahl aus den kontrollierten Abteilungen oder eine Freitexteingabe möglich.
- **Feststellung/Verstoßtext**
Bei einem „Verstoß“ wird der Text aus dem Katalog vorbelegt. Er kann durch den Anwender spezifiziert werden. Auch die Erfassung einer geringfügigen Abweichung zu einer kontrollierten Tierart ist über dieses Feld möglich. Die zugehörige Rechtsgrundlage wird angezeigt.
- **Behebung**
Wird nur bei einem „Verstoß“ zur Eingabe frei gegeben.

Gibt es zu einem Kontrollpunkt zusätzlich zur nationalen Gesetzesgrundlage eine abweichende Gesetzesgrundlage nach EU-Recht, dann wird zur Dokumentation des Verstoßes / der Feststellung ein weiterer Reiter „EU-Recht“ zur Verfügung gestellt. Nur bei einem Verstoß ist durch den Anwender zu entscheiden, ob auch gegen EU-Recht verstoßen wurde. Es können eine abweichende Anzahl von betroffenen Tieren sowie ein anderer Verstoßtext zur EU-Vorgabe dokumentiert werden. Bei der Behebung kann der bereits erfasste Text gemäß nationalem Recht weiter ergänzt werden.

II.01.03.02.01 - Beleuchtung bei Kälbern täglich mind. 10 h ist möglich

Betriebsstätte	
<input type="checkbox"/> Rinderhaltung	40
<input type="checkbox"/> Mutterkuhhaltung	40
<input checked="" type="checkbox"/> Kälber (Rinder < 6 Mon.)	10   
<input type="checkbox"/> Weide- / Auslaufhaltung	10

Feststellung/Verstoß EU-Recht

☒ Verstoß

Betroffene Tiere: 10 Alle

Abteilung..... Rinderstall

Verstoßtext:

Es ist nicht sichergestellt, dass der Aufenthaltsbereich der Kälber für mindestens acht Stunden täglich, von 9 - 17 Uhr beleuchtet ist

RL 2008/119/EG Anh. I Nr. 5

Behebung

Zeitsteuerung für die Beleuchtung neu einstellen, so dass eine Beleuchtung von mind. 10 h in der Zeit von 9-17.00 Uhr gewährleistet ist.

Abb. 22: Zusätzliche Eingaben bei zugeordnetem EU-Recht zum Kontrollpunkt

Für jede kontrollierte Tierart bzw. Haltungsform (grüner Haken) wird bei der Übernahme der Daten aus dem Assistenten in die BALVI iP Objekte ein Kontrollpunkt / Verstoß angelegt. Gibt es zusätzlich Anforderungen nach EU-Recht, dann werden je Tierart zwei Kontrollpunkte / Verstöße angelegt.

2. Kontrollpunkte mit zugehörigen Messprotokollen

Für bestimmte Kontrollpunkte werden Messprotokolle zur Verfügung gestellt. Die Erfassung von Messwerten / Verstößen erfolgt über das Register „Messprotokolle“.

3. Kontrollpunkte zu Tiereingriffen

Wurden Tiereingriffe beim Betriebsbesuch kontrolliert, so erfolgt die genauere Dokumentation über das Register „Tiereingriffe“. Dort kann die Art des Eingriffs ausgewählt sowie alle Angaben zum entsprechenden Eingriff dokumentiert werden.

3.10 Messprotokolle für den Fachbereich TSCH

3.10.1 Aufbau des Formulars

Der Punkt Messprotokolle wird angeboten, wenn in einer vorhergehenden Checkliste Kontrollpunkte als „kontrolliert“ gekennzeichnet wurden und auf durchzuführende Messungen verweisen.

Die Formularansicht ist dreigeteilt.

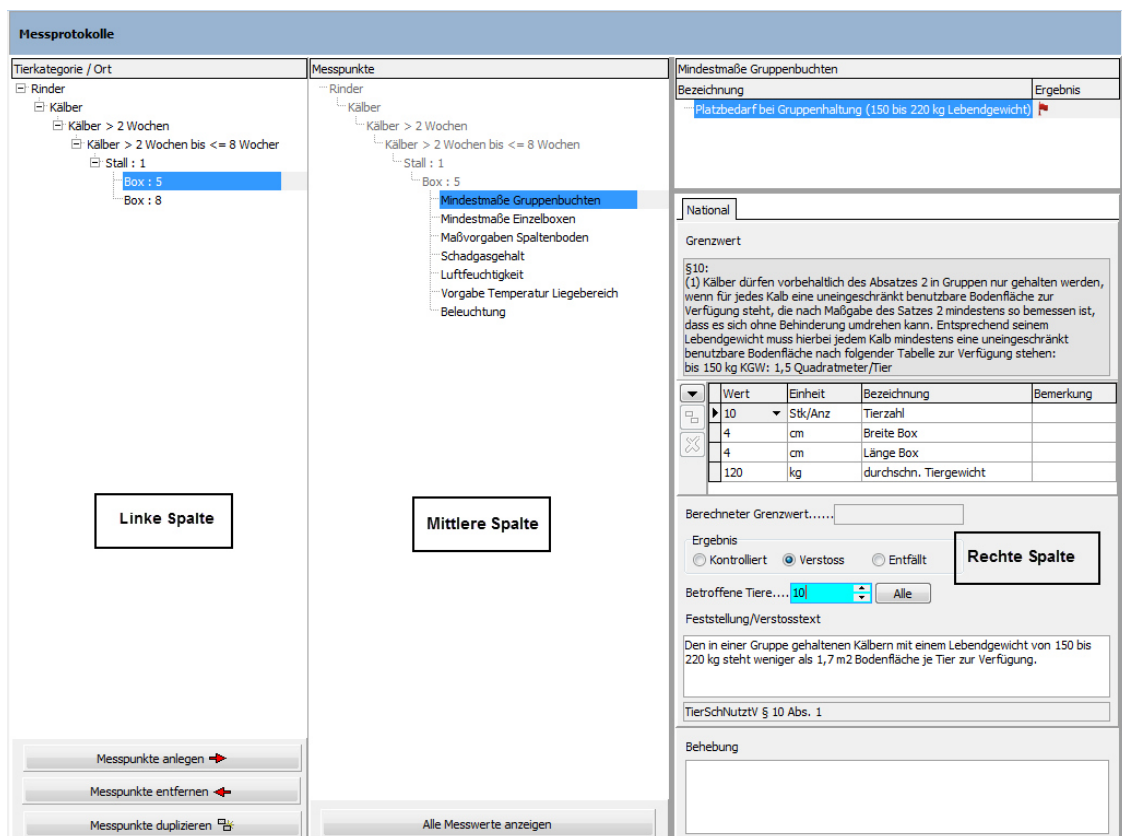


Abb. 23: Formular zur Eingabe der Messpunkte

- **Linke Spalte**
Anzeige aller bereits angelegten Messprotokolle nach Tierkategorie, Stall und ggf. Box. Über die Schaltflächen im unteren linken Bereich besteht die Möglichkeit neue Messprotokolle mit zugehörigen Messpunkten anzulegen, zu entfernen oder zu duplizieren.
- **Mittlere Spalte**
Es werden alle Messpunkte zum ausgewählten Messprotokoll angezeigt.
- **Rechte Spalte**
Es werden die Messwerte sowie die Kontrollpunkte zu den Messpunkten angezeigt. Ergebnisse zum Messpunkt können dokumentiert werden.

3.10.2 Erfassung

3.10.2.1 Neues Messprotokoll anlegen

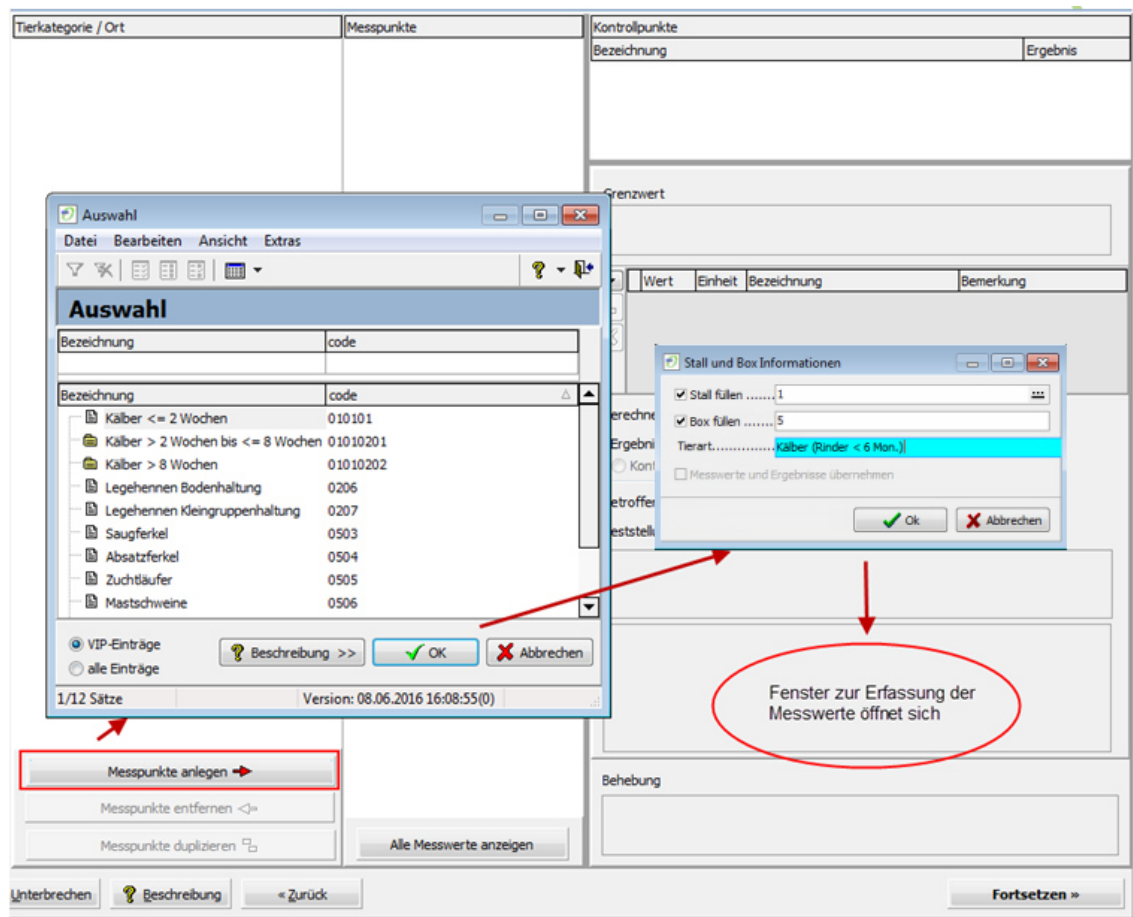
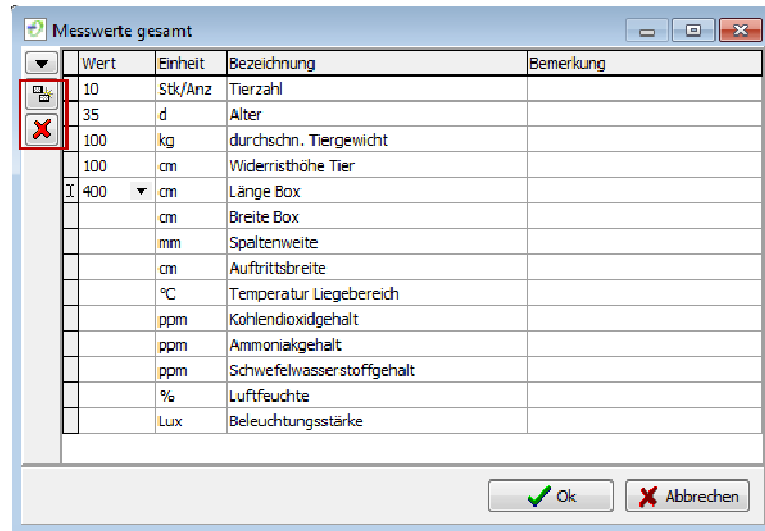




Abb. 24: Neues Messprotokoll anlegen

1. Betätigen Sie die Schaltfläche „Messpunkte anlegen“.
Danach öffnet sich ein Auswahlfenster mit Tierkategorien, zu denen Messungen erfasst werden können. Wählen Sie die kontrollierte Tierkategorie aus.
2. Nach der Bestätigung mit „OK“ legen Sie fest, auf welchen Stall, welche Box und welche kontrollierte Tierart des Betriebes sich die Messungen beziehen. Beim Stall besteht zusätzlich zur Freitexteingabe auch die Möglichkeit aus den kontrollierten Abteilungen auszuwählen. Bei den Tierarten werden nur die kontrollierten Tierarten entsprechend der gewählten Tierkategorie zur Auswahl angeboten.
3. Wird auch diese Eingabe mit „OK“ bestätigt, dann öffnet sich danach ein modales Fenster zur Eingabe der Messwerte. Es werden alle Messwerte, die für die Bewertung einer Tierkategorie relevant sind, zur Eingabe angeboten.



	Wert	Einheit	Bezeichnung	Bemerkung
	10	Stk/Anz	Tierzahl	
	35	d	Alter	
	100	kg	durchschn. Tiergewicht	
	100	cm	Widerristhöhe Tier	
I 400		cm	Länge Box	
		cm	Breite Box	
		mm	Spaltenweite	
		cm	Auftrittsbreite	
		°C	Temperatur Liegebereich	
		ppm	Kohlendioxidgehalt	
		ppm	Ammoniakgehalt	
		ppm	Schwefelwasserstoffgehalt	
		%	Luftfeuchte	
		Lux	Beleuchtungsstärke	

Abb. 25: Messwertliste für die Tierkategorie „Kälber < 2 Wochen bis <= 8 Wochen

Zu einigen Messwerten ist eine Mehrfacherfassung möglich, z. B. kann die Temperatur im Liegebereich an mehreren Punkten gemessen werden. Können mehrere Werte zu einem Messwert erfasst werden, dann wird in der linken Symbolleiste zum ausgewählten Messwert die Schaltfläche Duplizieren  angeboten. Das Löschen  von erfassten Messungen wird nur zu duplizierten Messwerten angeboten. Wird eine Messung über den Assistenten nicht erfasst, dann wird dieser Messwerte auch nicht zum Kontrollpunkt übernommen.

Zu jedem Messwert ist es möglich eine Bemerkung einzugeben, z.B. Beleuchtung in der Mitte des Stalls bzw. links oder rechts usw.

- Nachdem alle gemessenen Werte eingegeben und die Eingabe mit „OK“ bestätigt wurde, werden die Messpunkte mit den zugehörigen Messwerten angelegt. Die Messpunkte werden in der mittleren Spalte angezeigt. Die Messwerte in der rechten Spalte. Es werden je Messpunkt nur Messwerte angezeigt, die für die Bewertung relevant sind. Möchten Sie alle Messwerte zum Messprotokoll sehen und ggf. Änderungen oder Ergänzungen vornehmen, dann betätigen Sie die Schaltfläche „Alle Messwerte anzeigen“ in der mittleren Spalte unten.

Messprotokolle

Tierkategorie / Ort

Rinder

Kälber

Kälber > 2 Wochen

Kälber > 2 Wochen bis <= 8 Wochen

Stall : 1

Box : 5

Box : 8

Messpunkte

Rinder

Kälber

Kälber > 2 Wochen

Kälber > 2 Wochen bis <= 8 Wochen

Stall : 1

Box : 8

Mindestmaße Gruppenbuchten

Mindestmaße Einzelboxen

Maßvorgaben Spaltenboden

Schadgasgehalt

Luftfeuchtigkeit

Vorgabe Temperatur Liegebereich

Beleuchtung

Mindestmaße Gruppenbuchten

Bezeichnung

Ergebnis

Platzbedarf bei Gruppenhaltung (150 bis 220 kg)

National

Grenzwert

§10:

(1) Kälber dürfen vorbehaltlich des Absatzes 2 in Gruppen nur gehalten werden, wenn für jedes Kalb eine uneingeschränkt benutzbare Bodenfläche zur Verfügung steht, die nach Maßgabe des Satzes 2 mindestens so bemessen ist, dass es sich ohne Behinderung umdrehen kann. Entsprechend seinem Lebendgewicht muss hierbei jedem Kalb mindestens eine uneingeschränkt benutzbare

Wert	Einheit	Bezeichnung	Bemerkung
10	Stk/Anz	Tierzahl	
400	cm	Breite Box	
400	cm	Länge Box	
150	kg	durchschn. Ti...	

Berechneter Grenzwert.....

0

Ergebnis

Kontrolliert

Verstoss

Entfällt

Betroffene Tiere....

0

Alle

Feststellung/Verstosstext

TierSchNutzTV § 10 Abs. 1

Behebung

Messpunkte anlegen

Messpunkte entfernen

Messpunkte duplizieren

Alle Messwerte anzeigen

Abb. 26: Angelegtes Messprotokoll mit zugehörigen Messpunkten und Messwerten für die Tierkategorie „Kälber < 2 Wochen bis <= 8 Wochen

3.10.2.2 Bereits verwendetes Messprotokoll duplizieren

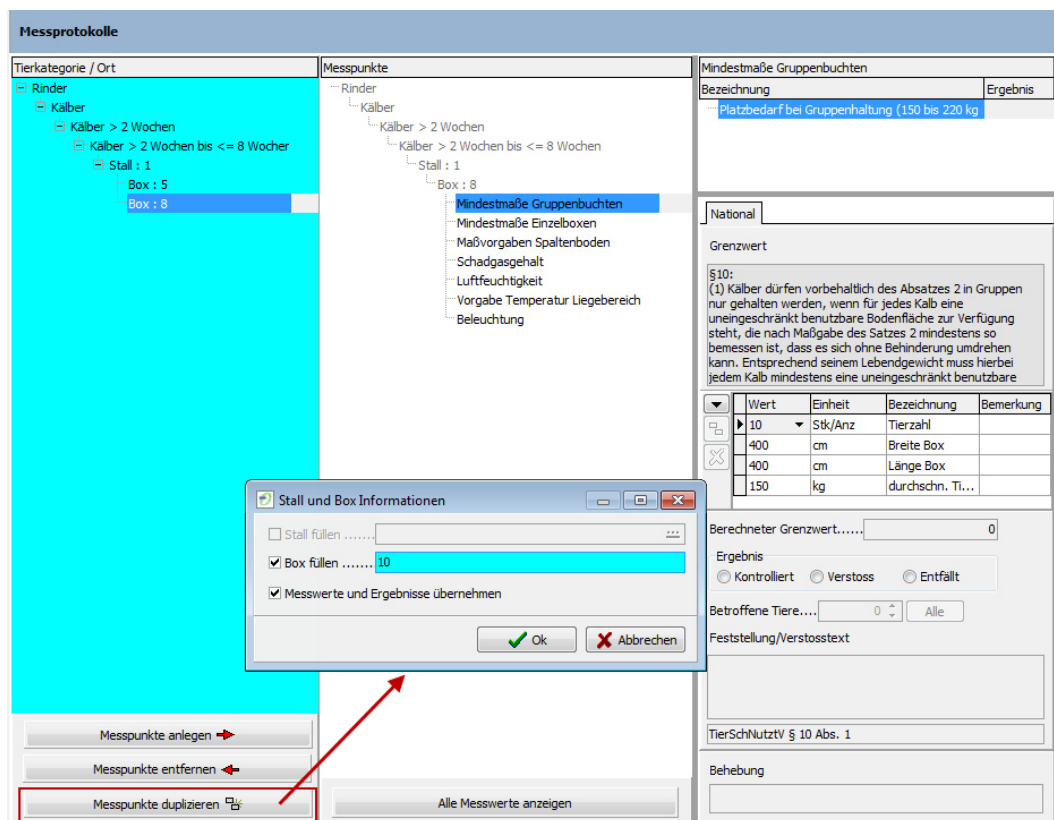
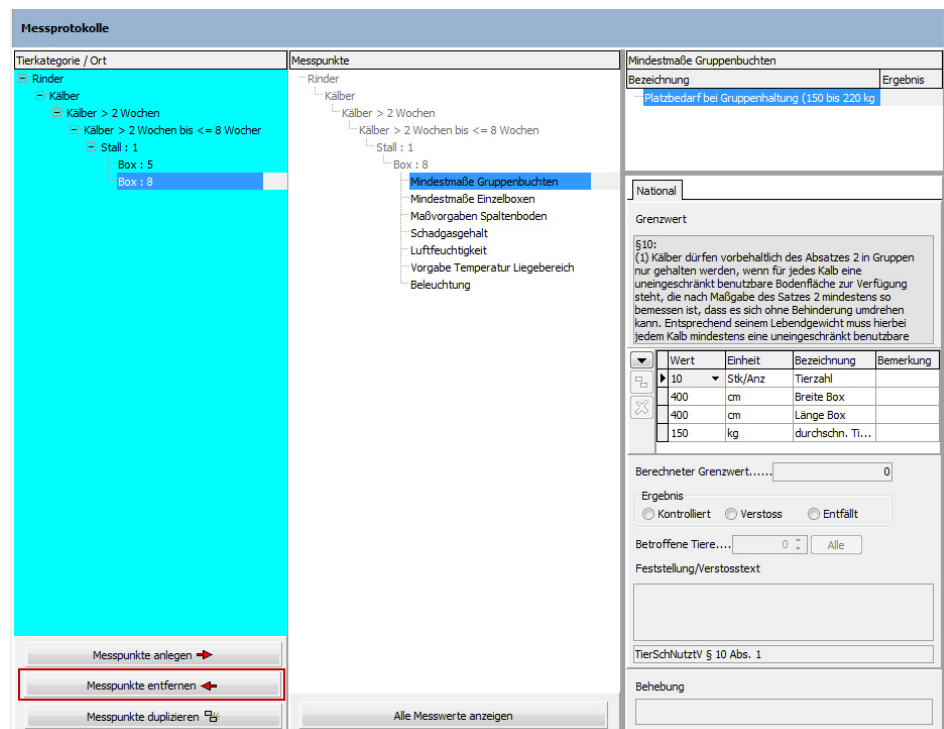


Abb. 27: Bereits verwendetes Messprotokoll duplizieren

1. Wählen Sie über die linke Spalte das zu duplizierende Messprotokoll über die unterste Baumebene aus.
2. Betätigen Sie nun die Schaltfläche „Messpunkte duplizieren“ in der linken Spalte.
3. Es wird das modale Fenster zur Änderung der Angaben zum Stall und zur Box angeboten. Es erfolgt eine Vorbelegung mit dem Stall oder der Box des ausgewählten Protokolls. Setzen Sie die Checkbox „Messwerte und Ergebnisse übernehmen“, wenn zum Duplikat die bereits erfassten Messwerte und Bewertungen übernommen werden sollen.
4. Nach der Bestätigung mit „OK“ im modalen Fenster „Stall und Box Informationen“ werden die Messpunkte dupliziert und zum neuen Messprotokoll angelegt. Messwerte und Ergebnisse werden gemäß Anwenderauswahl ggf. mit übernommen.

3.10.2.3 Messprotokolle /-punkte entfernen



The screenshot shows the 'Messprotokolle' (Measurement Protocols) window. On the left, a tree view under 'Tierkategorie / Ort' shows 'Rinder' > 'Kälber' > 'Kälber > 2 Wochen' > 'Kälber > 2 Wochen bis <= 8 Wochen' > 'Stall : 1' > 'Box : 8' selected. The 'Messpunkte' (Measurement Points) list on the right includes 'Mindestmaße Gruppenbuchten' (highlighted in blue), 'Mindestmaße Einzelboxen', 'Maßvorgaben Spaltenboden', 'Schadgasgehalt', 'Luftfeuchtigkeit', 'Vorgabe Temperatur Liegebereich', and 'Beleuchtung'. At the bottom, three buttons are visible: 'Messpunkte anlegen' (with a right arrow), 'Messpunkte entfernen' (with a left arrow and highlighted with a red rectangle), and 'Messpunkte duplizieren' (with a copy icon). The right panel shows details for the selected 'Mindestmaße Gruppenbuchten', including a table with values for 'Wert', 'Einheit', 'Bezeichnung', and 'Bemerkung'.

Abb. 28: Angelegtes Messprotokoll entfernen

Kam es zu einem Fehler bei der Neuanlage bzw. beim Duplizieren von Messprotokollen, dann können diese wieder entfernt werden. Markieren Sie dafür in der linken Spalte das entsprechende Messprotokoll und betätigen die Schaltfläche „Messpunkte entfernen“. Es wird der ausgewählte Eintrag inkl. aller Untereinträge aus der mittleren Spalte entfernt.

3.10.2.4 Bewertung der Messpunkte

Nach der Eingabe der Messwerte sind die Messpunkte zum Messprotokoll durch den Benutzer manuell zu bewerten. Wählen Sie dazu in der mittleren Spalte den zu bewertenden Messpunkt aus. Zu einem Messpunkt gehören 1..n Kontrollpunkte, die oben in der rechten Spalte angezeigt werden. Zu jedem Kontrollpunkt werden die zugehörigen erfassten Messwerte angezeigt. Zusätzlich wird der gültige Grenzwert textuell angezeigt.

In der rechten Spalte wird nach dem visuellen Vergleich des Grenzwertes mit den Messwerten nun das Ergebnis zum Kontrollpunkt zugeordnet. Folgende Ergebnisse sind möglich:

- „Kontrolliert“: Messung liegt innerhalb des Grenzwertes
- „Verstoß“: Der Grenzwert wurde über- bzw. unterschritten
- „Entfällt“: Messung nicht relevant
- Keine Auswahl: Messpunkt wurde nicht kontrolliert.

Das Ergebnis wird auch zum bewerteten Kontrollpunkt über die bereits bekannten Symbole dargestellt (grüner Haken für „kontrolliert“, rote Fahne für „Verstoß“ und blauer durchgestrichener Kreis für „entfällt“).

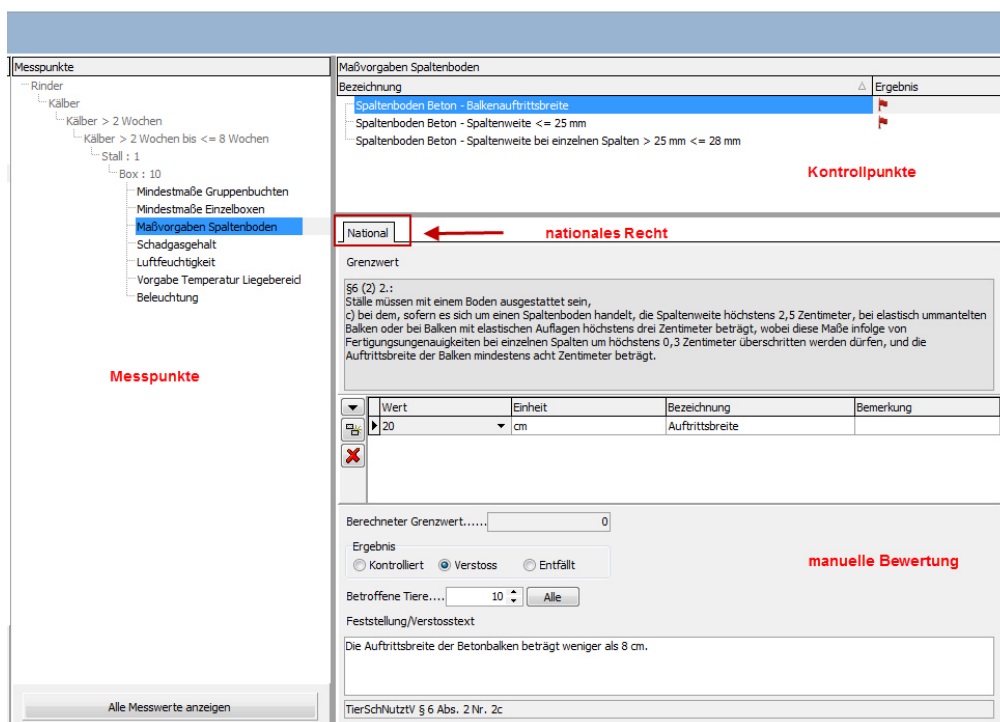


Abb. 29: Ergebniserfassung zum Messpunkt

Ab Release 1.24.12: Wenn mind. ein Messpunkt mit einem Messwert erfasst wurde, so werden alle Messpunkte in dem zugehörigen Baum auf kontrolliert gesetzt. Der Messwert muss in dem modalen Fenster „Messwerte gesamt“ erfasst werden.

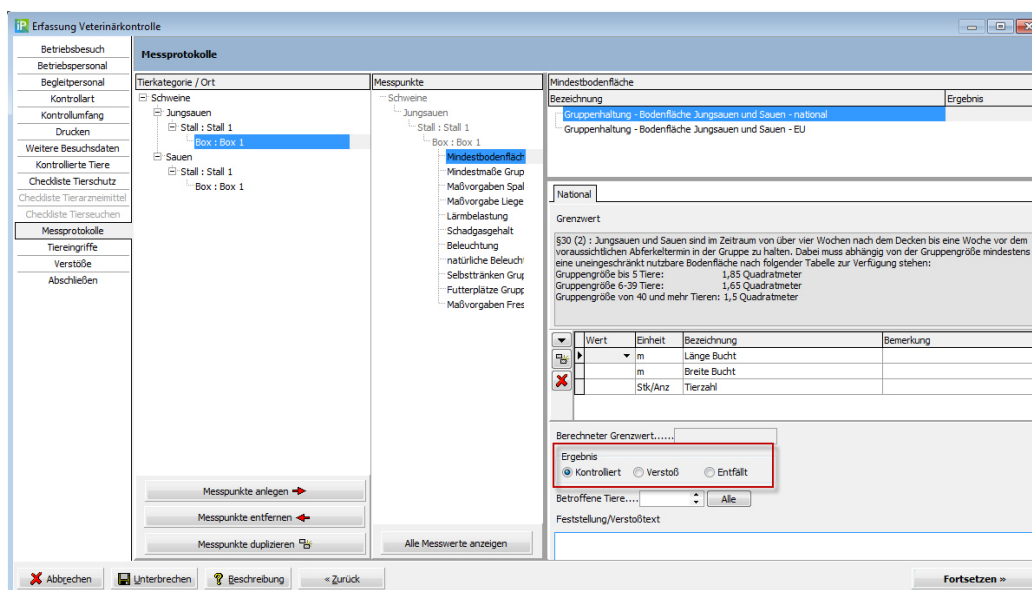


Abb. 30: Vorbelegung: Radiobutton kontrolliert gesetzt

Weiterhin können folgende Angaben erfasst werden:

- Betroffene Tiere
Anzahl der betroffenen Tiere. Über die Schaltfläche „Alle“ wird die Anzahl der Tiere aus den Messwerten übernommen.
- Feststellung/Verstoßtext
Hier kann eine genauere Angabe zur Feststellung bzw. zum Verstoß vorgenommen werden. Bei einem Verstoß wird der Text aus dem Katalog vorbelegt. Die zugehörige Rechtsgrundlage wird angezeigt.
Behebung
- Bei einem „Verstoß“ können zusätzliche Angaben zur Behebung des Verstoßes erfasst werden.

Handelt es sich um einen Kontrollpunkt, der sich auf EU-Recht bezieht, dann ist dies an der Bezeichnung der Registerkarte „EU-Recht“ bzw. „National“ zu erkennen.

3.10.3 Messprotokolle - Fehler in der Sortierung der Rinder

Zur Behebung des Fehlers in der Sortierung der Messprotokolle bei den Rindern setzen Sie bitte (ADMIN**) in dem Katalog Tierartenkategorie (VKA) den Eintrag Kälber > 2 Wochen Code 010102 aktiv (ab Release 1.24.12).

3.10.4 Messprotokolle – Grenzwertfeld

Ab dem Release 1.24.12 öffnet sich das Grenzwertfeld bei den Messprotokollen bei doppelclick oder mittels der Taste F2 modal.

3.11 Tiereingriffe für den Fachbereich TSCH

3.11.1 Aufbau des Formulars

Es werden alle Messprotokolle zu Kontrollpunkten angeboten, die in der Checkliste als „kontrolliert“ gekennzeichnet wurden und auf durchzuführende Messungen verweisen. Die Formularansicht ist dreigeteilt.

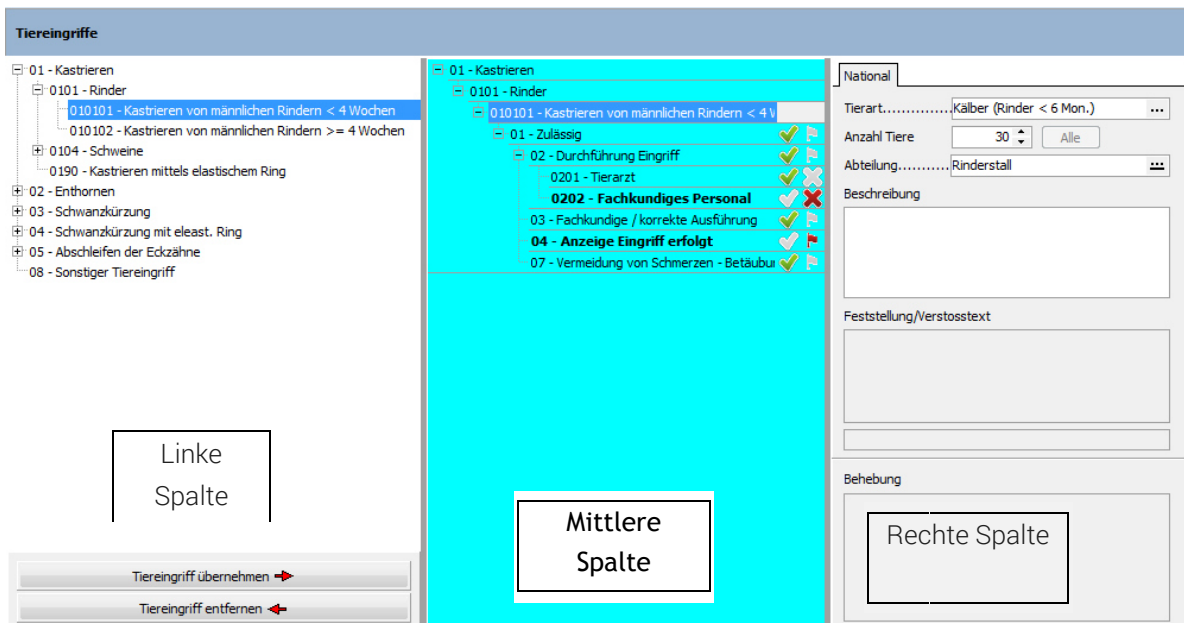



Abb. 31: Formular zur Eingabe der allgemeinen Angaben zum Tiereingriff

- Linke Spalte
Anzeige der möglichen Tiereingriffe zu den kontrollierten Tieren
- Mittlere Spalte
Es werden alle Checkpunkte zum ausgewählten Tiereingriff dargestellt.
- Rechte Spalte

Es werden die allgemeinen Angaben zum Tiereingriff sowie das Ergebnis zu den entsprechenden Checkpunkten dokumentiert.

3.11.2 Tiereingriff erfassen und löschen

1. In der linken Spalte wird der kontrollierte Tiereingriff ausgewählt.
2. Nach der Betätigung der Schaltfläche „Tiereingriff übernehmen“ werden die Checkpunkte zum ausgewählten Tiereingriff in die mittlere Spalte übernommen. Es erfolgt eine gruppierte Anzeige zu den Tiereingriffen. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben werden nicht immer alle Checkpunkte angeboten, z.B. ist eine Betäubung nicht bei jedem Tiereingriff erforderlich.
3. Kam es zu einer fehlerhaften Auswahl des zu dokumentierenden Tiereingriffs, dann kann die Checkliste zum Eingriff aus der mittleren Spalte wieder entfernt werden. Markieren Sie dafür in der mittleren Spalte den entsprechenden Eingriff und betätigen die Schaltfläche „Tiereingriff entfernen“. Es wird der ausgewählte Eintrag inkl. aller Untereinträge aus der mittleren Spalte entfernt.
4. Zum Tiereingriff ist es danach möglich allgemeine Angaben zu dokumentieren, wie Tierart (ggf. vorgelegt), Tieranzahl, Abteilung und eine ergänzende Beschreibung. Die Dokumentation der weiteren Angaben erfolgt zum Eingriffs-Oberpunkt (Bezeichnung des Eingriffs) in der rechten Spalte.
5. Über die mittlere Spalte kann je Checklistenpunkt zum Tiereingriff entschieden werden, ob es sich um einen „Verstoß“ handelt. Die Bewertung erfolgt in der Basisvariante des VET-Assistenten durch den Anwender manuell.
6. Zum Checklistenpunkt „Durchführung Eingriff“ erfolgt eine teilautomatische Bewertung über die Unterpunkte „Tierarzt“ und „Fachkundiges Personal“. Kann der Eingriff durch beide Personen durchgeführt werden, dann muss mind. ein Untereintrag auf „Ja“  gesetzt werden.




02 - Durchführung Eingriff		
0201 - Tierarzt		
0202 - Fachkundiges Personal		

Abb. 32: Tierarzt hat den Eingriff durchgeführt

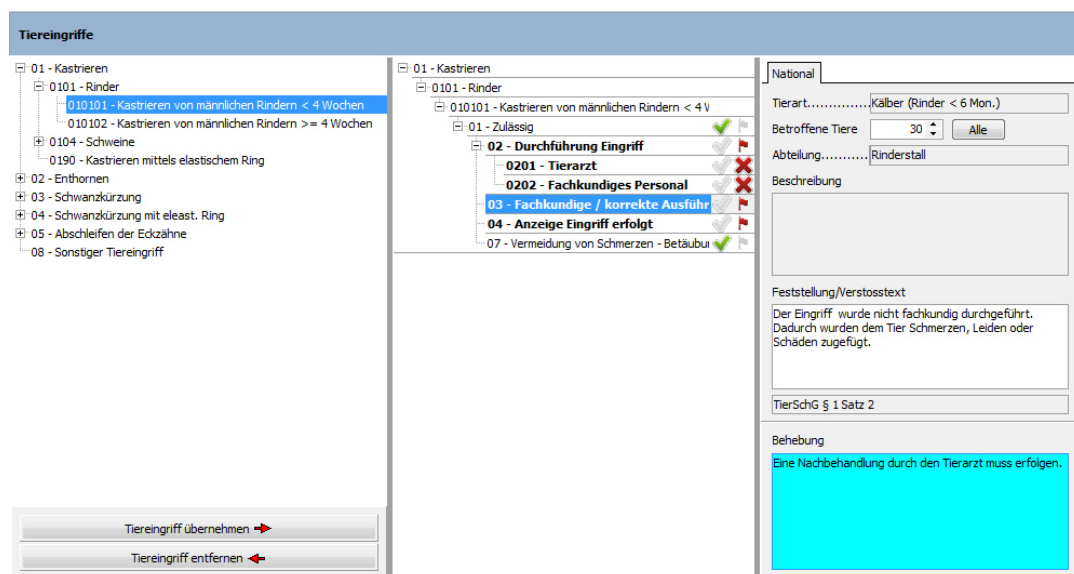
Werden beide Untereinträge auf „Nein“  gesetzt, dann wird der Checkpunkt „Durchführung Eingriff“ automatisch auf „Verstoß“ gesetzt.

02 - Durchführung Eingriff		
0201 - Tierarzt		
0202 - Fachkundiges Personal		

Abb. 33: Der Eingriff wurde nicht durch den Tierarzt und auch nicht durch ein fachkundiges Personal durchgeführt

7. Zu jedem Eingriffs-Checkpunkt, der zu einem Verstoß führen kann, können folgende zusätzliche Angaben erfasst werden:

- Betroffene Tiere
Anzahl der betroffenen Tiere
- Feststellung/Verstoßtext
Hier kann eine genauere Angabe zur Feststellung bzw. zum Verstoß vorgenommen werden. Bei einem Verstoß wird der Text aus dem Katalog vorbelegt.
- Behebung
Bei einem „Verstoß“ können Angaben zur Behebung eingetragen werden.



Tiereingriffe

- 01 - Kastrieren
 - 0101 - Rinder
 - 010101 - Kastrieren von männlichen Rindern < 4 Wochen
 - 010102 - Kastrieren von männlichen Rindern >= 4 Wochen
 - 0104 - Schweine
 - 0190 - Kastrieren mittels elastischem Ring
- 02 - Enthornen
- 03 - Schwanzkürzung
- 04 - Schwanzkürzung mit elast. Ring
- 05 - Abschleifen der Eckzähne
- 08 - Sonstiger Tiereingriff

02 - Durchführung Eingriff

- 0201 - Tierarzt
- 0202 - Fachkundiges Personal
- 03 - Fachkundige / korrekte Ausfuhr
- 04 - Anzeige Eingriff erfolgt
- 07 - Vermeidung von Schmerzen - Betäubung

National

Tierart.....Kalber (Rinder < 6 Mon.)

Betroffene Tiere 30 Alle

Abteilung.....Rinderstall

Beschreibung

Feststellung/Verstoßtext

Der Eingriff wurde nicht fachkundig durchgeführt. Dadurch wurden dem Tier Schmerzen, Leiden oder Schäden zugefügt.

TierSchG § 1 Satz 2

Behebung

Eine Nachbehandlung durch den Tierarzt muss erfolgen.

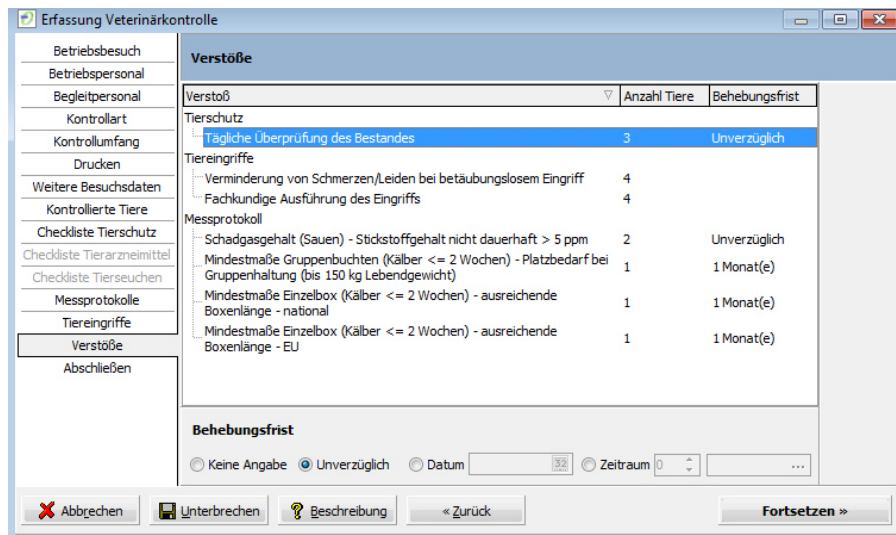
Tiereingriff übernehmen →

Tiereingriff entfernen ←

Abb. 34: Checkpunkt zum Tiereingriff mit Verstoß

3.12 Verstöße und Behebungsfristen

Auf dieser Maske werden alle Kontrollpunkte aufgeführt, zu denen ein Verstoß aufgetreten ist. Zusätzlich wird zu jedem Verstoß die Anzahl der betroffenen Tiere angezeigt. Es erfolgt eine Gruppierung nach Fachbereichen. Die Verstöße zu den Messungen sowie den Tiereingriffen werden gesondert ausgewiesen.



Verstoß	Anzahl Tiere	Behebungsfrist
Tierschutz		
Tägliche Überprüfung des Bestandes	3	Unverzüglich
Tiereingriffe		
Verminderung von Schmerzen/Leiden bei betäubungslosem Eingriff	4	
Fachkundige Ausführung des Eingriffs	4	
Messprotokolle		
Schadgasgehalt (Sauen) - Stickstoffgehalt nicht dauerhaft > 5 ppm	2	Unverzüglich
Mindestmaße Gruppenbuchten (Kälber <= 2 Wochen) - Platzbedarf bei Gruppenhaltung (bis 150 kg Lebendgewicht)	1	1 Monat(e)
Mindestmaße Einzelbox (Kälber <= 2 Wochen) - ausreichende Boxenlänge - national	1	1 Monat(e)
Mindestmaße Einzelbox (Kälber <= 2 Wochen) - ausreichende Boxenlänge - EU	1	1 Monat(e)

Behebungsfrist

☐ Keine Angabe
 ☒ Unverzüglich
 ☐ Datum

☐ Zeitraum

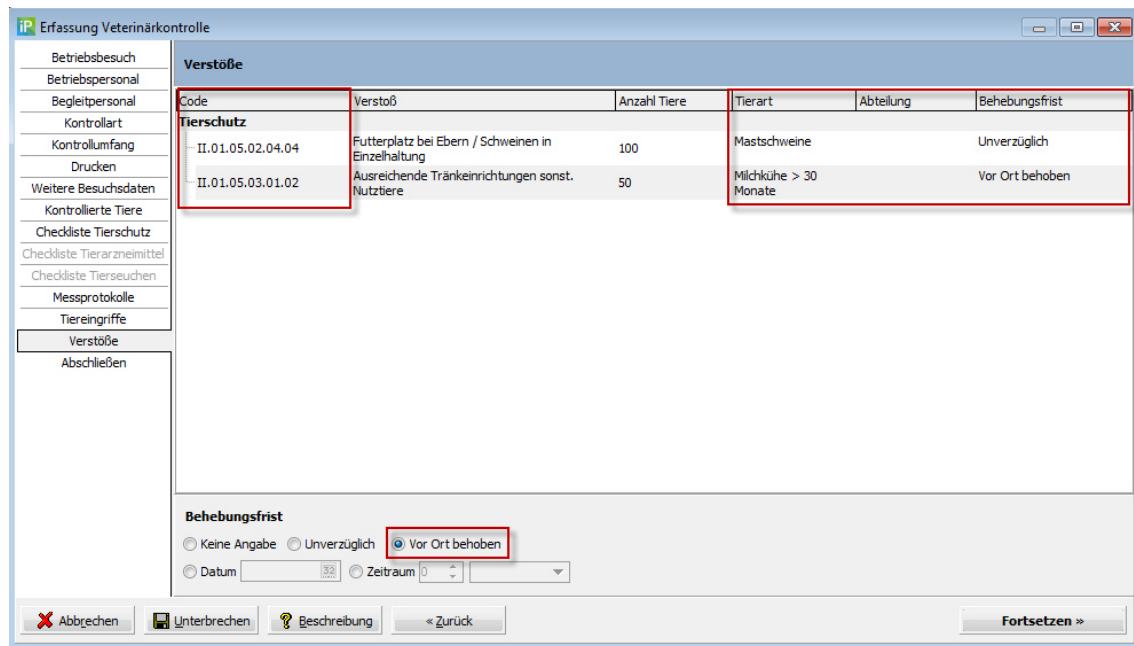
Abb. 35: Auflistung der erfassten Verstöße

Zu jedem Verstoß ist es möglich eine Behebungsfrist zuzuordnen. Folgende Auswahlmöglichkeiten werden angeboten:

- Unverzüglich
- Datums – Auswahl über den Kalender oder
- Zeitraum in Tagen, Wochen oder Monaten
- Vor Ort behoben (ab Release 1.24.12)

Es können mehrere Verstöße markiert und eine zugehörige Frist ausgewählt werden. Fristzuordnungen können über die Auswahl „keine Angabe“ wieder entfernt werden.

Zum Release 1.24.12 wurde zum einen das modale Fenster deutlich vergrößert. Zum anderen wurden in die Übersicht die Spalten TSCH-Checklisten Numerik, die Tierarten, die Abteilungen und die Behebungsfristen neu aufgenommen.



Code	Verstoß	Anzahl Tiere	Tierart	Abteilung	Behebungsfrist
II.01.05.02.04.04	Futterplatz bei Ebern / Schweinen in Einzelhaltung	100	Mastschweine		Unverzüglich
II.01.05.03.01.02	Ausreichende Tränkeinrichtungen sonst. Nutztiere	50	Milchkühe > 30 Monate		Vor Ort beheben

Behebungsfrist

☐ Keine Angabe
 ☐ Unverzüglich
 ☒ Vor Ort beheben

☐ Datum
☐ Zeitraum

Abb. 36: Neuheiten Verstöße Release 1.24.12

Zusätzlich wurde die Behebungsfrist „Vor Ort beheben“ im VKA und in der Kontrolle aufgenommen. Die A, B, C - Gewichtung erfolgt in der TSCH-Statistik anhand der zugeordneten Maßnahme und der Frist (siehe auch Statistikbeschreibung S. 13 und 14). Die zugeordnete Maßnahme ist dabei wichtiger als die Frist.

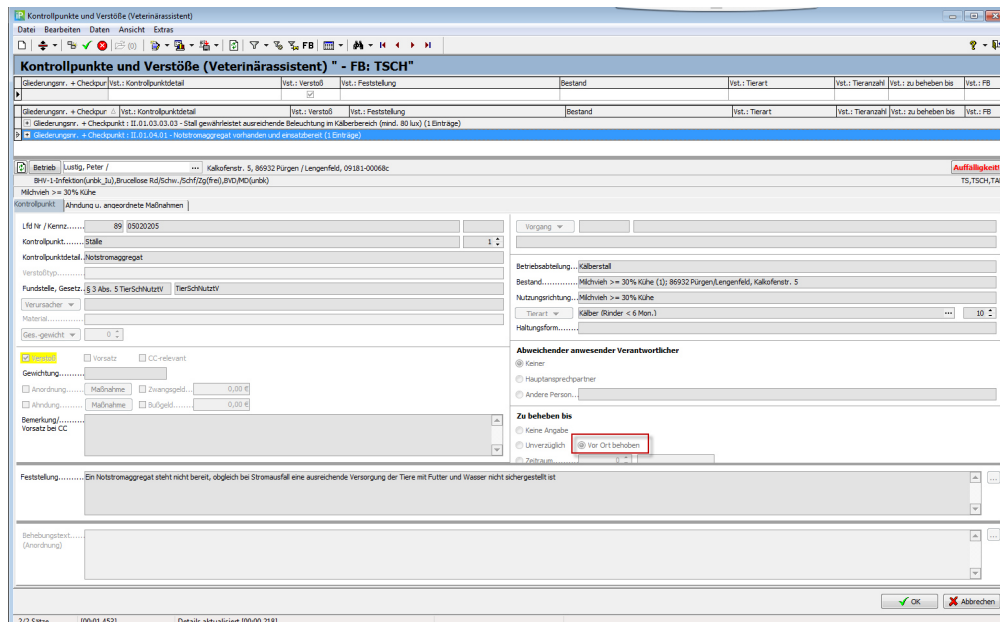


Abb. 37: Behebungsfrist "Vor Ort beheben"

3.13 Erfassung über den Assistenten „Abschließen“

Die Übertragung der Daten aus dem Assistenten erfolgt über die Schaltfläche „Fertigstellen“ auf der Maske „Abschließen“.

Im Vorwege kann durch den Anwender ein Wiedervorlagetermin für den Besuch festgelegt werden, z.B. infolge von Verstößen.

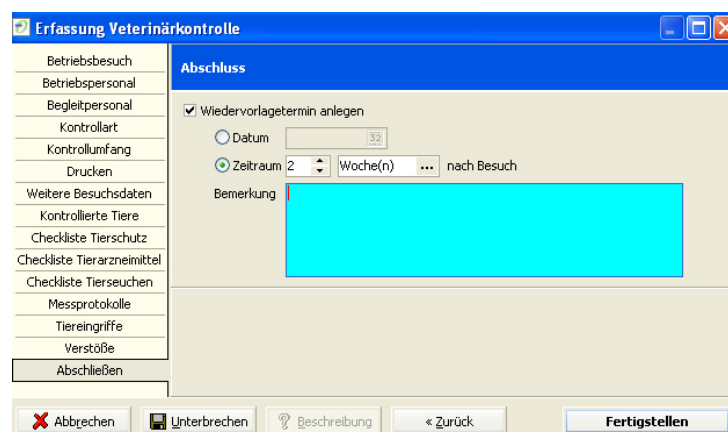


Abb. 38: Wiedervorlagetermin erfassen und Eingabe über den Assistenten abschließen

Wird die Auswahl „Zeitraum“ zum Wiedervorlagetermin getroffen, dann wird zum Besuchsdatum der Zeitraum addiert und der Termin bei der Übernahme der Daten berechnet.

Hinweis: Der Wiedervorlagetermin kann über den Assistenten neu angelegt, aber nicht geändert werden. Wird ein bereits erfasster Besuch über den VET-Kontrollassistenten geändert, dann wird der bereits erfasste Wiedervorlagetermin angezeigt.

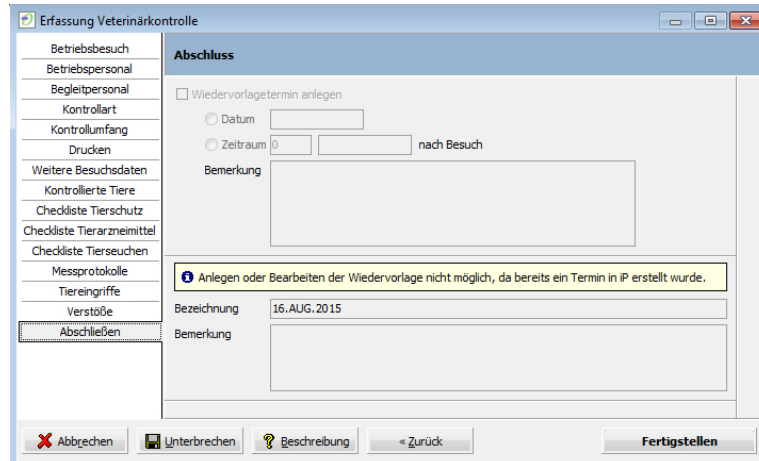


Abb. 39: Hinweis für den Anwender bei einem bereits vorhandenen Wiedervorlagetermin

Vor dem Abschließen der Eingaben über den Assistenten besteht für den Anwender die Möglichkeit über die Schaltfläche „Zurück“ Korrekturen vorzunehmen.

Ab dem Release 1.24.12 wird dem Anwender beim Abschließen beim Vorliegen von Verstößen der Hinweis gegeben, dass noch Maßnahmen zu erfassen sind.

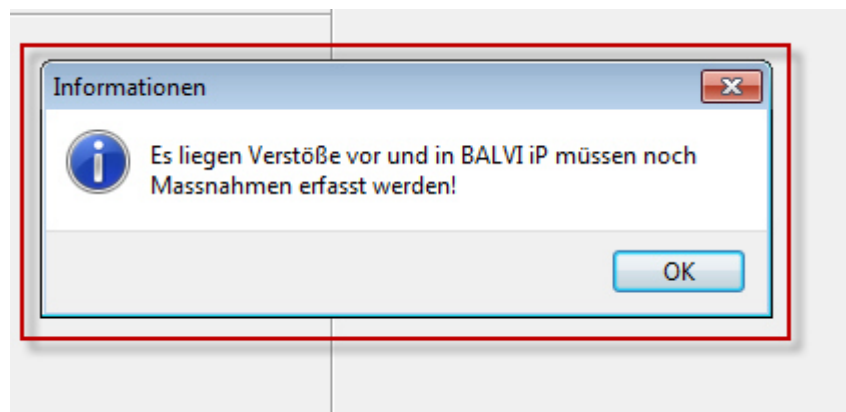


Abb. 40: Hinweis, dass noch Maßnahmen zu erfassen sind

Nach Klick auf „Fertigstellen“ werden die eingegebenen Daten in die BALVI iP Objekte übernommen. Es wird ein Betriebsbesuch mit einer TSCH-Kontrolle sowie ggf. weiteren Kontrollen für den FB TS und TAM angelegt.

4 Übernahme der Daten aus dem Assistenten in die BALVI iP Objekte

4.1.1 Allgemeines

Zu jedem fertiggestellten Betriebsbesuch über den Veterinär-Kontrollassistenten wird ein Betriebsbesuch in BALVI iP angelegt. Voraussetzung ist, dass mindestens eine Tätigkeit zum Besuch über den Assistenten erfasst wurde.

Mögliche Tätigkeiten:

- jeweils eine Kontrolle im FB TSCH, TAM und/oder TS mit mindestens einem zugehörigen Kontrollpunkt / Verstoß oder
- jeweils eine weitere Tätigkeit als „nicht durchführbare Kontrolle“ im Fachbereich TSCH, TAM und/oder TS infolge der Auswahl „Besuch nicht durchgeführt“ und kein Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht bei der Eingabe über den Assistenten

Besuche, Kontrollen und weitere Tätigkeiten, die über den Assistenten angelegt wurden, werden in BALVI iP nur lesend angezeigt. Die Bearbeitung dieser Daten erfolgt über einen erneuten Aufruf des Assistenten, siehe Kapitel „Nachbearbeitung“. Besuche, die über den Veterinär-Kontrollassistenten angelegt wurden, sind durch einen Hinweistext im Besuchskopf erkennbar.



Abb. 41: Betriebsbesuch mit Hinweis

4.1.2 Übernahme der Eingaben zum „Betriebsbesuch“

Alle Daten werden zum BALVI iP Objekt „Betriebsbesuch“ übernommen.

Eingabe im Assistenten:



Abb. 42: Besuchsdaten im Assistenten

Übernahme zur ersten Registerkarte „Betriebsbesuch“:

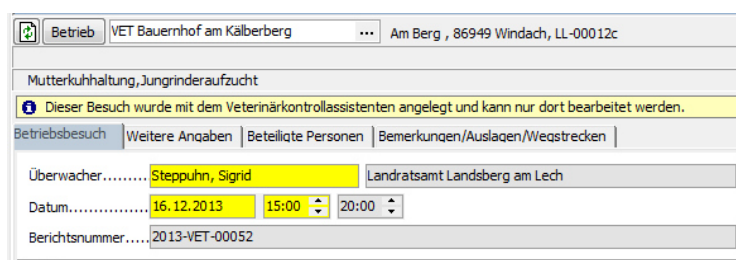


Abb. 43: Besuchsdaten in BALVI iP

sowie zur Registerkarte „Weitere Angaben“ zum Merkmalsbaum:

Betriebsbesuch					
Weitere Angaben					
Weitere Besuchsangaben		Beteiligte Personen		Bemerkungen/Auslagen/Wegstrecken	
Bezeichnung	Ja	Nein	Bezeichn...	Wert	Bemerkung
Besuch angekündigt	<input checked="" type="checkbox"/>		Datum:	15.12.2013	Mitarbeiter aus einer anderen Behörde kommt mit.

Abb. 44: Merkmal „Besuch angekündigt“ in BALVI iP

4.1.3 Übernahme der Eingaben zum „Betriebspersonal sowie zum weiteren Begleitpersonal“

Alle Angaben zu den weiteren beteiligten Personen werden in BALVI iP zum Betriebsbesuch übernommen und zusätzlich in den Tätigkeiten angezeigt.

Eingabe im Assistenten:

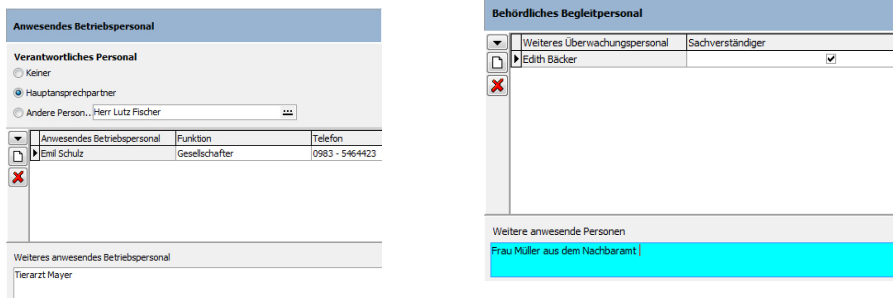


Abb. 45: Betriebs- und Begleitpersonal im Assistenten

Übernahme zur Registerkarte „Beteiligte Personen“ zum Betriebsbesuch:

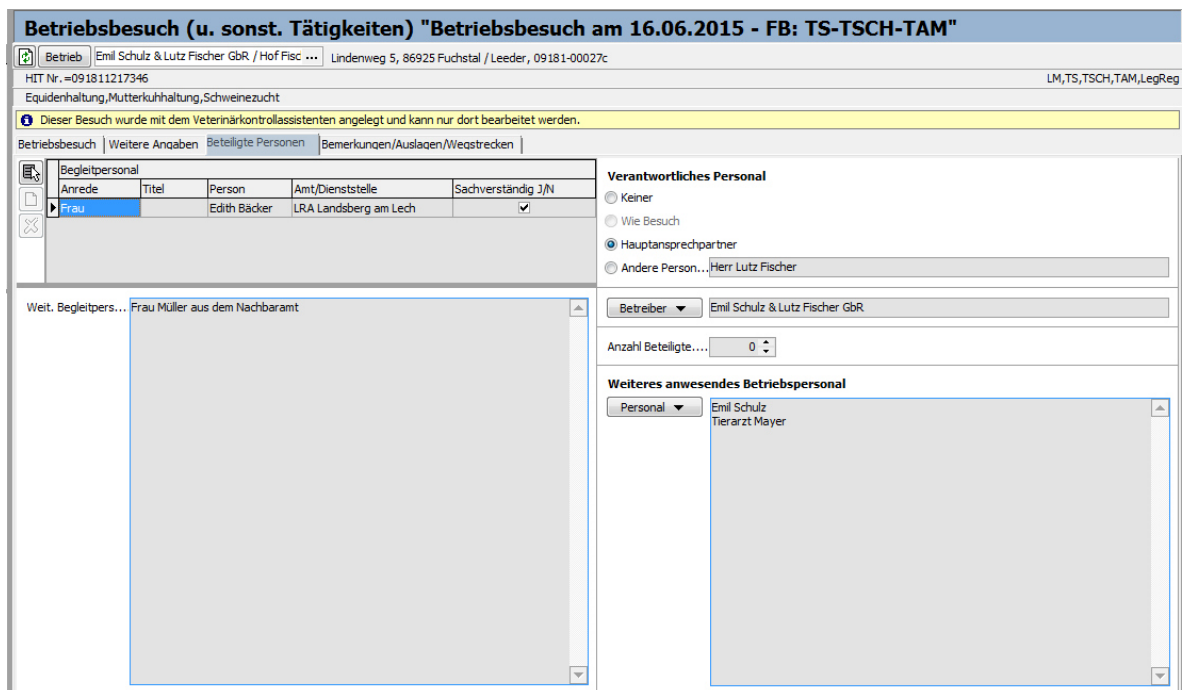


Abb. 46: Betriebs- und Begleitpersonal in BALVI iP zum Besuch in BALVI iP

Zusätzlich Anzeige auf der Registerkarte „Beteiligte Personen“ zur Kontrolle oder zur weiteren Tätigkeit:

Kontrollen (TS, TSCH, TAM, TNP) "planmäßige /systematische Routinekontrolle am 16.06.2015 - FB: TS"

Betrieb: Emil Schulz & Lutz Fischer GbR / Hof Fischer | Lindenweg 5, 86925 Fuchstal / Leeder, 09181-00027c | LM,TS,TSCH,TAM,LegReg

HIT Nr. =091811217346

Equidenhaltung, Mutterkuhhaltung, Schweinezucht

Kontrolldaten | Weitere Kontrollangaben | **Beteiligte Personen** | Gebühren/Auslagen/Wegstrecken

Anrede	Titel	Person	Amt/Dienststelle	Sachverständig J/N
Frau		Edith Bäcker	LRA Landsberg am Lech	<input checked="" type="checkbox"/>

Weit. Begleitpers.: Frau Müller aus dem Nachbaramt

Verantwortliches Personal

☐ Keiner

☒ Wie Besuch (Herr Lutz Fischer)

☐ Hauptansprechpartner

☐ Andere Person... Herr Lutz Fischer

Betreiber: Emil Schulz & Lutz Fischer GbR

Anzahl Beteiligte... 0

Weiteres anwesendes Betriebspersonal

Personal: Emil Schulz, Tierarzt Mayer

Abb. 47: Betriebs- und Begleitpersonal zur Tätigkeit in BALVI iP

4.1.4 Übernahme der Eingaben zu den „Weiteren Besuchsdaten“

1. „Rechtsgrundlage erläutert“ sowie „Hinweise auf andere Verstöße“

Eingabe im Assistent:

Weitere Angaben zum Besuch

☒ Rechtsgrundlagen erläutert

☐ Besuch nicht durchgeführt

☐ Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht

☐ Besuch verweigert

☒ Hinweise auf Verstöße gegen Vorschriften aus anderen Rechtsbereichen

Abb. 48: Auswahl "Rechtsgrundlage erläutert" im Assistenten

Übernahme zu den Besuchsmerkmalen:

Dieser Besuch wurde mit dem Veterinärkontrollassistenten angelegt und kann nur dort bearbeitet werden.

Betriebsbesuch | **Weitere Angaben** | Beteiligte Personen | Bemerkungen/Auslagen/Wegstrecken

Weitere Besuchsangaben			Werteingabe		Bemerkung
Bezeichnung	Ja	Nein	Bezeichnung	Wert	
Besuch angekündigt	<input checked="" type="checkbox"/>		Datum:	17.12.2013	
Besuch verweigert	<input type="checkbox"/>				
Rechtsgrundlagen erläutert	<input checked="" type="checkbox"/>				
Hinweise auf Verstöße aus anderen Rechtsbereichen	<input checked="" type="checkbox"/>				

Abb. 49: Anzeige „Rechtsgrundlage erläutert“ zu den Besuchsmerkmalen in BALVI iP

2. Besuch nicht durchgeführt

Eingabe im Assistenten:

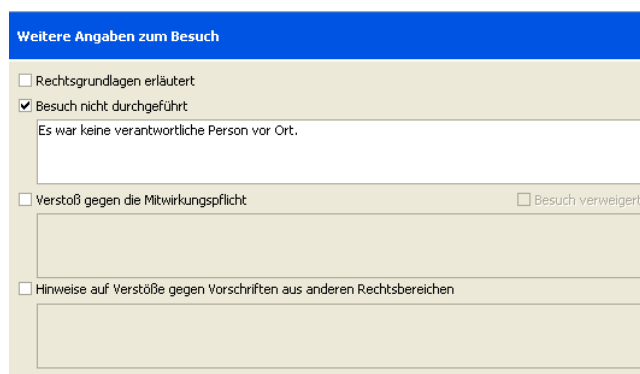


Abb. 50: Auswahl "Besuch nicht durchgeführt" im Assistenten

Wurde im Veterinär-Kontrollassistenten der Besuch als „nicht durchgeführt“ gekennzeichnet und es liegt kein Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht vor, dann wird in BALVI iP je Fachbereich der kontrolliert wurde, eine „Weitere Tätigkeit“ mit der Tätigkeitsart „nicht durchführbare Kontrolle“ zum Besuch angelegt. Die Begründung zum nicht durchgeführten Besuch wird in das Bemerkungsfeld zur weiteren Tätigkeiten übernommen.

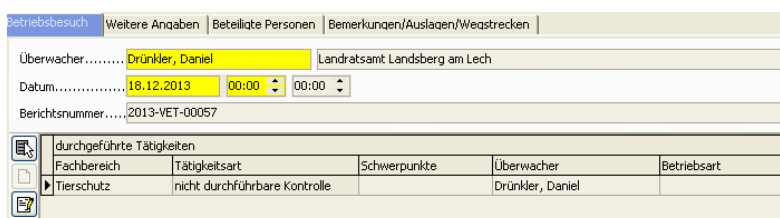


Abb. 51: Anlage einer weiteren Tätigkeit „nicht durchführbare Kontrolle“ zum Besuch

3. Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht

Liegt ein Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht vor, wird in BALVI iP zum Besuch immer eine Kontrolle je Fachbereich mit dem zugehörigen Verstoß angelegt. Folgende Verstöße werden zugeordnet:

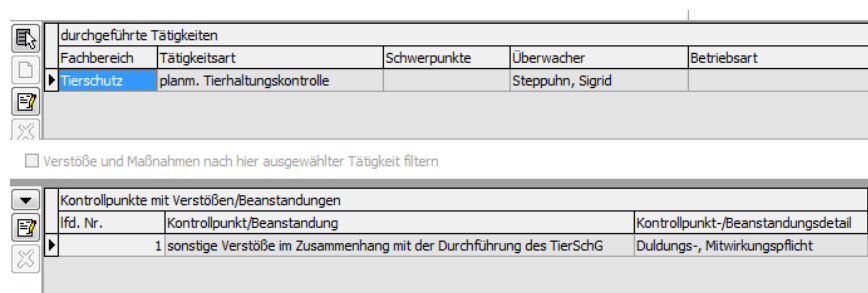
FB	Code BALVI iP	Bezeichnung BALVI iP
TSCH	05011103	Duldungs-, Mitwirkungspflicht
TAM	060618	§ 66 Duldungs-/ Mitwirkungspflicht
TS	0448	Duldungs-/ Mitwirkungspflicht

Eingabe im Assistenten:



Abb. 52: Auswahl "Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht" im Assistenten

Anlage der Daten in BALVI iP für den FB TSCH:



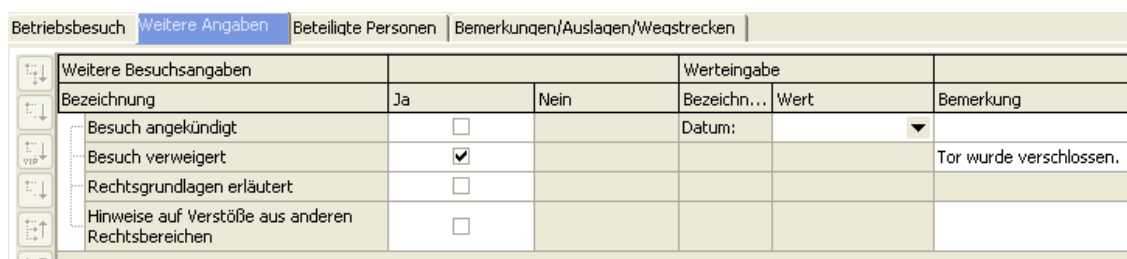
durchgeführte Tätigkeiten				
Fachbereich	Tätigkeitsart	Schwerpunkte	Überwacher	Betriebsart
Tierschutz	planm. Tierhaltungskontrolle		Steppuhn, Sigrid	

☐ Verstöße und Maßnahmen nach hier ausgewählter Tätigkeit filtern

Kontrollpunkte mit Verstößen/Beanstandungen		
lfd. Nr.	Kontrollpunkt/Beanstandung	Kontrollpunkt-/Beanstandungsdetail
1	sonstige Verstöße im Zusammenhang mit der Durchführung des TierSchG	Duldungs-, Mitwirkungspflicht

Abb. 53: Besuch mit einer Kontrolle und einem zugeordnetem „Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht“ in BALVI iP

Wird zusätzlich die Checkbox „Besuch verweigert“ im Assistenten gesetzt, dann wird zum Besuch auf der Registerkarte „Weitere Angaben“ auch dieses Besuchsmerkmal gefüllt. Weitere Begründungen aus dem Assistenten werden in das Bemerkungsfeld zum Merkmal übernommen.



Betriebsbesuch Weitere Angaben Beteiligte Personen Bemerkungen/Auslagen/Wegstrecken					
Weitere Besuchsangaben		Werteingabe			
Bezeichnung	Ja	Nein	Bezeichn...	Wert	Bemerkung
Besuch angekündigt	<input type="checkbox"/>		Datum:		
Besuch verweigert	<input checked="" type="checkbox"/>				Tor wurde verschlossen.
Rechtsgrundlagen erläutert	<input type="checkbox"/>				
Hinweise auf Verstöße aus anderen Rechtsbereichen	<input type="checkbox"/>				

Abb. 54: Anzeige "Besuch verweigert" zu den Besuchsmerkmalen in BALVI iP

4.1.5 Übernahme der Eingaben zur Kontrollart sowie zu einer nicht vollständig durchgeführten Kontrolle

Mögliche Eingabe im Assistenten zum Fachbereich Tierschutz:

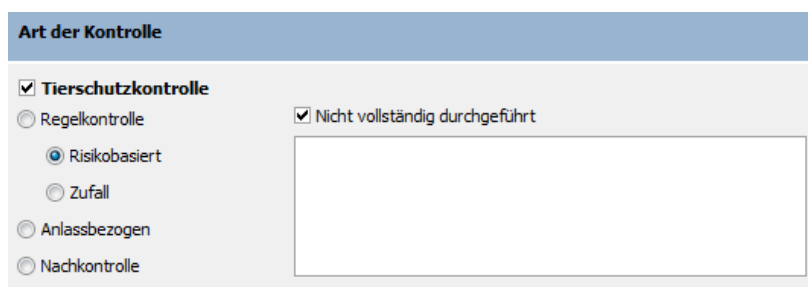


Abb. 55: Zuordnung Kontrollart sowie unvollständige Kontrolle über den Assistenten

Die Auswahl zur Kontrollart im Assistenten wird über eine Zuordnung in das Feld „Kontrollart“ zur Kontrolle in BALVI iP übernommen. Folgende Zuordnung wurden für den Fachbereiche getroffen:

VET-Assistent	FB	Code BALVI iP	Bezeichnung BALVI iP
Kontrollart			
Regelkontrolle Regelkontrolle risikobasiert Regelkontrolle Zufall	TSCH	05010101	planm. Tierhaltungskontrolle
Anlassbezogene Kontrolle	TSCH	0501020201	Anlasskontrolle Tierhaltung
Nachkontrolle	TSCH	0501020101	Nachkontrolle Tierhaltung
Regelkontrolle	TAM	060101	planmäßige Routinekontrolle
Anlassbezogene Kontrolle	TAM	060102	außerplanmäßige Kontrolle
Nachkontrolle	TAM	06010201	Nachkontrolle
Regelkontrolle	TS	04010101	planmäßige /systematische Routinekontrolle
Anlassbezogene Kontrolle	TS	040102	außerplanmäßige /anlassbezogene Kontrolle
Nachkontrolle	TS	04010201	Nachkontrolle

Anzeige in BALVI iP:

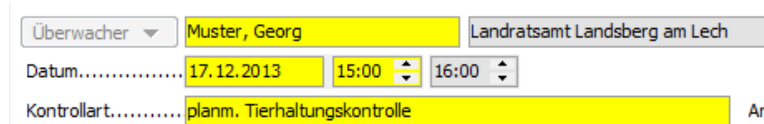


Abb. 56: Kontrollart in BALVI iP

Wurde zur Regelkontrolle im Fachbereich TSCH zusätzlich die Auswahl „Risikobasiert“ oder „Zufall“ getroffen, dann werden diese als zusätzliche Information zur TSCH-Kontrolle in die Kontrollmerkmale zum Betriebsauswahlgrund übernommen.

Konnte die Kontrolle in einem Fachbereich nicht vollständig durchgeführt werden, dann wird diese Angabe aus dem Assistenten als Information unter den „Weiteren Kontrollangaben“ zum Merkmal „Kontrolle nicht vollständig durchgeführt“ übernommen.

Weitere Kontrollangaben		Werteingabe			
Bezeichnung	Ja	Nein	Zus. Bez.	Wert	Bemerkung
Kontrolle durch/mit					
Betriebsauswahlgrund					
Risikobasiert	<input checked="" type="checkbox"/>				
Zufall	<input type="checkbox"/>				
Kontrolle nicht vollständig durchgeführt	<input checked="" type="checkbox"/>				Die Kontrolle der Schafe konnte nicht abgeschlossen werden.

Abb. 57: Risikobasiert / Zufall sowie unvollständige Kontrolle zu den Kontrollmerkmalen in BALVI iP

4.1.6 Angaben zum Kontrollumfang

Im Assistenten werden alle kontrollierten Abteilungen / Tiere ausgewählt.

Umfang der Kontrolle	
Kontrollierte Abteilungen	
Betriebsstätte	
Stall: Stall	✓
Schlachthalle: Schlachthalle	✓
Gehege: Gehege	✓
Weide: Weide	✓
Tierstall: Tierstall	✓
Vorkaufstall: Vorkaufstall	✓
Kontrollierte Tierarten/Haltungsformen	
Betriebsstätte	✓
Rinderhaltung	✓
Jungrinderaufzucht (1)	✓
Kälber	✓
Mutterkuhhaltung (1)	✓
Kälber	✓
Mutterkühe 24-30	✓

Abb. 58: Festlegung des Kontrollumfanges über den Assistenten

Alle kontrollierten Abteilungen, Bestände sowie Tiere mit zugehörigen Haltungsformen werden in BALVI iP der Kontrolle zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt je kontrollierten Fachbereich einmal, d.h. es wird im Fachbereich TSCH eine Kontrolle angelegt und dieser werden alle kontrollierten Bestände / Tierarten / Abteilungen zugeordnet.

Kontrollen (TS, TSCH, TAM, TNP) "planm. Tierhaltungskontrolle am 17.12.2013 - FB: TSCH"

Betrieb: VET Bauernhof am Kälberberg | Am Berg, 86949 Windach, LL-00012c | TSCH

Mutterkuhhaltung, Junggrinder aufzucht

Kontrolldaten: Weitere Kontrollangaben | Beteiligte Personen | Gebühren/Auslagen/Wegstrecken

Überwacher: Steppuhn, Sigrid | Landratsamt Landsberg am Lech

Datum: 17.12.2013 | 00:00 | 00:00

Kontrollart: planm. Tierhaltungskontrolle | Anzahl: 1

Durch/Mit: ☐ TA ☐ Polizei ☐ SV

Schwerpunkte/Inhalte:

Stand/Ausgang: Kein Verstoß

Erkrankung:

Kontrollierte Betriebsarten

Bezeichnung

Mutterkuhhaltung (1); 86949 Windach Am Berg

Junggrinder aufzucht (2); 86949 Windach Am Berg

Kontrollierte Tierarten

Tierart | Haltungsform

Kälber (Rinder < 6 Mon.)

Mutterkühe 24 - 30 Monate

Kälber (Rinder < 6 Mon.)

Checkliste (0) |

Risikobeurteilung: 0

Kontrollbereiche

Bezeichnung | Nr. | Kontr. | Beant.

Stall | 1 | ☒ | ☐

Schlachthalle | 2 | ☒ | ☐

Gehege | 3 | ☒ | ☐

Weide | 4 | ☒ | ☐

Tierstall | 5 | ☒ | ☐

Kontrollpunkte/Verstöße

LI | Kennziff | Kontrollpunkt | Kontrollpunktdetail | Verst. | Feststellung

1 0502... | Haltungseinrichtungen für Nutztiere | Witterungsschutz - wobei es im Fall eines Auslaufes aus... | ☐ |

2 0502... | Haltungseinrichtungen für Nutztiere | Witterungsschutz - wobei es im Fall eines Auslaufes aus... | ☐ |

3 0502... | Haltungseinrichtungen für Nutztiere | Witterungsschutz - wobei es im Fall eines Auslaufes aus... | ☐ |

Kein Filter

Abb. 59: Kontrollumfang zur Kontrolle in BALVI iP

4.1.7 Angaben zur Anzahl der kontrollierten Tiere

Eingaben über den Assistenten:

Tierzählerhebungen				
Bezeichnung		Kontrolliert		
Bezeichnung	Lt. BALVI iP	Anzahl	Keine LM-Tiere	Bemerkung
Betriebsstätte	250			
Rinderhaltung	100			
Junggrinder aufzucht	100			
Kälber (Rinder < 6 Mon.)	100	80		
Rinderhaltung	150			
Mutterkuhhaltung	150			
Kälber (Rinder < 6 Mon.)	50	50		
Mutterkühe 24 - 30 Monate	100	100		

Abb. 60: Erfassung der Anzahl der kontrollierten Tiere über den Assistenten

Die Anzahl der kontrollierten Tiere wird zum Betriebsbesuch übernommen und auf der Registerkarte „Weitere Angaben“ angezeigt.

Betriebsbesuch				
Weitere Angaben		Beteiligte Personen		
Bezeichnung	Stat. Relev.	Anzahl	Kontrolliert	Davon nicht für LM-Erzugung genutzt
Rinderhaltung	150	50		0
Mutterkuhhaltung	150	20		0
Kälber (Rinder < 6 Mon.)	50	30		0
Mutterkühe 24 - 30 Monate	100	20		0

Abb. 61: Anzahl der kontrollierten Tiere zum Betriebsbesuch in BALVI iP

4.1.8 Anlage von Kontrollpunkten / Verstößen zur Kontrolle

„entfällt“ bzw. keine Auswahl im Assistenten zum Kontrollpunkt getroffen:

Alle im Assistenten entfallenen bzw. nicht ausgewählten Kontrollpunkte werden bei der Übernahme nach iP nicht berücksichtigt.

„kontrolliert“ oder „Verstoß“ im Assistenten zum Kontrollpunkt gewählt:

Generell wird zu jedem kontrollierten Kontrollpunkt in der Checkliste ein Kontrollpunkt zur Kontrolle in BALVI iP angelegt. Kommt der Kontrollpunkt bei mehreren kontrollierten Tierarten des Betriebes zur Anwendung, dann wird im FB TSCH mindestens je Tierart ein Verstoß angelegt.

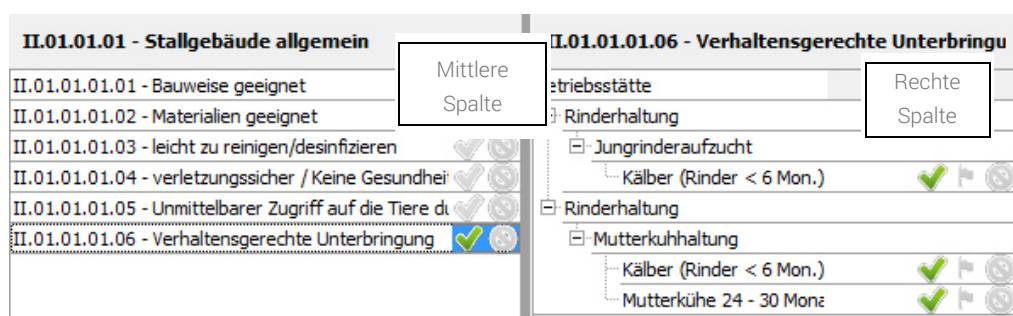


Abb. 62: Kontrollpunkt ist für mehrerer Tierarten des Betriebes relevant

Weitere Differenzierungen bezogen auf die Haltungsformen der Tierarten sind möglich.


Hinweis: Die Anzahl der grünen Häkchen in der rechten Spalte zur Checkliste im Assistenten entspricht der Anzahl der Kontrollpunkte / Verstöße in BALVI iP. Ist dem Kontrollpunkt in der Checkliste eine nationale und eine abweichende EU Rechtsgrundlage zugeordnet, dann werden zu jeder Tierart zwei Kontrollpunkte in BALVI iP angelegt, die jeweils auf eine andere Rechtsgrundlage verweisen.

Zusätzliche Angaben zum Kontrollpunkt / Verstoß, wie z.B. die betroffene Tieranzahl, die Abteilung oder ein Feststellungstext werden dem entsprechenden Kontrollpunkt / Verstoß zugeordnet.

Für die Anzeige / Filterung innerhalb der Kontrollpunkte / Verstöße zu den Kontrolle TS, TSCH und TAM wird ein neues Objekt „Kontrollpunkte / Verstöße (Veterinärassistent)“ zur Verfügung gestellt.

Kontrollpunkte/Verstöße			Kontrollpunkt	Kontrollpunktdetail
Lfd	Kennziffer			
81	050201...		Haltungseinrichtungen für Nutztiere	Verletzungssicherheit der Haltungseinrichtungen
82	050201...		Haltungseinrichtungen für Nutztiere	Verletzungssicherheit der Haltungseinrichtungen
83	050201...		Haltungseinrichtungen für Nutztiere	Verletzungssicherheit der Haltungseinrichtungen
84	050201...		Haltungseinrichtungen für Nutztiere	Verletzungssicherheit der Haltungseinrichtungen
85	05020202		Ställe	Vorrichtungen - zum jederzeitigen Zugriff auf alle Nutztiere
86	05020202		Ställe	Vorrichtungen - zum jederzeitigen Zugriff auf alle Nutztiere
87	05020202		Ställe	Vorrichtungen - zum jederzeitigen Zugriff auf alle Nutztiere
Kein Filter				

Abb. 63: Aufruf des neuen Objektes zur Liste in der Kontrolle

Der Aufruf des Objektes wird über die Schaltfläche „Datensatz editieren“  zur Liste der Kontrollpunkte / Verstöße in der Kontrolle sowie zur Liste der Verstöße im Besuch angeboten.

Mit dem Objekt wird durch BALVI eine Standard-Listenansicht zur Verfügung gestellt, die der Checklistenansicht aus dem VET-Assistenten ähnelt. Es erfolgt eine Gruppierung der Kontrollpunkte / Verstöße nach den Gliederungsnummern in der Checkliste. Die Listenansicht kann durch den Anwender angepasst werden. Zu jedem Kontrollpunkt / Verstoß werden die zugehörigen Detaildaten angezeigt. Es wird ein Objektfiler zur Filterung / Auswertung der Kontrollpunkte / Verstöße zur Kontrolle angeboten.

Kontrollpunkte und Verstöße (Veterinärassistent) " - FB: TSCH"							
Gliederungsnr. + Checkpunkt	Vst.: Kontrollpunktdetail	Vst.: Verst.	Vst.: Feststellung	Bestand	Vst.: Tierart	Vst.: Tieranz.	Vst.: zu beh.
		<input checked="" type="checkbox"/>					
Gliederungsnr. + Checkpunkt	Vst.: Kontrollpunktdetail	Vst.: Verst.	Vst.: Feststellung	Bestand	Vst.: Tierart	Vst.: Tieranz.	Vst.: zu beh.
+ Gliederungsnr. + Checkpunkt : - (1 Einträge)							
+ Gliederungsnr. + Checkpunkt : I.01.01.01 - Anzahl Tierbetreuer (einschl. Tierhalter) ausreichend (2 Einträge)							
+ Gliederungsnr. + Checkpunkt : I.01.01.02 - Kenntnisse und Fähigkeiten ausreichend (2 Einträge)							
+ Gliederungsnr. + Checkpunkt : I.02.01.01 - tägliche Überprüfung des Bestandes (2 Einträge)							
+ Gliederungsnr. + Checkpunkt : I.02.01.01.01 - Befinden der Kälber 2 x tägl. bei Stallhaltung (1 Einträge)							
+ Gliederungsnr. + Checkpunkt : I.02.01.01.02 - Befinden der Kälber 1 x tägl. bei Weidehaltung (1 Einträge)							
+ Gliederungsnr. + Checkpunkt : I.02.01.02 - Bestandskontrolle in Abständen, so dass Leiden vermieden werden (alternative Haltungsform) (2 Einträge)							
+ Gliederungsnr. + Checkpunkt : I.02.01.03 - Anzahl der Verluste bei jeder Kontrolle (2 Einträge)							
+ Gliederungsnr. + Checkpunkt : I.02.01.03.01 - Ursache von Verlusten (2 Einträge)							
+ Gliederungsnr. + Checkpunkt : I.02.01.04 - medizinische Behandlungen (Bestandsbuch) (2 Einträge)							
+ Gliederungsnr. + Checkpunkt : I.02.01.04.01 - keine Hinweise auf Verabreichung schädlicher Stoffe (2 Einträge)							
+ Gliederungsnr. + Checkpunkt : I.02.02.01 - Aufbewahrungsfrist von 3 Jahren für Aufzeichnungen einhalten (2 Einträge)							

Abb. 64: Listenansicht zum Objekt "Kontrollpunkte / Verstöße (Veterinärassistent)

Alle Detailangaben, die im Assistenten zu den Kontrollpunkten / Verstößen erfasst werden können, wie der Feststellungs-/Verstoßtext, die kontrollierte Abteilung, die betroffenen Tiere, die Behebungsfrist usw. werden zu den Kontrollpunkten/Verstößen in BALVI iP übernommen.

Mögliche Eingaben im Assistenten zu den Verstößen:

II.01.01.01.06 - Verhaltensgerechte Unterbringung

Betriebsstätte

Schafhaltung	10
Schafhaltung	10
Mutterschafe (ab 19 Mon.)	10

Feststellung/Verstoß

Betroffene Tiere: 10

Abteilung: Schafstall

Feststellung/Verstoßtext:

Sie haben Tiere, die Sie halten, betreuen oder zu betreuen haben, nicht verhaltensgerecht untergebracht.

TierSchG § 2 Nr. 1

Behebung

Es muss zu einer vergrößerung des Stalls kommen oder es müssen Tiere verkauft werden.

Verstöße

Verstoß	Anzahl Tiere	Behebungsfrist
Tierschutz		
Verhaltensgerechte Unterbringung	10	3 Woche(n)

Behebungsfrist

☐ Keine Angabe
 ☐ Unverzüglich
 ☐ Datum:
☐ Zeitraum:

Abb. 65: Betriebs- und Begleitpersonal im Assistenten

Anzeige in BALVI iP:

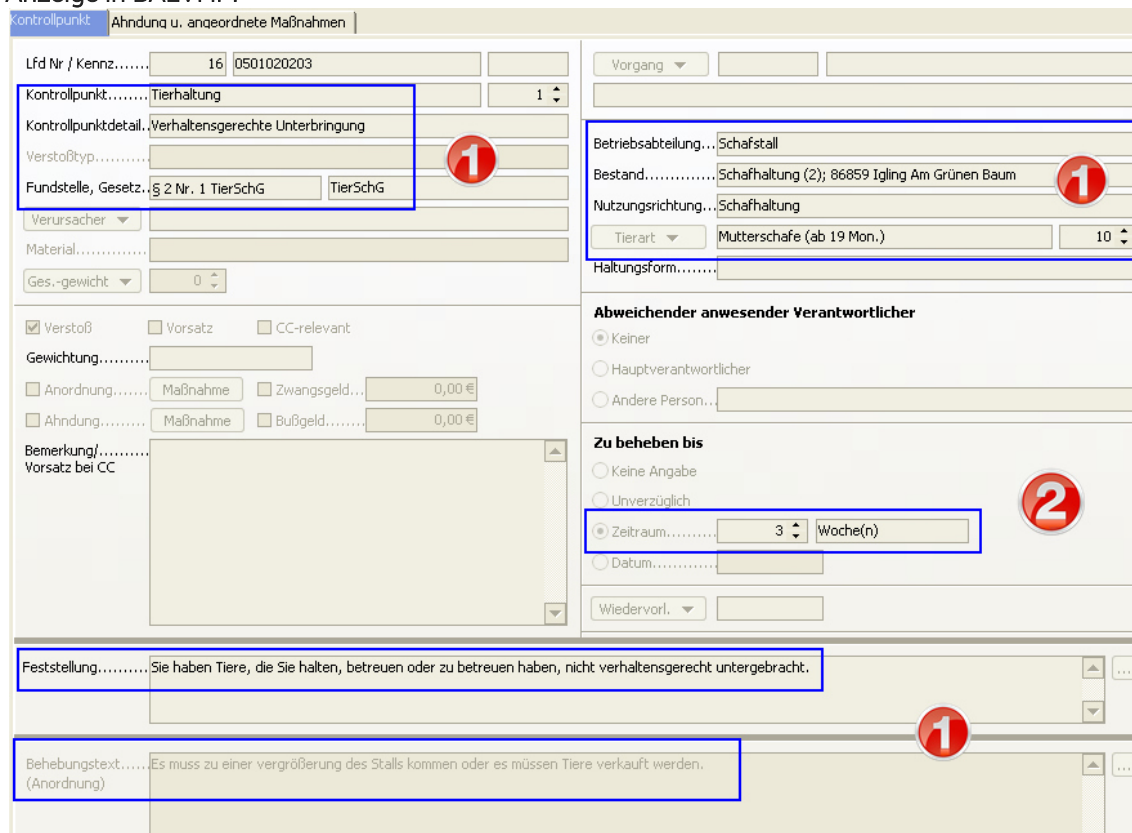


Abb. 66: Detailangaben zum Kontrollpunkt / Verstoß in BALVI iP

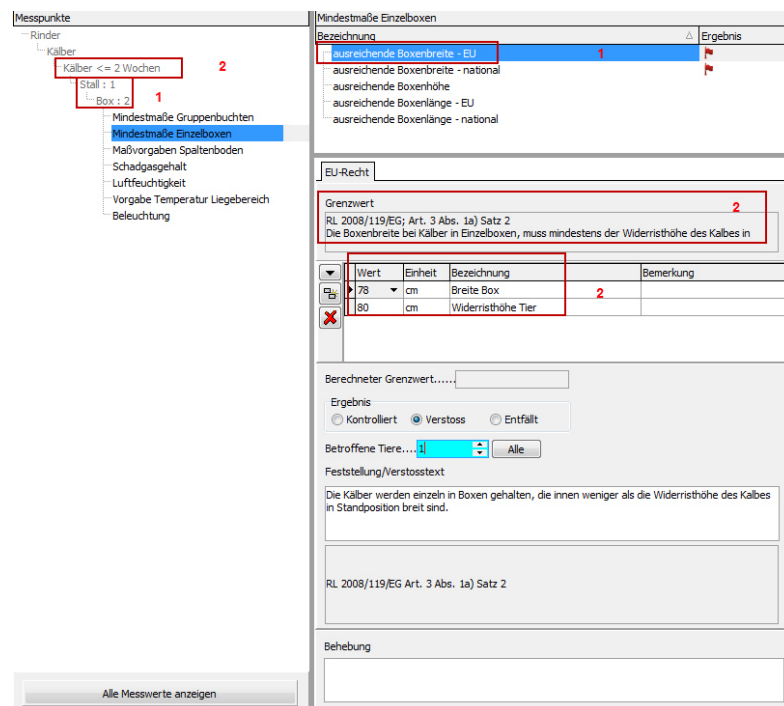
Handelt es sich in der Checkliste um einen kontrollierten Kontrollpunkt, der mit einem Messprotokoll verknüpft ist, dann wird in BALVI iP nur ein Kontrollpunkt angelegt, wenn keine zugehörigen Messpunkte erfasst wurden.

4.1.9 Anlage der Messpunkte mit zugehörigen Messwerten

Zu jedem kontrollierten Messpunkt wird in BALVI iP mindestens ein Kontrollpunkt /Verstoß angelegt. Sind dem Messpunkt mehrere Kontrollpunkte (nationale und / oder EU) zugeordnet, dann werden in BALVI iP auch n-Kontrollpunkte angelegt, die auf die zugehörigen Rechtsgrundlagen verweisen. Alle Detailangaben zum Messpunkt werden in BALVI iP zum Kontrollpunkt / Verstoß übernommen.

Messwerte, die für den entsprechenden Messpunkt relevant sind und über den Assistenten erfasst wurden, werden zum Kontrollpunkte / Verstoß in BALVI iP auf der Registerkarte „Messprotokolle/Tiereingriffe“ angezeigt.

Eingaben im Assistenten:



Messpunkte

- Rinder
 - Kälber
 - Kälber <= 2 Wochen **2**
 - Stall : 1
 - Box : 2 **1**
 - Mindestmaße Gruppenbuchten
 - Mindestmaße Einzelboxen**
 - Maßvorgaben Spaltenboden
 - Schadgasgehalt
 - Luftfeuchtigkeit
 - Vorgabe Temperatur Liegebereich
 - Beleuchtung

Mindestmaße Einzelboxen

Bezeichnung: **ausreichende Boxenbreite - EU** **1** Ergebnis

ausreichende Boxenbreite - national
ausreichende Boxenhöhe
ausreichende Boxenlänge - EU
ausreichende Boxenlänge - national

EU-Recht

Grenzwert **2**
RL 2008/119/EG; Art. 3 Abs. 1a) Satz 2
Die Boxenbreite bei Kälber in Einzelboxen, muss mindestens der Widerristhöhe des Kalbes in

Wert	Einheit	Bezeichnung	Bemerkung
78	cm	Breite Box	2
80	cm	Widerristhöhe Tier	

Berechneter Grenzwert.....

Ergebnis
☐ Kontrolliert ☒ Verstoß ☐ Entfällt

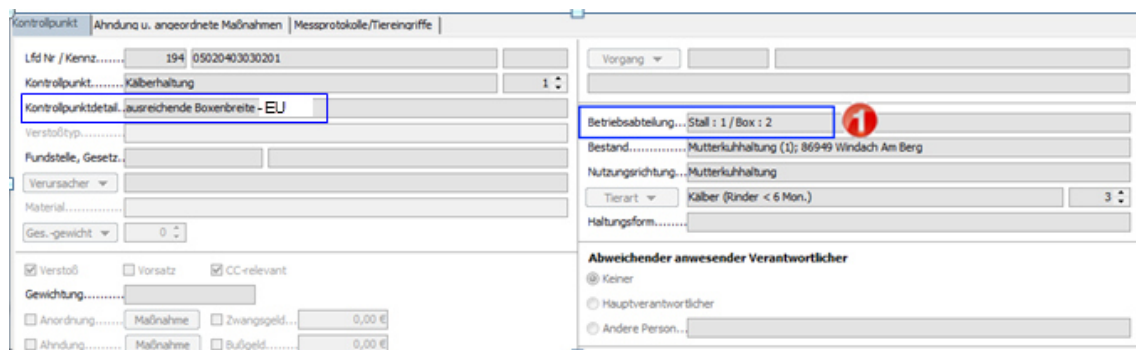
Betroffene Tiere... **1**

Feststellung/Verstosstext
 Die Kälber werden einzeln in Boxen gehalten, die innen weniger als die Widerristhöhe des Kalbes in Standposition breit sind.

RL 2008/119/EG Art. 3 Abs. 1a) Satz 2

Behebung

Anzeige in BALVI iP:



Kontrollpunkt | Ahndung u. angeordnete Maßnahmen | Messprotokolle/Tiereingriffe

Lfd Nr / Kennz..... 194 05020403030201

Kontrollpunkt..... Kälberhaltung

Kontrollpunktdetail..... **ausreichende Boxenbreite - EU**

Verstoßtyp.....

Fundstelle, Gesetz.....

Verursacher.....

Material.....

Ges.-gewicht..... 0

☒ Verstoß ☐ Vorsatz ☒ CC-relevant

Gewichtung.....

☐ Anordnung..... Maßnahme ☐ Zwangsgeld..... 0,00 €

☐ Ahndung..... Maßnahme ☐ Bußgeld..... 0,00 €

Vorgang.....

Betriebsabteilung... Stall : 1 / Box : 2 **1**

Bestand..... Mutterkuhhaltung (1); 86949 Windach Am Berg

Nutzungsrichtung... Mutterkuhhaltung

Tierart..... Kälber (Rinder < 6 Mon.) 3

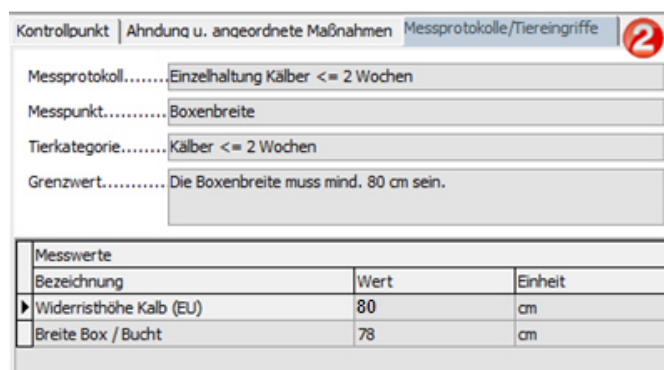
Halbungsform.....

Abweichender anwesender Verantwortlicher

☒ Keiner

☐ Hauptverantwortlicher

☐ Andere Person.....



Kontrollpunkt | Ahndung u. angeordnete Maßnahmen | **Messprotokolle/Tiereingriffe** **2**

Messprotokoll..... Einzelhaltung Kälber <= 2 Wochen

Messpunkt..... Boxenbreite

Tierkategorie..... Kälber <= 2 Wochen

Grenzwert..... Die Boxenbreite muss mind. 80 cm sein.

Messwerte		
Bezeichnung	Wert	Einheit
Widerristhöhe Kalb (EU)	80	cm
Breite Box / Bucht	78	cm

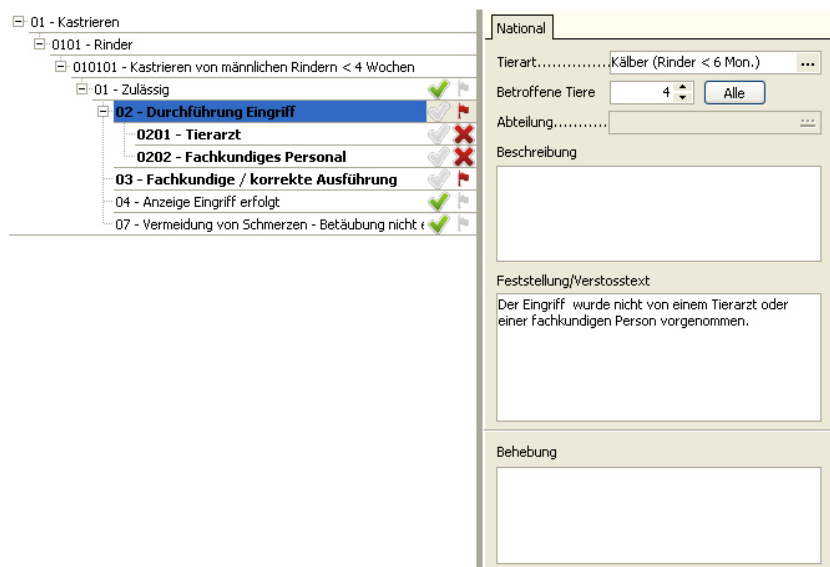
Abb. 67: Eingabe der Messwerte im Assistenten und Anzeige in BALVI iP zum Kontrollpunkt / Verstoß

4.1.10 Anlage der Tiereingriffe mit zugehörigen Werten

Zu jedem kontrollierten Tiereingriffs-Checkpoint wird in BALVI iP ein Kontrollpunkt /Verstoß angelegt. Zugehörige Detailangaben werden in BALVI iP zum Kontrollpunkt / Verstoß übernommen.

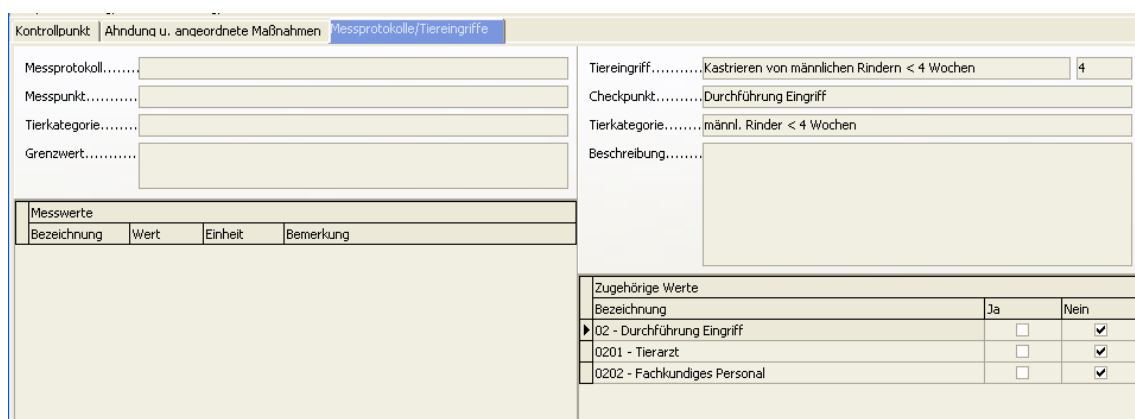
Werte, die für die Bewertung des Eingriffs-Checkpunktes relevant sind und über den Assistenten erfasst wurden (Durchführung „Tierarzt“ oder Fachkundiges Personal“), werden zum Kontrollpunkte / Verstoß in BALVI iP auf der Registerkarte „Messprotokolle/Tiereingriffe“ angezeigt.

Eingaben im Assistenten:



The screenshot shows the BALVI iP Assistant interface. On the left, a tree view displays the hierarchy of interventions: 01 - Kastrieren, 0101 - Rinder, 010101 - Kastrieren von männlichen Rindern < 4 Wochen, 01 - Zulässig, 02 - Durchführung Eingriff (highlighted), 0201 - Tierarzt, 0202 - Fachkundiges Personal, 03 - Fachkundige / korrekte Ausführung, 04 - Anzeige Eingriff erfolgt, and 07 - Vermeidung von Schmerzen - Betäubung nicht erforderlich. On the right, a detailed form for 'Durchführung Eingriff' is shown. It includes fields for Tierart (Kälber (Rinder < 6 Mon.)), Betroffene Tiere (4), Abteilung, and Beschreibung. The Feststellung/Verstosstext field contains the text: 'Der Eingriff wurde nicht von einem Tierarzt oder einer fachkundigen Person vorgenommen.' The Behebung field is empty.

Anzeige in BALVI iP:



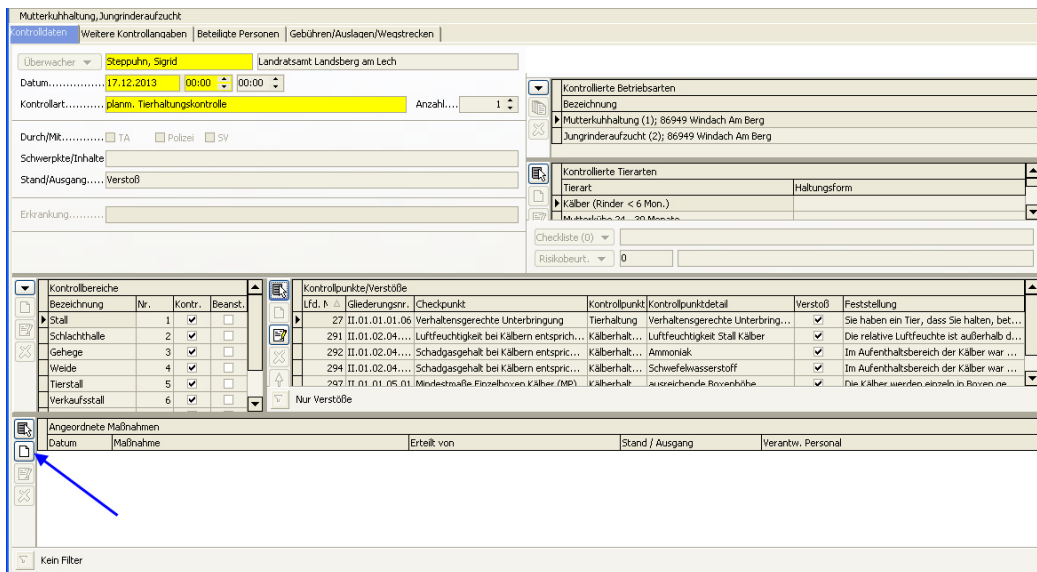
The screenshot shows the BALVI iP interface with the 'Messprotokolle/Tiereingriffe' tab selected. The left side contains a table for 'Messwerte' with columns: Bezeichnung, Wert, Einheit, and Bemerkung. The right side contains a table for 'Zugehörige Werte' with columns: Bezeichnung, Ja, and Nein. The 'Zugehörige Werte' table shows the following data:

Bezeichnung	Ja	Nein
02 - Durchführung Eingriff	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
0201 - Tierarzt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
0202 - Fachkundiges Personal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abb. 68: Eingaben zum Tiereingriff im Assistenten und Anzeige in BALVI iP zum Kontrollpunkt / Verstoß

5 Auslagen und Wegstrecken sowie Maßnahmen zum durchgeführten Besuch

Da in vielen Bundesländern die Bearbeitung der Auslagen und Wegstrecken sowie der Maßnahmen in anderen Abteilungen erfolgt, wird die Erfassung dieser Angaben getrennt vom Assistenten zum angelegten VET-Besuch angeboten. Die Erfassung der Maßnahmen erfolgt über die angelegten VET-Kontrollen. Verstöße, die über den Assistenten zur Kontrolle erfasst wurden, können den Maßnahmen zugeordnet werden.



The screenshot displays the BALVI IP software interface for recording measures. The top section contains metadata for the visit, including the date (17.12.2013) and time (00:00). The middle section lists controlled areas (Kontrollbereiche) and violations (Kontrollpunkte/Verstöße). The bottom section, titled 'Angewordene Maßnahmen', is where measures are recorded. A blue arrow points to the 'Angewordene Maßnahmen' icon in the left sidebar.

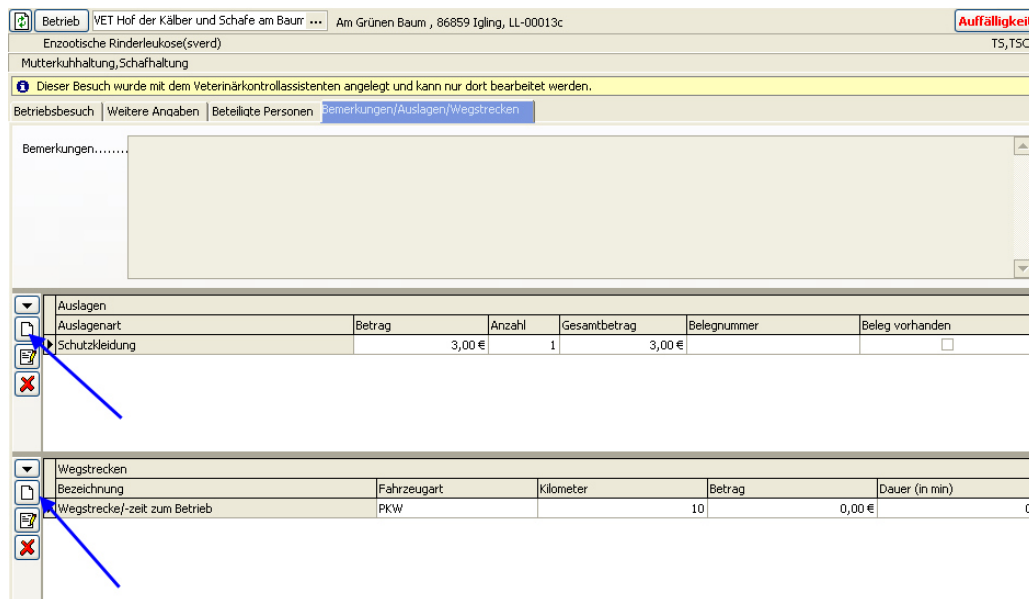
Kontrollbereiche	Nr.	Kontr.	Beantst.
Stall	1	✓	✓
Schlachthalle	2	✓	✓
Gehege	3	✓	✓
Weide	4	✓	✓
Tierstall	5	✓	✓
Verkaufstall	6	✓	✓

Kontrollpunkte/Verstöße	Ufd. N.	Gliederungsnr.	Checkpunkt	Kontrollpunkt	Kontrollpunktdetail	Verstoß	Feststellung
27	II.01.01.01.06	Verhaltensgerechte Unterbringung	Tierhaltung	Verhaltensgerechte Unterbringung...	✓	Sie haben ein Tier, dass Sie halten, bet...	
291	II.01.02.04....	Luftfeuchtigkeit bei Kälbern entspr...	Kälberhalt...	Luftfeuchtigkeit Stall Kälber	✓	Die relative Luftfeuchte ist außerhalb d...	
292	II.01.02.04....	Schadgasgehalt bei Kälbern entspr...	Kälberhalt...	Ammoniak	✓	Im Aufenthaltsbereich der Kälber war ...	
294	II.01.02.04....	Schadgasgehalt bei Kälbern entspr...	Kälberhalt...	Schwefelwasserstoff	✓	Im Aufenthaltsbereich der Kälber war ...	
297	II.01.01.01.05.01	Mindestmaße Einzelboxen Kälber (M6)	Kälberhalt...	Maße der Boxen	✓	Die Kälber wurden einzeln in Boxen ne...	

Angewordene Maßnahmen			
Datum	Maßnahme	Erteilt von	Stand / Ausgang

Abb. 69: Erfassung der Maßnahmen in BALVI IP zur VET-Kontrolle

Auslagen und Wegstrecken können direkt zum Betriebsbesuch erfasst werden.




Auslagenart	Betrag	Anzahl	Gesamtbetrag	Belegnummer	Beleg vorhanden
Schutzkleidung	3,00 €	1	3,00 €		<input type="checkbox"/>

Wegstrecken	Fahrzeugart	Kilometer	Betrag	Dauer (in min)
Wegstrecke/-zeit zum Betrieb	PKW	10	0,00 €	0

Abb. 70: Erfassung der Auslagen und Wegstrecken in BALVI iP zum VET-Besuch

6 Nachbearbeitung der Besuche über den Assistenten

Über den Assistenten fertiggestellte und übernommene Betriebsbesuche, können zu einem späteren Zeitpunkt nachbearbeitet werden. Die Nachbearbeitung des Besuches erfolgt über das Kontextmenü zur Schaltfläche , die nur in der Detailansicht zum Besuch aufrufbar ist.

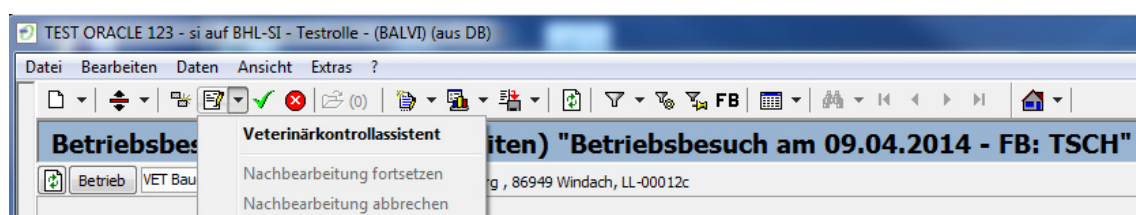


Abb. 71: Nachbearbeitung in BALVI iP

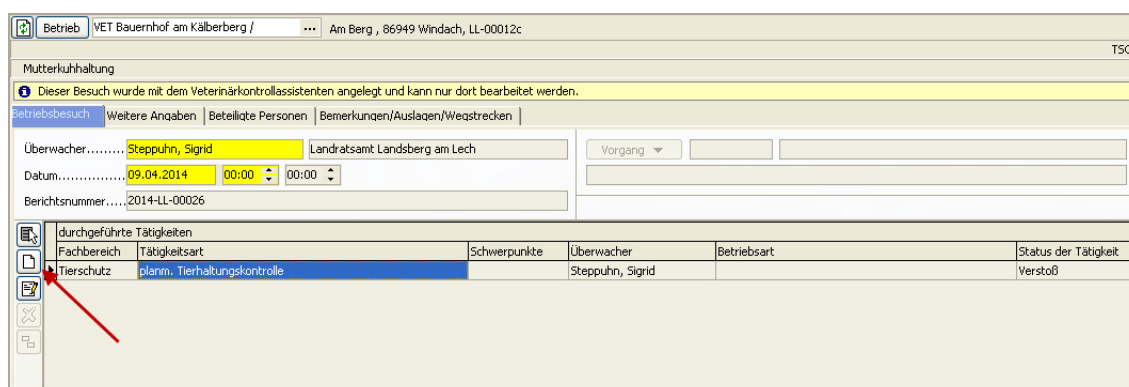
Folgende Menüpunkte werden zum Kontextmenü angeboten:

- Veterinärkontrollassistent
 Aufruf der Nachbearbeitung für einen bereits übernommenen Besuch. Es werden alle Eingaben zum Besuch und zu den Kontrollen im Assistenten zur Überarbeitung präsentiert. Eine Übernahme der Änderungen erfolgt erst nach Betätigung der Schaltfläche „Fertigstellen“ auf dem Fenster „Verstöße“ im Assistenten. Die Nachbearbeitung kann unterbrochen oder abgebrochen werden. Eine unterbrochene Nachbearbeitung kann über den Menüpunkt „Nachbearbeitung fortsetzen“ weiter bearbeitet werden. Wird die Nachbearbeitung abgebrochen, dann gehen die bereits vorgenommen Änderungen verloren.

- Nachbearbeitung fortsetzen
Eine unterbrochene Nachbearbeitung zum ausgewählten Besuch kann zur weiteren Bearbeitung aufgerufen werden.
- Nachbearbeitung abbrechen
Eine unterbrochene Nachbearbeitung zum Besuch wird gelöscht. Die bereits vorgenommenen Änderungen über die Nachbearbeitung im Assistenten gehen verloren.

7 Erfassung von weiteren Überwachungstätigkeiten zum Besuch

Über den VET-Assistenten ist es möglich Kontrollen zum FB TSCH, TS und TAM zu erfassen. Weitere durchgeführte Überwachungstätigkeiten im Rahmen des Betriebsbesuches können über „Neu“ zum angelegten VET-Besuch erfasst werden. Die über den VET-Assistenten angelegten Kontrollen sind für die weitere Bearbeitung gesperrt. Die Nachbearbeitung erfolgt über den Assistenten.



durchgeführte Tätigkeiten	Fachbereich	Tätigkeitsart	Schwerpunkte	Überwacher	Betriebsart	Status der Tätigkeit
Tierschutz	planm.	Tierhaltungskontrolle		Steppuhn, Sigrid		Verstoß

Abb. 72: Neuanlage weiterer durchgeführter Tätigkeiten zum VET-Besuch

8 Löschen von VET-Besuchen in BALVI iP

Wird ein Betriebsbesuch, der über den Veterinär-Kontrollassistenten angelegt wurde, in BALVI iP gelöscht, dann wird auch der zugehörige Besuch im VET-Assistenten gelöscht. Damit steht er auch nicht mehr für die Nachbearbeitung zur Verfügung.

9 Validierung

In den Veterinärkontrollassistenten (VKA) und in BALVI iP1 wurde in der Kontrolle (TS/TSCH/TAM/TNP) eine Validierung integriert. Die Validierung prüft die erfassten Daten hinsichtlich der Zählung in dem Bericht über Kontrollen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere gemäß der Entscheidung 2006/778/EG Code 27286001.

Die Voraussetzungen für eine Zählweise in der Statistik sind folgende:

Stammdaten: Betriebsstätte/Tierangaben:

- Angemeldet: Betriebsstätte, Nutztierbetriebsart, Fachbereich
- Betriebsart: Checkbox gewerbsmäßig gesetzt
- Tierangaben: Tierart/Tierzahl > 0,
- Haltungsform (bei Legehennen für die TSCH-Statistik Pflicht)

Kontrolle: Auswertung der **Verstöße** nur,:

- wenn, die Mindestanforderungen gem. Entscheidung (EG) 2006/778 Artikel 4-7 der in Anhang II Kapitel I-IV genannten Kategorien (Verstoßkategorien im Folgenden genannt) und die Einhaltung der entsprechenden im genannten Kapitel aufgeführten Bestimmungen der Richtlinie 91/629/EWG müssen sind. In manchen Spalten ist zu der Kontrolle eine Tierart zu erfassen.
- wenn zu dem Verstoß eine Behebungsfrist (keine Angabe, Unverzüglich, Zeitraum) Verstoßkategorie A-C gem. Anhang III dokumentiert wurde.
- wenn eine formelle Maßnahme zugeordnet wurde, die nicht den Status „geplant“ hat.

Gemäß den Voraussetzungen für die Zählweise in der Statistik wurde die im Folgenden beschriebene Validierung umgesetzt. Da die Erfassung der Maßnahmen nicht mittels des VKAs erfolgt, sondern in BALVI iP, wurde die Validierung aufgeteilt in einen Teil 1 der im VKA geprüft wird und einen Teil 2 der in BALVI iP bewertet wird.

9.1 Teil 1: Validierung im VKA

Prüfkriterien

Es wird geprüft, ob

- a) eine rel. Nutztierbetriebsart vorhanden ist.
- b) bei der Tierart Legehennen eine Haltungsform erfasst wurde.
- c) alle für die Tierart relevanten Verstoßkategorien kontrolliert wurden.
- d) bei dem Vorliegen von Verstößen eine Behebungsfrist zugeordnet wurde.

Zusätzlich wird angezeigt, ob eine Tierzahl in den Betriebsbesuch übernommen wurde.

Zu Punkt a-c: Nutztierbetriebsart, Haltungsform bei Legehennen

Unter Validierung Tierangaben wird dem Anwender angezeigt, was in den Betriebsbesuch übernommen wurde:

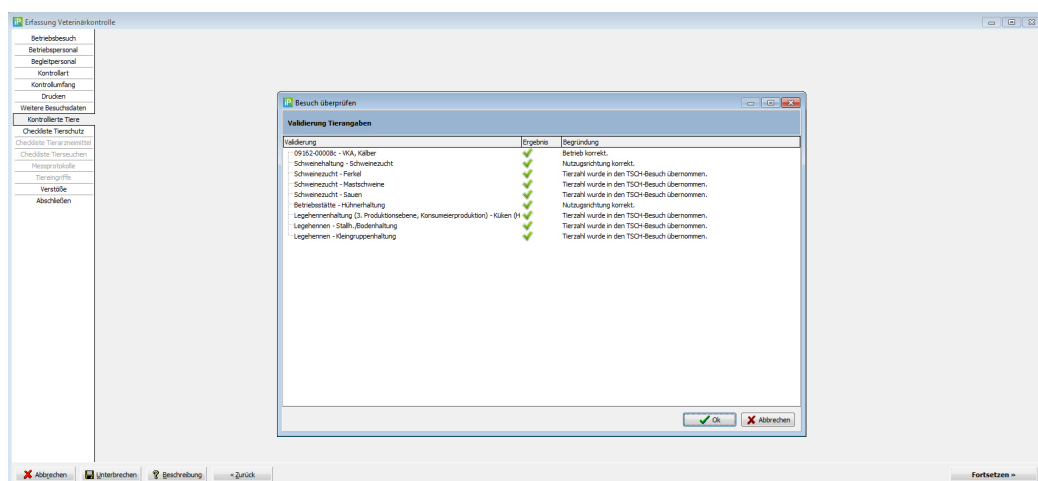


Abb. 73: Validierung Tierangaben

Fehlen Angaben oder sind diese nicht korrekt, so wird der Anwender, wie in dem Beispiel mit der Haltungsform bei den Legehennen, darauf hingewiesen:

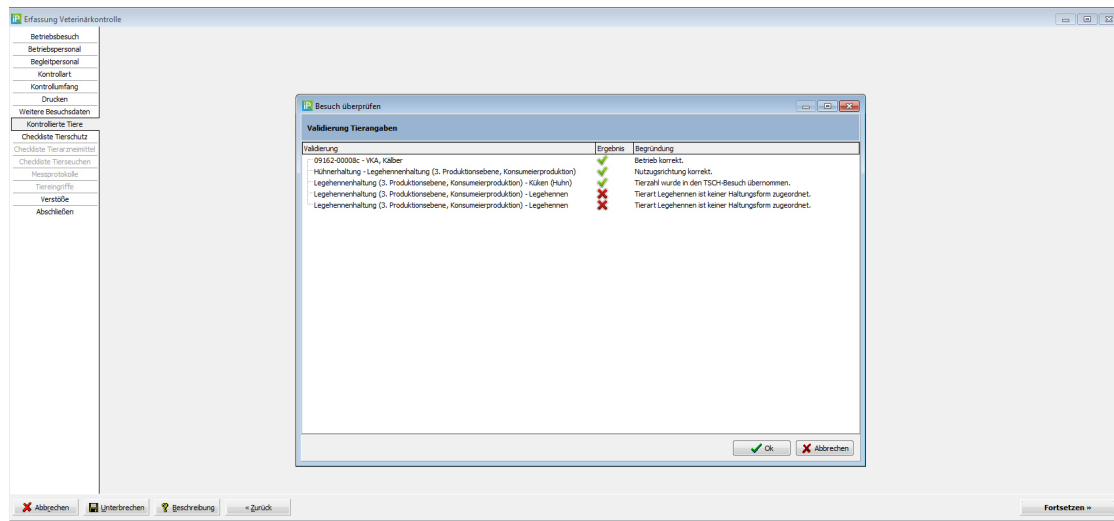


Abbildung 74: Fehleranzeige in der Validierung: Keine Haltungsform erfasst

Beim Fehlen von Daten muss der Anwender diese zunächst korrigieren, um eine korrekt aufgebaute Checkliste zu erhalten. Fehlt zum Beispiel die Tierart, so werden die entsprechenden Checklistenpunkte auch im nächsten Schritt nicht zur Verfügung gestellt.

Bei den Legehennen ist für die Erfassung der Messprotokolle die Haltungsform ebenfalls zwingend erforderlich. Die Messprotokolle basieren auf Tierartenkategorien, welche bei den Legehennen auch die Haltungsform beinhalten wie z.B. Legehennen Bodenhaltung.

Zu Punkt d: Verstoßkategorien

Im nächsten Schritt erfolgt die Prüfung, ob alle relevanten Verstoßkategorien für die jeweilige Tierart kontrolliert wurden (siehe auch Entscheidung (EG) 2006/778 Artikel 4-7 der in Anhang II Kapitel I-IV genannten Kategorien).

Wurden Checklistenpunkte angehakt, die ein Messprotokoll nach sich ziehen z.B. **Checkpunkt II01.01.06.03.01 Mindestmaße Gruppenbuchten Kälber (MP)**, so wird der Anwender darauf hingewiesen, dass für die richtige Zählweise in der Statistik zwingend auch die zugehörigen Messpunkte auszufüllen sind. Denn nur die Verstöße, die auch den entsprechenden Messpunkten zugeordnet sind zählen in der Statistik.

Beispiel Kälber: Der Checklistenpunkt Mindestmaße Gruppenbuchten Kälber (MP) splittet sich in die im Folgenden aufgeführten Messpunkte auf, in Abhängigkeit vom Alter:

- Platzbedarf bei Gruppenhaltung bis 150 kg Verstoß Code 0502040601
- Platzbedarf bei 150-220 kg Verstoß Code 0502040602
- Platzbedarf bei über 220 kg Verstoß Code 0502040603

Folgender Hinweis wird dem Anwender bei dem Verlassen der Checkliste z.B. bei der Tierart Kälber präsentiert, für die Punkte, die in der Checkliste angehakt wurden:

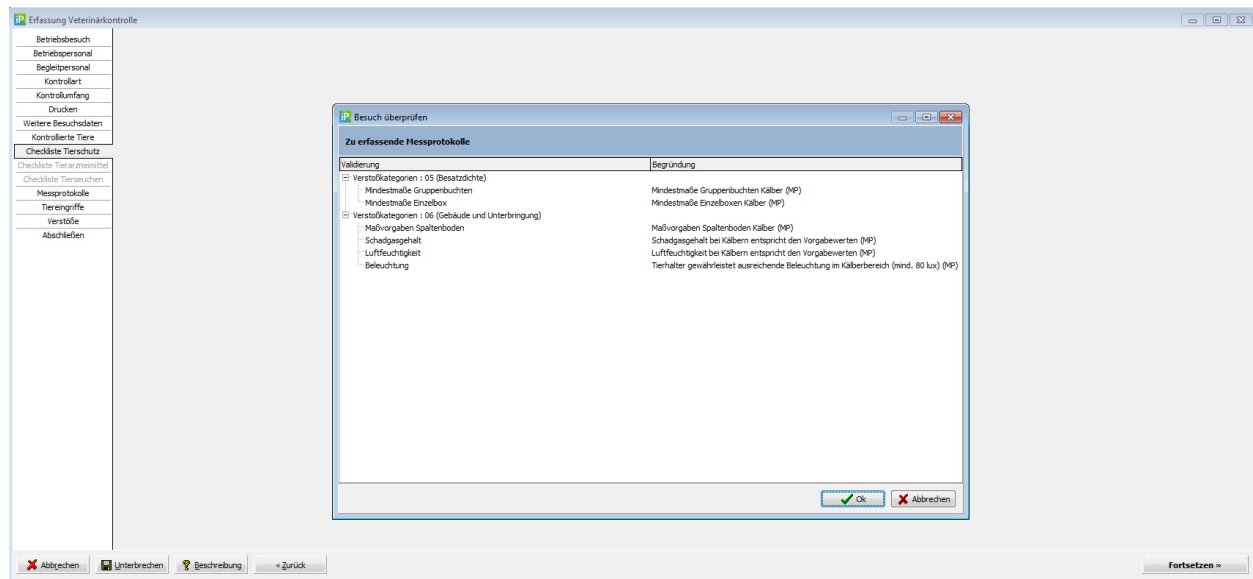


Abbildung 75: Hinweis zum Ausfüllen der Messprotokolle

Bei den Messprotokollen ist der relevante Messpunkt auszufüllen und nur an dieser Stelle kann auch ein Verstoß gesetzt werden, der in der Statistik zählt:

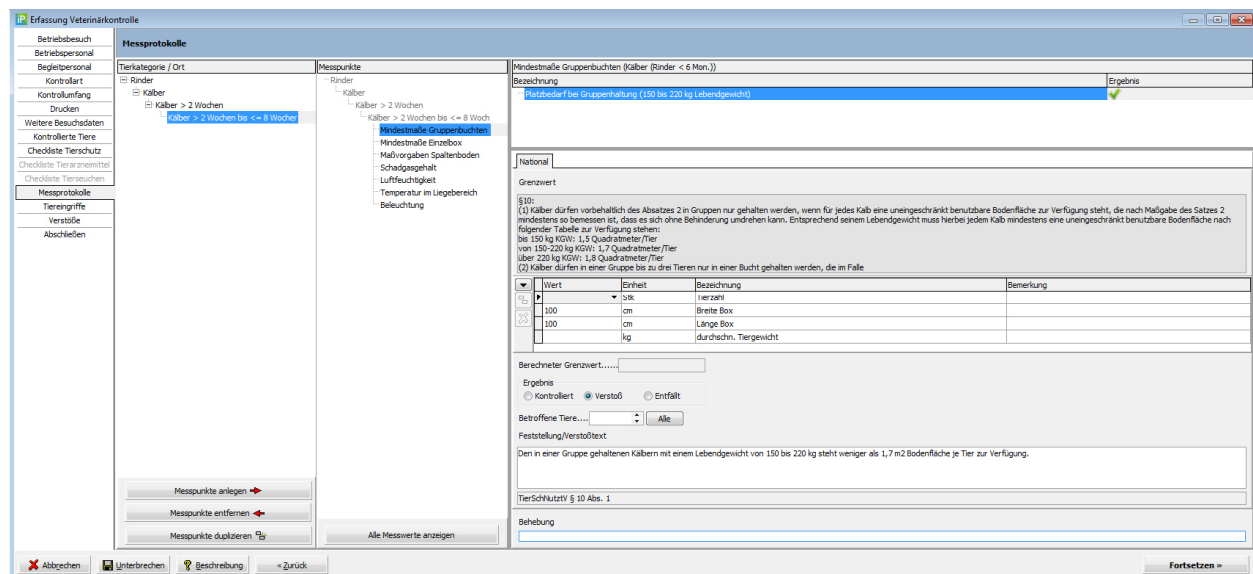


Abbildung 76: Messprotokolle

Zu 1.24.12 wurde umgesetzt, dass wenn mind. ein Messpunkt mit einem Messwert erfasst wurde, alle Messpunkte in dem zugehörigen Baum auf kontrolliert gesetzt werden. Der Messwert muss in dem modalen Fenster „Messwerte gesamt“ erfasst werden. Das gilt auch, wenn ein Verstoß gesetzt wurde. Das bedeutet, dass automatisch dann für diese Tierart in der Altersgruppe direkt alle Messpunkte auf kontrolliert gesetzt werden. Was ebenfalls eine deutliche schnellere Abarbeitung bei den Messprotokollen ermöglicht. Die Verstoßkategorie Besatzdichte zählt in der Statistik nur korrekt, wenn auch die Messpunkte auf kontrolliert gesetzt wurden.

Die Verstoßkategorie 14 Verstümmelungen wird durch die auf kontrolliert gesetzten Checkpunkte in der Checkliste erfüllt. Liegt jedoch ein Verstoß vor, so ist dieser bei den Tiereingriffen zu pflegen:

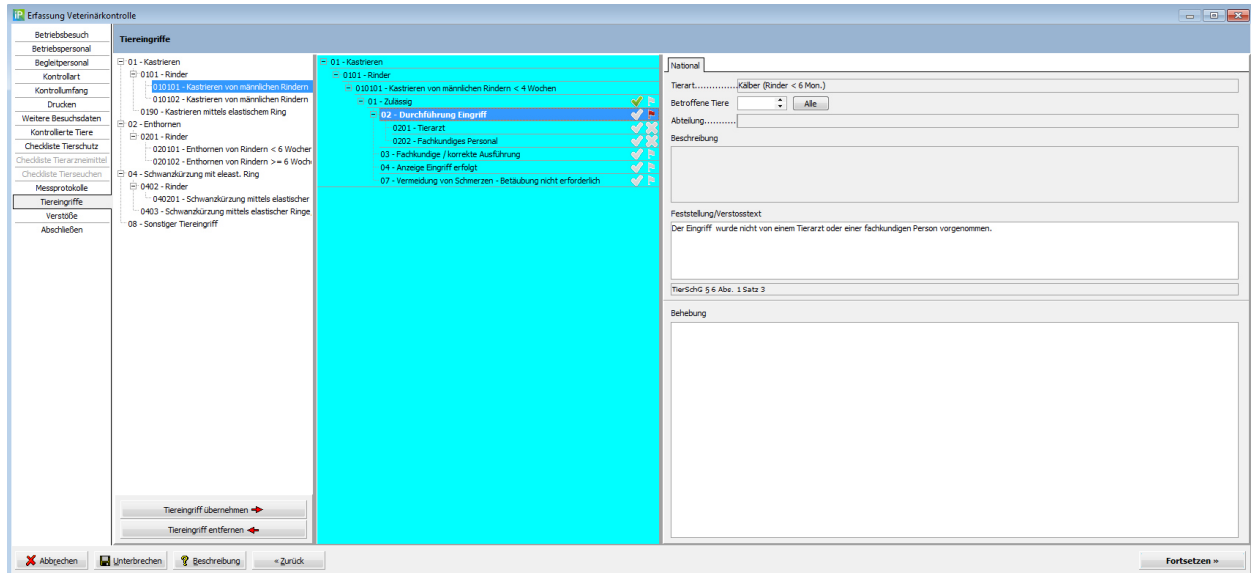


Abbildung 77: Tiereingriffe: Verstoß in der Kategorie Verstümmelungen setzen

Ergebnis der Validierung im VKA

Nach dem Verlassen der Zusammenfassung der Verstöße wird das Validierungsergebnis präsentiert:

In dem Beispiel wurden die für die kontrollierten Tierarten Kälber und Milchkühe für die Statistik relevanten Verstößkategorien alle kontrolliert. Zu den vorliegenden Verstößen wurden auch die Behebungsfristen erfasst.

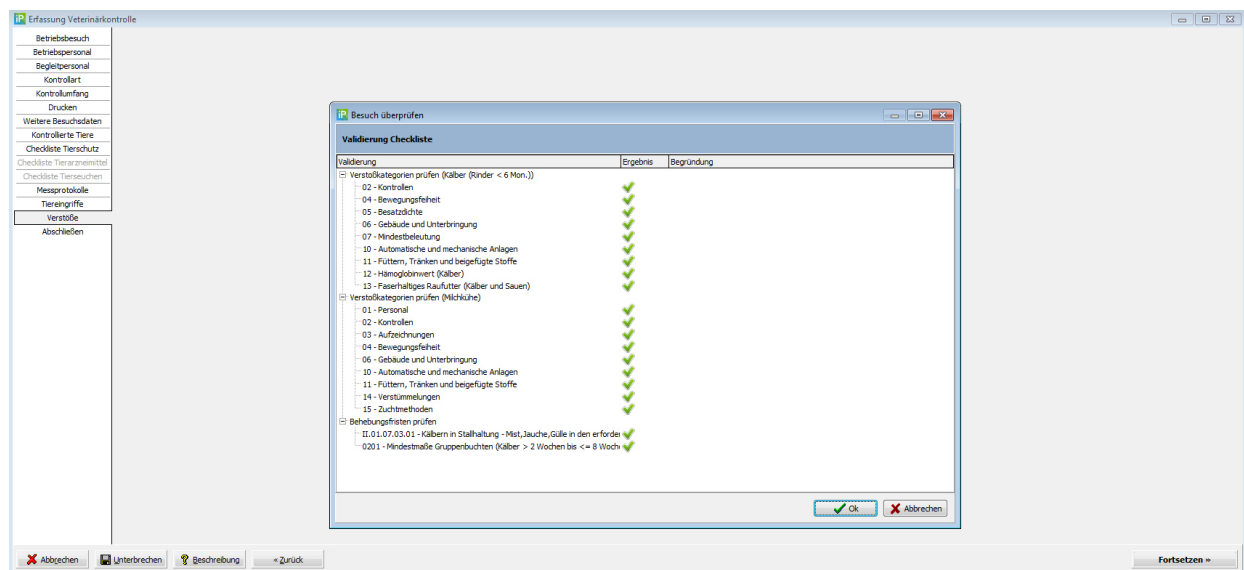


Abbildung 78: Ergebnis der Validierung

Nach dem Bedienen der Schaltfläche OK wird der Anwender darauf hingewiesen, dass bei dem Vorliegen von Verstößen noch Maßnahmen zu erfassen sind.

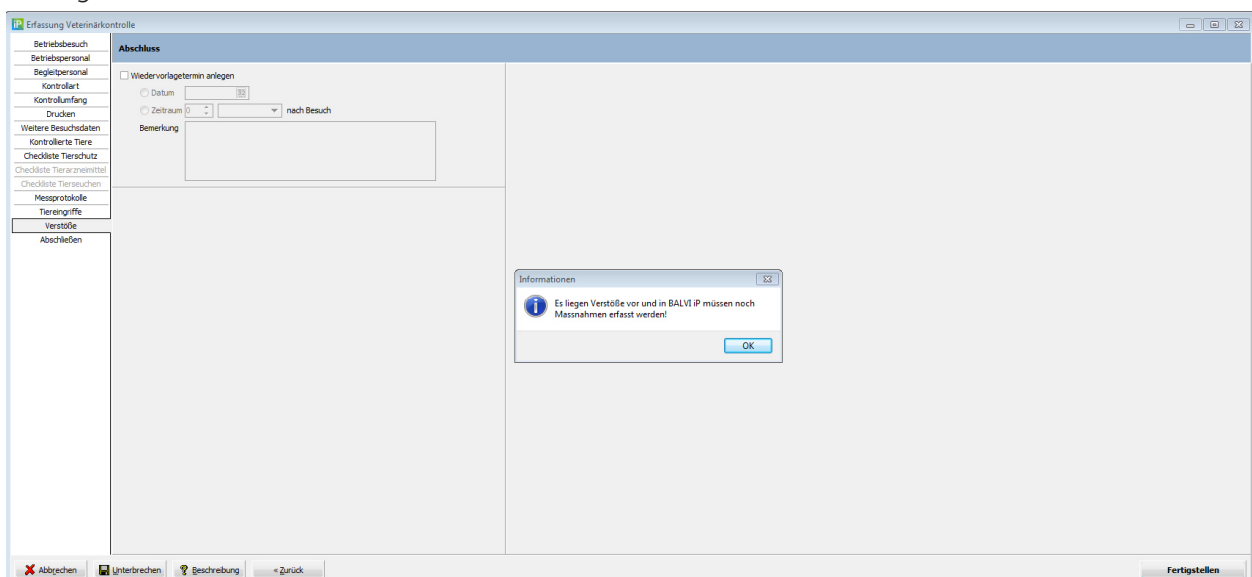


Abbildung 79: Erinnerung, dass Maßnahmen zu erfassen sind

Durch das Bedienen der Schaltfläche „Fertigstellen“ werden die Daten an BALVI iP1 übertragen.

10 Teil 2: Validierung in BALVI iP1

Im zweiten Teil der Validierung wird geprüft, ob zu den Verstößen eine formelle Maßnahme erfasst wurde oder nur Maßnahmen mit dem Status "geplante Maßnahme" angelegt wurden. Zusätzlich wird geprüft, ob die Nutztierbetriebsart "gewerbsmäßig" ist.

Für die Prüfung in BALVI iP1 wurde eine Datenpflegeregler erstellt: VKA Validierung. Diese ist nach dem Öffnen des Objekts „Datenpflege“ auszuwählen:

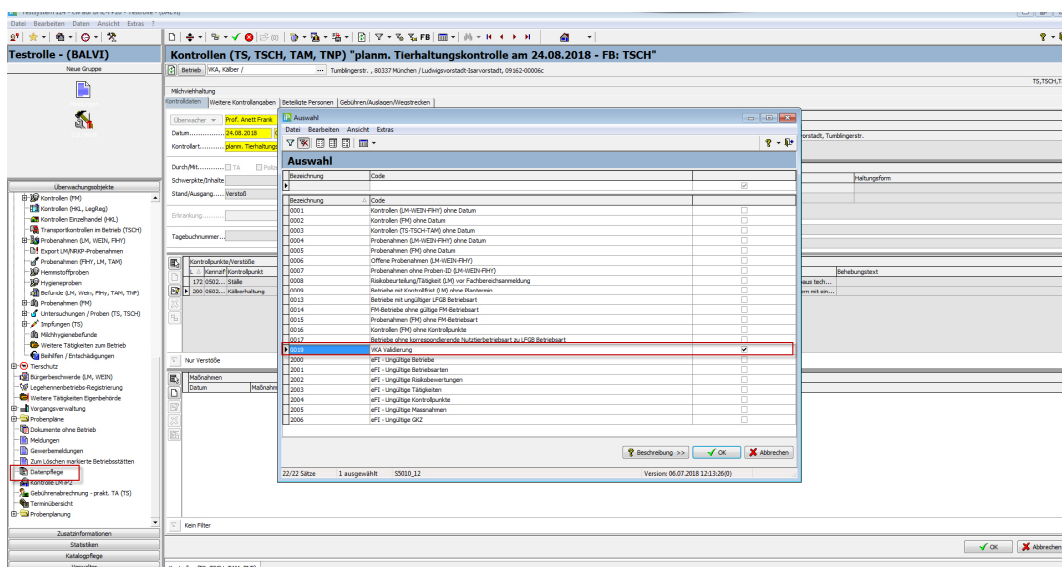
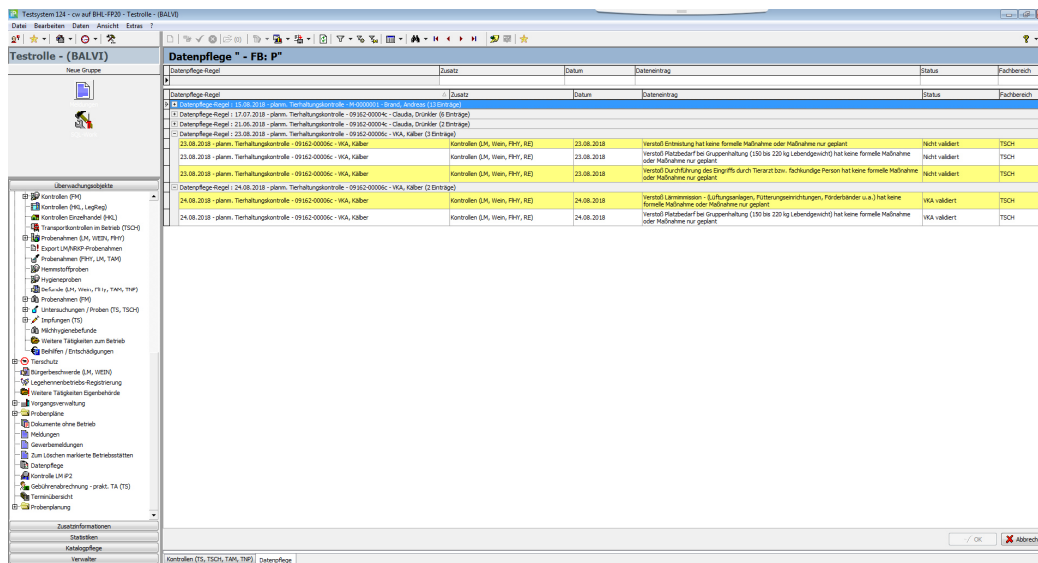


Abbildung 80: Datenpflegeregler VKA Validierung

Die Verstöße werden zur Kontrolle gruppiert ausgegeben. Es werden auch Kontrollen hinsichtlich der Maßnahme und der gewerbsmäßigen Erfassung validiert, die nicht über den VKA angelegt wurden.



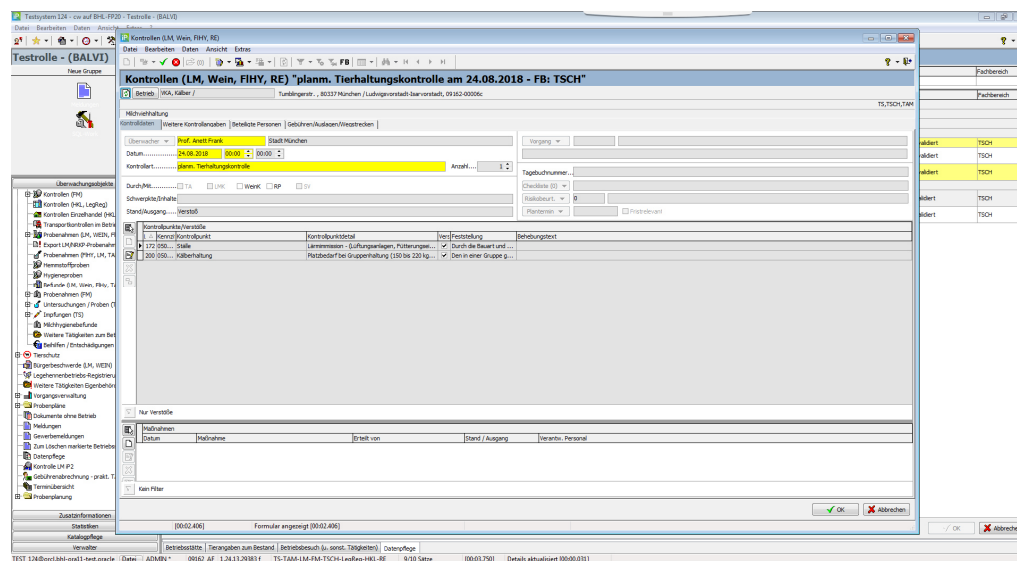
Datenpflege-Regel	Zusatz	Datum	Datumtrag	Status	Fachbereich
Datenpflege-Regel: 11.08.2018 - planm. Tierhaltungskontrolle - 09162-00004 - Brack, Andrea (1 Einträge)					
Datenpflege-Regel: 17.07.2018 - planm. Tierhaltungskontrolle - 09162-00004 - Claudia, Othmar (6 Einträge)					
Datenpflege-Regel: 21.08.2018 - planm. Tierhaltungskontrolle - 09162-00004 - Claudia, Othmar (2 Einträge)					
Datenpflege-Regel: 23.08.2018 - planm. Tierhaltungskontrolle - 09162-00004 - VKA, Küber (2 Einträge)	Kontrolle (LM, Wein, FIHY, RE)	23.08.2018		Verstoß: Einrichtung hat keine formale Maßnahme oder Maßnahme nur geplant	Nicht validiert TSCH
23.08.2018 - planm. Tierhaltungskontrolle - 09162-00004 - VKA, Küber	Kontrolle (LM, Wein, FIHY, RE)	23.08.2018		Verstoß: Platzbedarf bei Gruppenhaltung (150 bis 220 kg Lebendgewicht) hat keine formale Maßnahme oder Maßnahme nur geplant	Nicht validiert TSCH
23.08.2018 - planm. Tierhaltungskontrolle - 09162-00004 - VKA, Küber	Kontrolle (LM, Wein, FIHY, RE)	23.08.2018		Verstoß: Durchführung des Eingriffs durch Tierarzt bzw. fachkundige Person hat keine formale Maßnahme oder Maßnahme nur geplant	Nicht validiert TSCH
Datenpflege-Regel: 24.08.2018 - planm. Tierhaltungskontrolle - 09162-00004 - VKA, Küber (2 Einträge)					
24.08.2018 - planm. Tierhaltungskontrolle - 09162-00004 - VKA, Küber	Kontrolle (LM, Wein, FIHY, RE)	24.08.2018		Verstoß: Lammessen - Lufthungseinrichtungen, Fütterungsanlagen, Fäkalienbänder u.ä. hat keine formale Maßnahme oder Maßnahme nur geplant	Nicht validiert TSCH
24.08.2018 - planm. Tierhaltungskontrolle - 09162-00004 - VKA, Küber	Kontrolle (LM, Wein, FIHY, RE)	24.08.2018		Verstoß: Platzbedarf bei Gruppenhaltung (150 bis 220 kg Lebendgewicht) hat keine formale Maßnahme oder Maßnahme nur geplant	VKA validiert TSCH

Abbildung 81: Ergebnis Validierung Teil 2

Aus der Spalte Status ist ersichtlich, welche Daten bereits im VKA validiert wurden (VKA validiert) und somit alle relevanten Verstoßkategorien geprüft wurden und zu den Verstößen eine Behebungsfrist erfasst wurde.

Die Daten, die zwar bereits mit dem VKA erfasst wurden, aber nicht validiert haben den Status „Nicht validiert“. Die Kontrollen, die nicht mit dem VKA angelegt wurden, haben keinen Status.

Bei Doppelklick auf den Verstoß öffnet sich die entsprechende Kontrolle und die formelle Maßnahme kann erfasst werden. Die Maßnahme wird dabei entweder der ganzen Kontrolle, dann zählt die Maßnahme für alle Verstöße, oder dem Verstoß zugeordnet.



Verstoß	Maßnahme	Status	Fachbereich
Verstoß: Einrichtung hat keine formale Maßnahme oder Maßnahme nur geplant		Nicht validiert	TSCH
Verstoß: Platzbedarf bei Gruppenhaltung (150 bis 220 kg Lebendgewicht) hat keine formale Maßnahme oder Maßnahme nur geplant		Nicht validiert	TSCH
Verstoß: Durchführung des Eingriffs durch Tierarzt bzw. fachkundige Person hat keine formale Maßnahme oder Maßnahme nur geplant		Nicht validiert	TSCH
Verstoß: Lammessen - Lufthungseinrichtungen, Fütterungsanlagen, Fäkalienbänder u.ä. hat keine formale Maßnahme oder Maßnahme nur geplant		Nicht validiert	TSCH
Verstoß: Platzbedarf bei Gruppenhaltung (150 bis 220 kg Lebendgewicht) hat keine formale Maßnahme oder Maßnahme nur geplant		VKA validiert	TSCH

Abbildung 82: Erfassung der Maßnahme